



SWOT STÄRKEN-SCHWÄCHEN- CHANCEN-RISIKEN- ANALYSE

zu einer möglichen Fusion der
beiden Gemeinden Grosbous
und Wahl



CO3 s.à r.l.
3, bd de l'Alzette
L-1124 Luxembourg



Syndicat Intercommunal de
Gestion Informatique
6, rue de l'étang
L-5326 Contern

INHALTSVERZEICHNIS

0.	EINLEITUNG	1
0.1	Grundgedanken einer Gemeindefusion	1
0.2	Gemeindefusion Grosbous / Wahl	1
1.	BESTANDSAUFNAHME: STÄRKEN UND SCHWÄCHEN	3
1.1	Bevölkerungsstruktur	3
1.2	Wirtschaftsstruktur	10
1.3	Siedlungsstruktur und Raumplanung	14
1.4	Mobilität	28
1.5	Grün- und Freiraumstruktur	32
1.6	Technische Infrastruktur	38
1.7	Öffentliche Einrichtungen	45
1.8	Verwaltungsstruktur Gemeindeorganisation	57
1.9	Kooperationen Verbände Vereine	59
1.10	Kommunale Finanzen (SIGI)	62
1.11	Übersicht der Stärken und Schwächen	70
1.12	Übersicht der Ergebnisse des 1. Workshops: Stärken und Schwächen	73
2.	ENTWICKLUNGSSCHWERPUNKTE	76
2.1	Finanzszenario (SIGI)	76
2.2	Ausblick - Entwicklungsoptionen	80
2.3	Übersicht der Ergebnisse des 1. Workshops: Entwicklungsschwerpunkte aus Sicht der Schöffen- und Gemeinderäte	83

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AC	Administration Communale
A.G.	Aktiengesellschaft
C.R.	Chemin repris (3. Kategorie der Staatsstraßen in Luxemburg)
EW	Einwohner
ff	folgende (Plural)
ha	Hektar (Flächeneinheit)
kW	Kilowatt
MIV	Motorisierter Individualverkehr
NMIV	Nicht motorisierter Individualverkehr
P&T	Postes et Télécommunications
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
PAG	Plan d'Aménagement Général
RGTR	Réseau Général des Transports Routiers
S.	Seite
S.A.	Société Anonyme
SEO	Société Electrique de l'Our
SIDERE	Syndicat Intercommunal pour la Distribution d'Eau dans la Région de l'Est
u.a.	unter anderem
WE	Wohneinheiten

0. EINLEITUNG

0.1 Grundgedanken einer Gemeindefusion

In Luxemburg hat bis dato – im Gegensatz zu einigen europäischen Nachbarn wie Deutschland – noch keine ganzheitliche Gemeindeverwaltungsreform stattgefunden. Überlegungen dazu wurden zwar bereits in der Vergangenheit angestellt – u.a. wurde 2013 vom damaligen Innenministerium eine Landkarte mit möglichen „Fusionsgemeinden“ erstellt, eine „Zwangsfusionierung“ wie in den 70er und 80er Jahren in Deutschland wurde aber nie durchgeführt und wird kurz- bis mittelfristig in Luxemburg wohl auch nicht kommen. „Fusionen können sich nur von unten her entwickeln, so was kann man nicht von oben verordnen“, ist die aktuelle Meinung von SYVICOL und Innenministerium. Trotzdem propagieren beide, dass gerade bei den kleinsten Gemeinden freiwillige Fusionen viele Vorteile mit sich bringen, so dass der aktuelle Weg seitens SYVICOL und Innenministerium die „Motivation“ kleiner Gemeinden hin zu einer freiwilligen Fusion darstellt.

Der Grundgedanke einer Gemeindefusion ist es, meist strukturschwache Gemeinden durch Zentralisierung gewisser Einrichtungen und Strukturen in ihrer Identität zu steigern, Kosten zu senken und einen attraktiven Standort auch zur Neuansiedlung zusätzlicher Einrichtungen/ Unternehmen/ Versorgern zu schaffen. Gerade die Gemeinden im Ländlichen Raum haben es oft schwer, sich von den umliegenden Gemeinden und Zentralen Orten hervorzuheben. Durch neue Rahmenbedingungen, durch die Gemeinden mehr Aufgaben in einem anspruchsvolleren Ausmaß wahrzunehmen haben, wird es zunehmend für kleinere Gemeinden schwierig, den an sie gestellten Ansprüchen gerecht zu werden. Um die Wettbewerbsfähigkeit der Gemeinden zu stärken, könnten durch eine Gemeindefusion die Attraktivität gesteigert und Kosten optimiert werden. (Quelle: Kettiger, Daniel: „Gemeindefusion – ein Thema mit vielen Facetten“. PuMaConsult GmbH, 2004, S. 4ff)

Durch eine Gemeindefusion können sowohl positive Aspekte gefördert werden als auch Risiken zu Tage treten. Um letztere zu minimieren, sollte im Voraus eine umfassende Betrachtung der für eine Fusion in Frage kommenden Partner durchgeführt werden. Diese Analyse sollte neben der sozio-ökonomischen Situation auch die möglichen Entwicklungspotenziale sowie prägenden Charakteristika der Einzelgemeinden berücksichtigen.

0.2 Gemeindefusion Grosbous / Wahl

Die Gemeinden Grosbous und Wahl befinden sich im Kanton Redange, grenzen direkt aneinander und liegen beide an der Wark, die in der Gemeinde Wahl (bei Grevels) entspringt und in Ettelbruck in die Alzette mündet.

Im Rahmen der Vorarbeiten zu einer möglichen Fusion der Gemeinden Grosbous (mit den Ortschaften Grosbous, Dellen und Lehrhof) und Wahl (mit den Ortschaften Wahl, Kuborn, Brattert, Grevels, Buschrodt, Heispelt und Rindschleiden) werden zunächst die Stärken und Schwächen beider Gemeinden dargestellt. In einer umfassenden **Bestandsaufnahme und –analyse** wird die Ausgangslage der beiden Gemeinden verglichen. Anhand von Daten zu den Themenfeldern: Bevölkerungsstruktur, Wirtschaftsstruktur, Siedlungsstruktur und Raumplanung, Mobilität, Technische Infrastruktur, Öffentliche Einrichtungen,

Gemeindeorganisation und Kooperationen sowie Kommunale Finanzen werden die Stärken und Schwächen beider Gemeinden aufgeführt. Zusätzlich wurden die Stärken und Schwächen der beiden Gemeinden aus Sicht der Gemeindeverantwortlichen und der VerwaltungsmitarbeiterInnen im Rahmen eines Workshops in Erfahrung gebracht.

Auf Basis der Bestandaufnahme werden im Rahmen eines gemeinsamen Workshops **mögliche Entwicklungsszenarien** sowie deren **Chancen und Risiken** diskutiert.

Das **favorisierte Entwicklungsszenario** wird in einem nächsten Schritt weiter analysiert und in einzelnen Punkten konkretisiert.

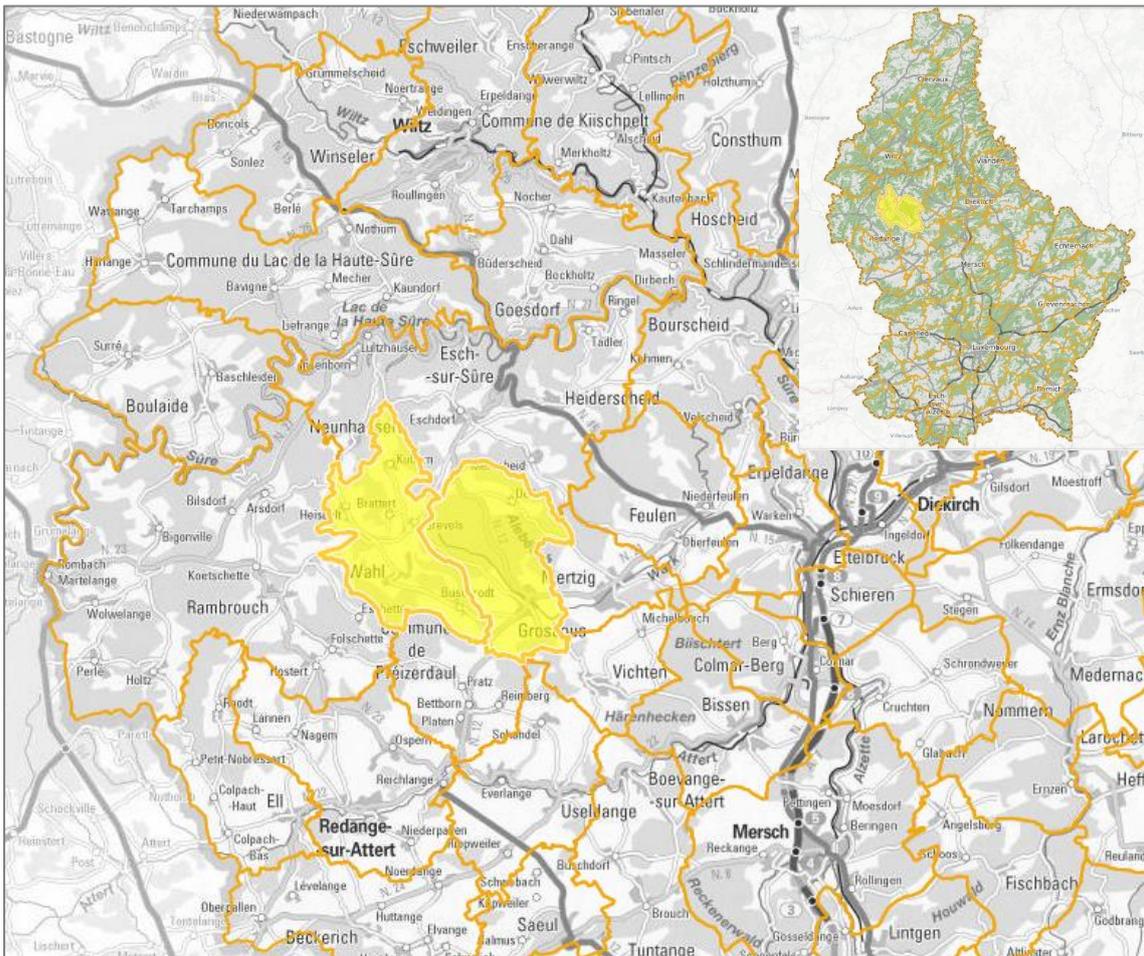


Abbildung 1: Gemeinden Wahl (gelb markiert – links) und Grosbous (gelb markiert – rechts) im Westen des Großherzogtums Luxemburg. Quelle: map.geoportail.lu

1. BESTANDSAUFNAHME: STÄRKEN UND SCHWÄCHEN

1.1 Bevölkerungsstruktur

1.1.1 Bevölkerungszahl

Die Gemeinde Grosbous zählte im Jahr 2020 ca. 7% mehr Einwohner als die Gemeinde Wahl. Betrachtet man den historischen Verlauf der Bevölkerungsentwicklung beider Gemeinden, so fällt auf, dass die Gemeinde Wahl bis zum Jahr 1970 mehr Einwohner als die Gemeinde Grosbous hatte. Erst ab der Volkszählung des Jahres 1981 zählt die Gemeinde Grosbous mehr Einwohner als die Gemeinde Wahl.

Während des ersten und zweiten Weltkrieges und bis 1970 ist ein Rückgang der Bevölkerung in beiden Gemeinden zu beobachten. Ein ähnlicher Bevölkerungsrückgang ist in diesem Zeitraum auch im Kanton Redange erkennbar, wobei dieser hier sogar noch bis in die 1980er Jahre andauert.

	1821	1900	1947	1960	1970	1981	1991	2001	2011	2019	2020
Grosbous	595	672	593	497	460	577	623	727	887	1.089	1.111
Wahl	767	1.076	690	668	549	550	575	700	825	1.020	1.034
Kanton Redange	10.345	14.243	11.657	10.500	10.305	10.268	11.075	13.666	16.146	19.096	19.473
GD Luxemburg	134.082	236.125	290.992	314.889	339.841	364.597	384.634	439.539	512.353	613.894	626.108

Abbildung 2: Anzahl der Einwohner der Gemeinden Grosbous und Wahl im kantonalen und Landesvergleich. Quelle: STATEC 2020

Die jährliche Wachstumsrate der Bevölkerung war zwischen 1900 und 1970 sowohl in der Gemeinde Grosbous als auch in der Gemeinde Wahl negativ. Seit 1970 ist sie in beiden Gemeinden wieder positiv und fiel sowohl in der Gemeinde Grosbous als auch in der Gemeinde Wahl im Zeitraum 2011-2020 am höchsten aus. In der Gemeinde Grosbous sowie in der Gemeinde Wahl betrug das jährliche Wachstum in diesem Zeitraum 2,8%, im Kanton Redange lediglich 2,3%. Dies lässt auf eine hohe Wohnungsbautätigkeit (Erschließung von Baugebieten) in diesem Zeitraum schließen.

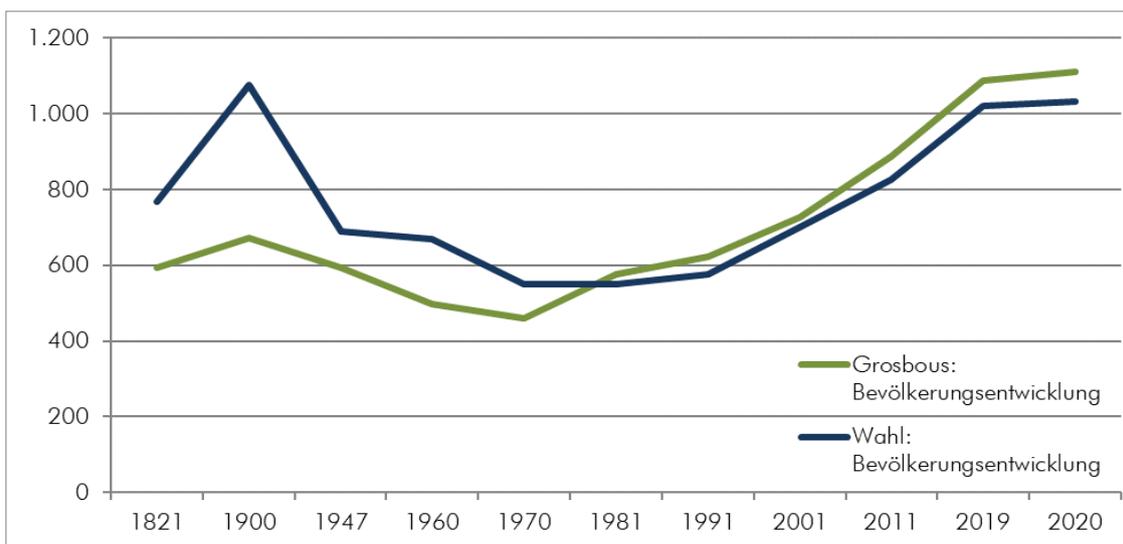


Abbildung 3: Bevölkerungsentwicklung der Gemeinden Grosbous und Wahl im Vergleich. Quelle: STATEC 2019

(prozentual, jährlich)	1821-1900	1900-1947	1947-1960	1960-1970	1970-1981	1981-1991	1991-2001	2001-2011	2011-2020
Grosbous	0,2%	-0,3%	-1,2%	-0,7%	2,3%	0,8%	1,7%	2,2%	2,8%
Wahl	0,5%	-0,8%	-0,2%	-1,8%	0,0%	0,5%	2,2%	1,8%	2,8%
Kanton Redange	0,5%	0,5%	0,6%	0,8%	0,6%	0,5%	1,4%	1,8%	2,3%

Abbildung 4: Bevölkerungsentwicklung der Gemeinden Grosbous und Wahl von 1821-2020 im kantonalen Vergleich (prozentual, jährlich). Quelle: STATEC 2020

a) Bevölkerungszahl der Gemeinde Grosbous differenziert nach Ortschaften

Die Gemeinde Grosbous besteht aus vier Ortschaften mit einer Gesamtbevölkerungszahl von 1.112 Einwohnern (Stand: 01.01.2020). Der Hauptort Grosbous stellt zum Erhebungszeitpunkt mit 991 Einwohnern die bevölkerungsreichste Ortschaft dar.

Grosbous	Einwohner 01.01.2020
Grosbous	991
Dellen	102
Lehrhof	17
Grevels	2
Gesamt	1.112

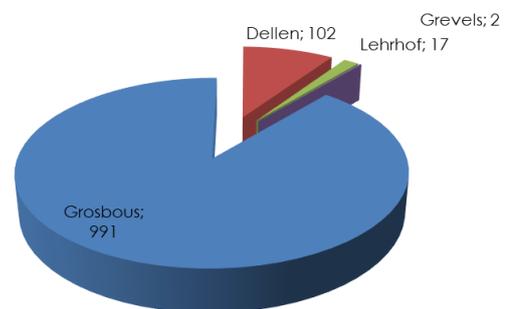


Abbildung 5: Bevölkerungszahl der Gemeinde Grosbous zum Zeitpunkt 01.01.2020. Quelle: AC Grosbous. Anmerkung: Die Zahlen der Gemeinde (u.a. diese Abbildung) stimmen meist nicht mit den Zahlen von STATEC (vorhergehende Abbildungen) überein, was auf unterschiedlichen Erfassungsdaten bzw. -arten basiert

b) Bevölkerungszahl der Gemeinde Wahl differenziert nach Ortschaften

Die Gesamtbevölkerungszahl der Gemeinde Wahl betrug zum Erhebungszeitpunkt (01.01.2020) 1.034 Einwohner. Die Bevölkerungsverteilung zwischen den sieben Ortschaften fällt recht unterschiedlich aus. Die Hauptort Wahl und die Ortschaft Grevels weisen die höchsten Bevölkerungszahlen mit 357 resp. 294 Einwohnern auf. Die niedrigste Bevölkerungszahl weist die Ortschaften Rindschleiden mit einem Einwohner auf.

Wahl	Einwohner 01.01.2020
Brattert	23
Buschrodt	120
Grevels	294
Heispelt	121
Kuborn	118
Rindschleiden	1
Wahl	357
Gesamt	1.034

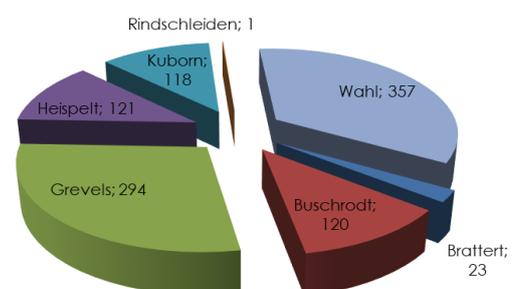


Abbildung 6: Bevölkerungszahl der Gemeinde Wahl zum Zeitpunkt 01.01.2020. Quelle: AC Wahl

1.1.2 Altersverteilung

a) Altersverteilung der Bevölkerung der Gemeinde Grosbous (STATEC, RP 2011)

Die bevölkerungsreichste Altersgruppe in der Gemeinde Grosbous ist bei den Frauen die Gruppe der 25-29jährigen, bei den Männern die Altersgruppe der 40-44jährigen.

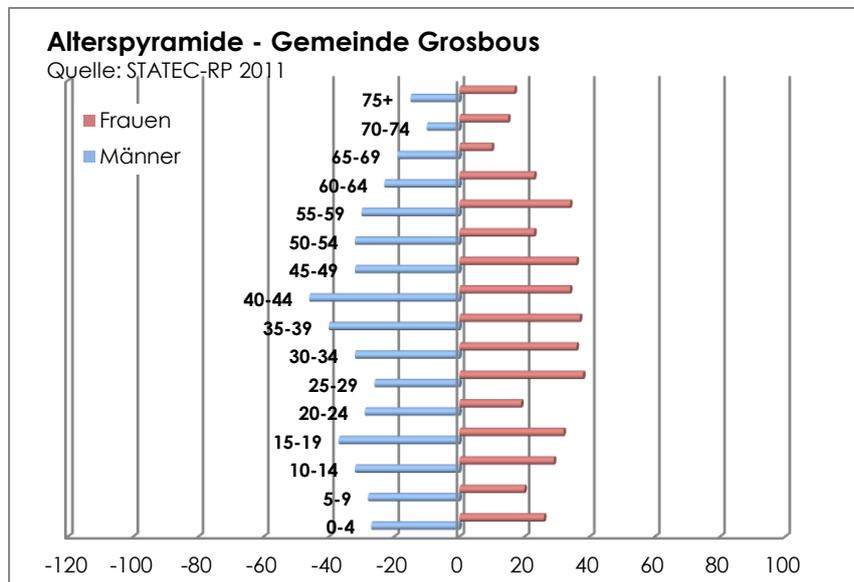


Abbildung 7: Altersverteilung der Bevölkerung der Gemeinde Grosbous am 01.02.2011. Quelle: STATEC, RP 2011

b) Altersverteilung der Bevölkerung der Gemeinde Wahl (STATEC, RP 2011)

Die bevölkerungsreichste Altersgruppe in der Gemeinde Wahl ist bei den Frauen die Gruppe der 30-34jährigen, bei den Männern die Altersgruppe der 45-49jährigen.

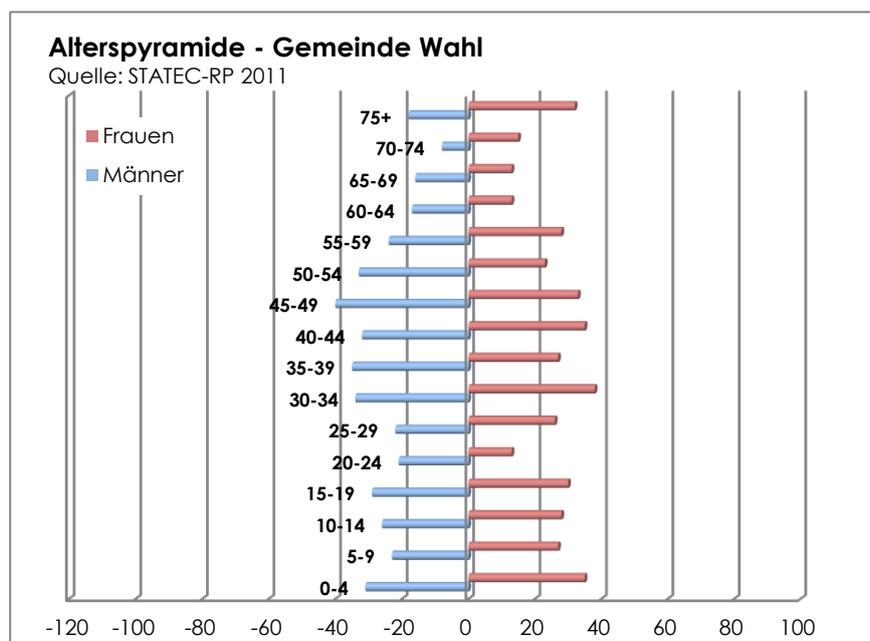


Abbildung 8: Altersverteilung der Bevölkerung der Gemeinde Wahl 01.02.2011. Quelle: STATEC, RP 2011

1.1.3 Natürlicher Saldo

a) Natürlicher Saldo der Gemeinde Grosbous

Der natürliche Saldo (Differenz zwischen Geburten und Sterbefällen) der Bevölkerung in der Gemeinde Grosbous ist bezogen auf den betrachteten Zeithorizont 2004-2019 mit +92 Einwohnern positiv. Bei der Betrachtung der Einzeljahre fällt auf, dass die Jahre 2018 und 2019 die geburtenreichsten Jahre waren. In den Jahren 2016 und 2017 entsprach die Anzahl der Geburten der Sterbezahl. Einen negativen natürlichen Saldo gab es im Betrachtungszeitraum nicht.

Grosbous	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2004 - 2019
Geb.	7	9	9	11	12	7	10	12	13	11	11	11	5	8	19	21	176
Tod.	-3	-5	-3	-3	-10	-4	-8	-3	-9	-5	-4	-1	-5	-8	-9	-4	-84
Saldo	4	4	6	8	2	3	2	9	4	6	7	10	0	0	10	17	92

Abbildung 9: Natürliche Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Grosbous (2004-2019). Quelle: www.statec.lu, Abruf: Mai 2020

b) Natürlicher Saldo der Gemeinde Wahl

Der natürliche Saldo der Gemeinde Wahl fiel mit Ausnahme des Jahres 2004 im Betrachtungszeitraum 2004-2019 kontinuierlich positiv aus. Bei der Betrachtung der Einzeljahre sticht das Jahr 2016 mit der höchsten Geburtenzahl (+17 Kinder) heraus. Für den gesamten Betrachtungszeitraum lässt sich ein positiver natürlicher Saldo von +85 Personen feststellen.

Wahl	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2004 - 2019
Geb.	5	9	7	11	10	14	14	13	8	11	12	11	17	9	14	12	177
Tod.	-8	-4	-3	-4	-3	-5	-7	-8	-5	-7	-9	-4	-2	-6	-10	-7	-92
Saldo	-3	5	4	7	7	9	7	5	3	4	3	7	15	3	4	5	85

Abbildung 10: Natürliche Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Wahl (2004-2019). Quelle: www.statec.lu, Abruf: Mai 2020

Der Vergleich der Gemeinden Grosbous und Wahl im Betrachtungszeitraum 2004-2019 zeigt, dass der natürliche Saldo der Gemeinde Grosbous mit +92 Personen über dem der Gemeinde Wahl (+85 Personen) liegt.

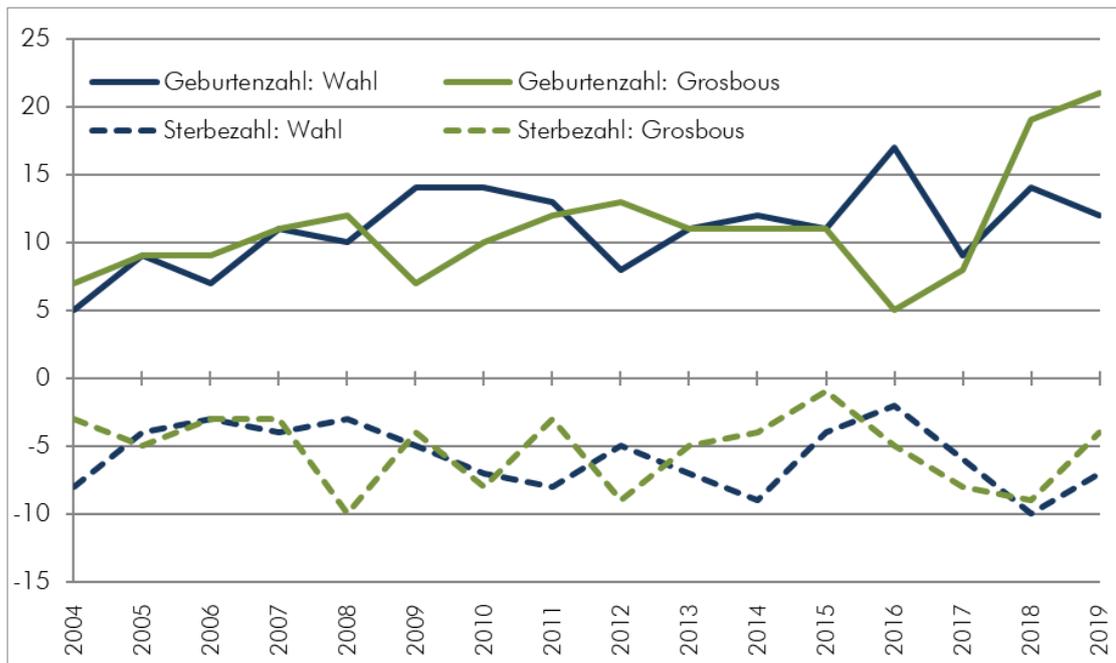


Abbildung 11: Natürliche Bevölkerungsentwicklung der Gemeinden Grosbous und Wahl im Vergleich (2004-2018). Quelle: www.statec.lu, Abruf: Mai 2020

1.1.4 Wanderungssaldo

a) Wanderungssaldo der Gemeinde Grosbous

Im Betrachtungszeitraum 2004-2019 fiel der Gesamte Wanderungssaldo (Differenz der Zu- und Wegzüge) mit +212 Personen in der Gemeinde Grosbous positiv aus.

Bei der Betrachtung der Einzeljahre weisen lediglich die Jahre 2008, 2010 und 2012 einen negativen Wanderungssaldo auf. In den Jahren 2015 und 2017 waren die Anzahl der zugezogenen Personen am höchsten. Die höchsten Abwanderungsbewegungen waren in den Jahren 2010 mit -79 Personen, 2017 mit -81 Personen und 2019 mit -78 Personen zu verzeichnen.

Grosbous	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2004 - 2019
Zu	82	45	50	72	54	78	72	64	44	82	78	104	94	111	91	85	1.206
Ab	-30	-37	-31	-49	-58	-55	-79	-45	-69	-61	-67	-59	-77	-81	-66	-78	-942
Saldo	52	8	19	23	-4	23	-7	19	-25	21	11	45	17	30	25	7	212

Abbildung 12: Bevölkerungsentwicklung durch Zu- und Abwanderungen der Gemeinde Grosbous (2004-2019). Quelle: www.statec.lu, Abruf: Mai 2020

b) Wanderungssaldo der Gemeinde Wahl

Im Betrachtungszeitraum 2004-2019 fiel der Wanderungssaldo mit +220 Personen in der Gemeinde Wahl positiv aus.

Die höchsten Zuwanderungszahlen konnten in den Jahren 2017 und 2018 erreicht werden. In den Jahren 2006, 2010, 2011 und 2015 überwog die Abwanderungszahl die Zuwanderungen, wodurch sich negative Wanderungssaldi ergaben.

Wahl	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2004 - 2019
Zu	53	35	40	68	42	43	42	57	69	64	80	53	70	97	87	75	975
Ab	-32	-25	-48	-17	-33	-33	-53	-66	-32	-17	-44	-69	-70	-54	-73	-68	-734
Saldo	21	10	-8	51	9	10	-11	-9	37	47	36	-16	0	43	14	7	220

Abbildung 13: Bevölkerungsentwicklung durch Zu- und Abwanderungen der Gemeinde Wahl (2004-2019). Quelle: www.statec.lu, Abruf: Mai 2020

Der Vergleich der Gemeinden zeigt, dass der Wanderungssaldo im Betrachtungszeitraum 2004-2018 in der Gemeinde Grosbous mit +257 Personen etwas höher ausfällt als in der Gemeinde Wahl mit +234 Personen.

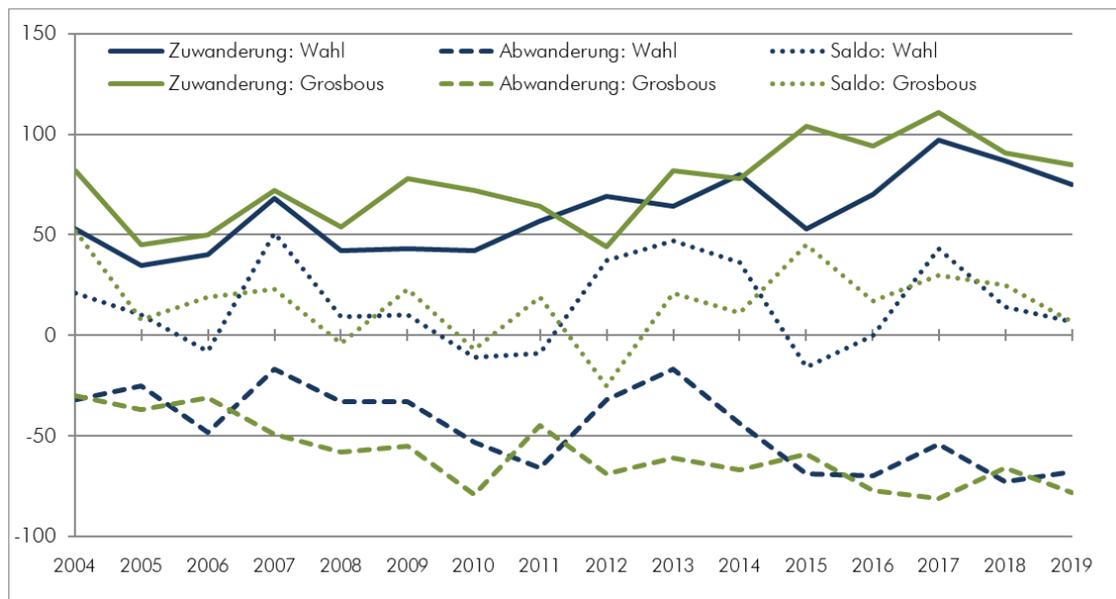


Abbildung 14: Wanderungsbewegung der Gemeinden Grosbous und Wahl (2004-2019). Quelle: www.statec.lu, Abruf: Mai 2020

1.1.5 Anzahl und Größe der Haushalte

In der Gemeinde Grosbous befanden sich 331 Haushalte zum Zeitpunkt der Volkszählung im Jahr 2011. Wahl wies zu diesem Zeitpunkt 302 Haushalte auf.

	Anzahl der Haushalte	Einwohner	Einwohner/ Haushalt
Grosbous	331	887	2,68
Wahl	302	825	2,73
Kanton Redange	5.899	15.953	2,70
GD Luxemburg	208.565	503.278	2,41

Abbildung 15: Anzahl und Größe der Haushalte in den Gemeinden Grosbous und Wahl im kantonalen und Landesvergleich. Quelle: STATEC RP 01.02.2011

Bei der Betrachtung der Haushaltsgrößen liegt die Gemeinde Wahl knapp über, die Gemeinde Grosbous knapp unter dem kantonalen Durchschnittswert von 2,70 Einwohnern/ Haushalt. Beide Gemeinden liegen über dem nationalen Durchschnittswert von 2,41 Einwohnern/ Haushalt. Die ähnlich (hohen) Haushaltsgrößen von 2,73 Einwohnern/ Haushalt in Wahl und 2,68 Einwohnern/ Haushalt in Grosbous weisen darauf hin, dass beide Gemeinden bei Familien mit Kindern beliebt sind.

1.1.6 Stärken | Schwächen der Bevölkerungsstruktur

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grosbous und Wahl: <ul style="list-style-type: none"> ▪ kontinuierlicher Bevölkerungsanstieg in den letzten Jahren (jährliche Wachstumsrate: Grosbous: 2,2% (2001-2011), 2,8% (2011-2020); Wahl: 1,8% (2001-2011), 2,8% (2011-2020) ▪ relativ junge Bevölkerung mit hohem Anteil an Kindern und Jugendlichen ▪ überdurchschnittlich große Haushaltsgrößen (Grosbous: 2,68 EW/HH; Wahl: 2,73 EW/HH) ▪ positiver natürlicher Saldo durch hohe Geburtenzahlen ▪ positiver Wanderungssaldo durch höhere Zu- als Abwanderungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tendenz zur Überalterung (hoher Anteil der Altersklassen zwischen 40 und 60 Jahren)

1.1.7 Vergleich der Bevölkerungsstrukturen

Insgesamt gesehen weisen beide Gemeinden eine sehr ähnliche Bevölkerungsstruktur auf. Beide sind annähernd gleich groß respektive klein (1.111 Grosbous, 1.034 Wahl zum 1.1.2020 gemäß STATEC-Daten), die Entwicklung der natürlichen Bevölkerungsentwicklung wie auch der Wanderungsentwicklung sind - absolut wie relativ betrachtet - im Analysezeitraum 2004 bis 2019 nahezu gleich.

Die Haushaltsgrößen sind im nationalen Vergleich in beiden Gemeinden überdurchschnittlich, in Wahl sogar noch etwas höher als in Grosbous. Auch die Alterspyramiden weisen im Detail Unterschiede auf, insgesamt sind aber auch sie als sehr vergleichbar anzusehen.

1.2 Wirtschaftsstruktur

1.2.1 Aktive Bevölkerung

Die aktive Bevölkerung bezieht sich auf die erwerbsfähige Bevölkerung und setzt sich aus der arbeitenden und der arbeitslosen Bevölkerung zusammen, wobei die Arbeitenden zwischen Angestellten und nicht Angestellten unterschieden werden.

a) Aktive Bevölkerung in der Gemeinde Grosbous

Im Betrachtungszeitraum 2001-2018 ist die Anzahl der aktiven Bevölkerung in der Gemeinde Grosbous kontinuierlich gestiegen.

Die Arbeitslosenquote stieg zwischen den Jahren 2001 und 2015 kontinuierlich von 0,72% auf 7,84%. Von 2015-2018 ist ein Rückgang zu verzeichnen, so dass die Arbeitslosenquote im Jahr 2018 4,33% beträgt.

Grosbous	2001	2011	2015	2018
arbeitende Bevölkerung	274	428	470	530
davon Angestellte	242	383	420	490
davon Nicht-Angestellte	32	45	50	40
Arbeitslose	3	30	40	24
aktive Bevölkerung (arbeitende und arbeitslose Bevölkerung)	276	458	510	554
Arbeitslosenquote (in %)	0,72	6,55	7,84	4,33

Abbildung 16: Aktive Bevölkerung (arbeitend und arbeitslos) der Gemeinde Grosbous. Quelle: STATEC 2020

b) Aktive Bevölkerung in der Gemeinde Wahl

Die Gemeinde Wahl weist im Betrachtungszeitraum 2001-2018 einen durchgängigen Anstieg der aktiven Bevölkerung auf. Die Arbeitslosenquote hat im Jahr 2015 mit 6,54% ihren Höchstwert erreicht und ist seitdem leicht im Rückgang.

Wahl	2001	2011	2015	2018
arbeitende Bevölkerung	294	352	400	420
davon Angestellte	230	292	340	370
davon Nicht-Angestellte	64	60	60	50
Arbeitslose	6	18	28	29
aktive Bevölkerung (arbeitende und arbeitslose Bevölkerung)	300	370	428	449
Arbeitslosenquote (in %)	2,00	4,86	6,54	6,46

Abbildung 17: Aktive Bevölkerung (arbeitend und arbeitslos) der Gemeinde Wahl. Quelle: STATEC 2020

1.2.2 Betriebe

Die Anzahl der Betriebe, die sich in beiden Gemeinden befinden, wurden im Folgenden nach Branchen aufgeteilt. Statistisch werden alle Betriebe aufgelistet, die sich zum aktuellen Zeitpunkt (Juni 2020) in beiden Gemeinden befinden. Ob es sich um aktive Unternehmen oder um Briefkastenfirmen handelt, ist unbekannt.

Gemeinde Grosbous	Anzahl Betriebe	Gemeinde Wahl	Anzahl Betriebe
Landwirtschaft	11	Landwirtschaft	14
Industrie	/	Industrie	/
Handwerk und Gewerbe	6	Handwerk und Gewerbe	5
Handel, Dienstleistungen, Gastronomie	10	Handel, Dienstleistungen, Gastronomie	8
Kultur, Bildung, öffentliche Verwaltung	5	Kultur, Bildung, öffentliche Verwaltung	4
Gesamt	32	Gesamt	31

Abbildung 18: Anzahl der Unternehmen in den Gemeinden Grosbous und Wahl nach Branchen. Quelle: AC der Grosbous/ PAG Wahl, 2020

- In beiden Gemeinden ist ein Großteil der Betriebe dem primären Sektor (Landwirtschaft) zuzuordnen
- Wenige Betriebe sind im sekundären Sektor (Handwerk und Gewerbe) angesiedelt
- Viele Betriebe in beiden Gemeinden gehören dem öffentlichen und privaten Dienstleistungsbereich an (tertiärer Sektor). Touristische Einrichtungen sind nur wenige vorhanden, die gebündelt auf den kleinen Weiler Rindschleiden.

1.2.3 Pendlerzahlen

Die Pendlerzahl gibt an, wie viele arbeitende Personen regelmäßig die Gemeinde, in der sie wohnen, verlassen, um ihre Arbeitsstätte in einer anderen Gemeinde zu erreichen. Statistisch werden nur die in Luxemburg wohnenden Pendler berücksichtigt. Grenzgänger, die ihren Wohnort außerhalb des Landes haben, fließen nicht in die Statistik der Pendlerströme ein.

a) Pendlerzahlen der Gemeinde Grosbous

In der Gemeinde Grosbous lebten zum Zeitpunkt der Erhebung (Volkszählung 2011) 368 arbeitende Personen, deren Arbeitsstätte sich nicht in der Gemeinde Grosbous befand. Von diesen pendelten 60 Personen regelmäßig zu ihrer Arbeitsstätte in die Hauptstadt sowie je 27 Personen nach Ettelbruck und Colmar-Berg. 22 Personen pendelten regelmäßig nach Mersch. Weitere Arbeitsstätten von Einzelpersonen befanden sich in unterschiedlichen Luxemburger Gemeinden.

Von der Gemeinde Grosbous pendelten 2 Personen im Jahr 2011 zu ihrer Arbeitsstätte in der Gemeinde Wahl. 46 Personen, die auch in der Gemeinde lebten, arbeiteten in Grosbous.

Gemeinde Grosbous	Einpendler	Auspendler
- Luxemburg-Stadt	0	60
- Ettelbruck	1	27
- Colmar-Berg	1	27
- Mersch	2	22
- Diekirch	2	20
- Redange	3	17
- Wahl	4	2
sonstige	36	193
Gesamt	49	368

Abbildung 19: Anzahl der Ein- und Auspendler der Gemeinde Grosbous. Quelle: STATEC RP 2011

b) Pendlerzahlen der Gemeinde Wahl

In der Gemeinde Wahl lebten zum Zeitpunkt der Erhebung (Volkszählung 2011) 286 arbeitende Personen, deren Arbeitsstätte sich nicht in der Gemeinde Wahl befand. Die höchste Anzahl der auspendelnden Personen fiel auf die Hauptstadt Luxemburg mit 31 Personen, gefolgt von Ettelbruck und Diekirch, wohin 25 resp. 21 Personen pendelten. 17 Personen pendelten regelmäßig nach Redange. Weitere Arbeitsstätten von Einzelpersonen verteilten sich auf unterschiedliche Luxemburger Gemeinden.

Von der Gemeinde Wahl pendelten 4 Personen im Jahr 2011 zu ihrer Arbeitsstätte in der Gemeinde Grosbous. 63 Personen, die auch in der Gemeinde lebten, arbeiteten in Wahl.

Gemeinde Wahl	Einpendler	Auspendler
- Luxemburg-Stadt	6	31
- Ettelbruck	15	25
- Diekirch	4	21
- Redange	2	17
- Mersch	2	13
- Colmar-Berg	1	11
- Grosbous	2	4
sonstige	17	164
Gesamt	49	286

Abbildung 20: Anzahl der Ein- und Auspendler der Gemeinde Wahl. Quelle: STATEC RP 2011

1.2.4 Stärken | Schwächen der Wirtschaftsstruktur

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grosbous und Wahl <ul style="list-style-type: none"> ▪ Relativ geringe Arbeitslosenquote 2018: Grosbous 4,33%; Wahl 6,46% ▪ Kontinuierlicher Anstieg der aktiven Bevölkerung ▪ Nahezu gleiche Anzahl an Betrieben ▪ Nach Grosbous und Wahl gleichviele Einpendler (49 Personen) aus anderen Gemeinden ▪ In Grosbous 368 Auspendler, in Wahl 286 Auspendler 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ In Wahl trotz niedrigerer Zahl bei der aktiven Bevölkerung höhere Arbeitslosenzahl als Grosbous

1.2.5 Vergleich der Wirtschaftsstrukturen

Ähnlich der Bevölkerungsstruktur ist auch die Wirtschaftsstruktur beider Gemeinden sehr ähnlich. Die Gesamtanzahl der Betriebe auf den jeweiligen Gemeindegebieten war 2020 sogar gleich, in beiden Gemeinden ist weder Industrie noch produzierendes Gewerbe zu finden. Die vorhandenen Betriebe sind überwiegend dem Handwerk sowie dem Dienstleistungssektor zuzuordnen.

Im touristischen Bereich haben beide Gemeinden Potentiale, die es zu entwickeln gilt. In der Gemeinde Wahl ist mit der Ortschaft Rindschleiden ein Standort vorhanden, an dem schon touristische Einrichtungen vorzufinden sind (Park, Meditationspfad, Museum „Thillenvogtei“, Café/ Restaurant), die bei einer behutsamen Weiterentwicklung das Potential als Touristenmagnet entfalten könnten.

1.3 Siedlungsstruktur und Raumplanung

1.3.1 Gemeindeterritorien

Die Gemeinden Grosbous und Wahl befinden sich im Westen des Großherzogtums. Die Gemeinde Grosbous hat eine Größe von 2.010 ha, die Gemeinde Wahl eine Größe von 1.970 ha (Quelle: STATEC 01.01.2018).

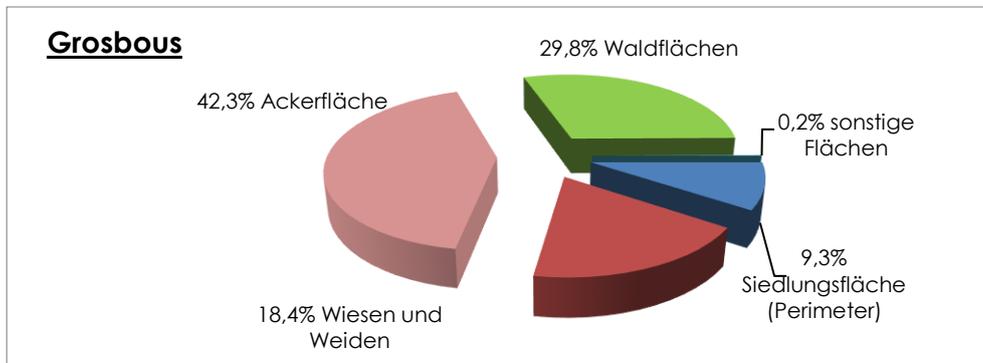


Abbildung 21: Flächenverteilung der Gemeinde Grosbous. Quelle: www.geoportail.lu (April 2020)

Insgesamt befinden sich 160 ha der Waldflächen im Gemeindegebiet im Besitz der Gemeinde Grosbous und werden von der Natur- und Forstverwaltung (ANF, Revier Grosbous) verwaltet. Die Gemeinde Grosbous gehört zum „Arrondissement Nord“ (Sitz in Wiltz) der „Administration de la Nature et des Forêts“.

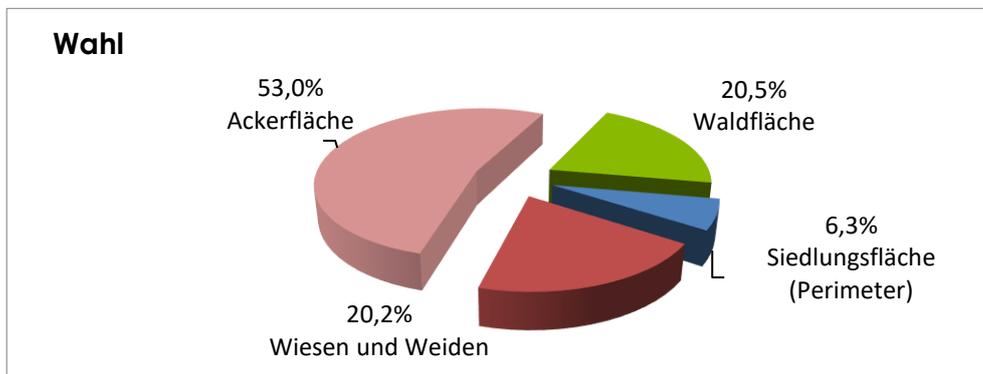


Abbildung 22: Flächenverteilung der Gemeinde Wahl. Quelle: www.geoportail.lu (April 2020)

Insgesamt befinden sich 169,63 ha der Waldflächen im Gemeindegebiet im Besitz der Gemeinde Wahl und werden von der Natur- und Forstverwaltung (ANF), Revier Grosbous, verwaltet. Die Gemeinde Wahl gehört zum „Arrondissement Nord“ (Sitz in Wiltz) der „Administration de la Nature et des Forêts“.

1.3.2 Siedlungsstruktur

a) Erhaltenswerte Ortsbilder in der Gemeinde Grosbous

Die Bereiche in und um den Ortskern der Ortschaft Grosbous sowie die Ortschaft Dellen sind überwiegend von Straßenrand- und Hofbebauung geprägt. Vereinzelt findet man auch Mehrfamilienhäuser. Die neueren Siedlungsgebiete der letzten 40 bis 50 Jahre in der Ortschaft Grosbous sind durch Wohnnutzung geprägt. Hier findet man

überwiegend freistehende Einfamilienhäuser, aber auch Doppel- und Reihenhäuser. Mehrfamilienhäuser gibt es nur in der Ortschaft Grosbous – sie liegen fast ausschließlich in und um den Ortskern.

Im und um den Ortskern von Grosbous herum ist ein gewisser Grad an Nutzungsmischung vorhanden. Die Ortschaft Dellen ist überwiegend durch landwirtschaftliche Betriebe geprägt.

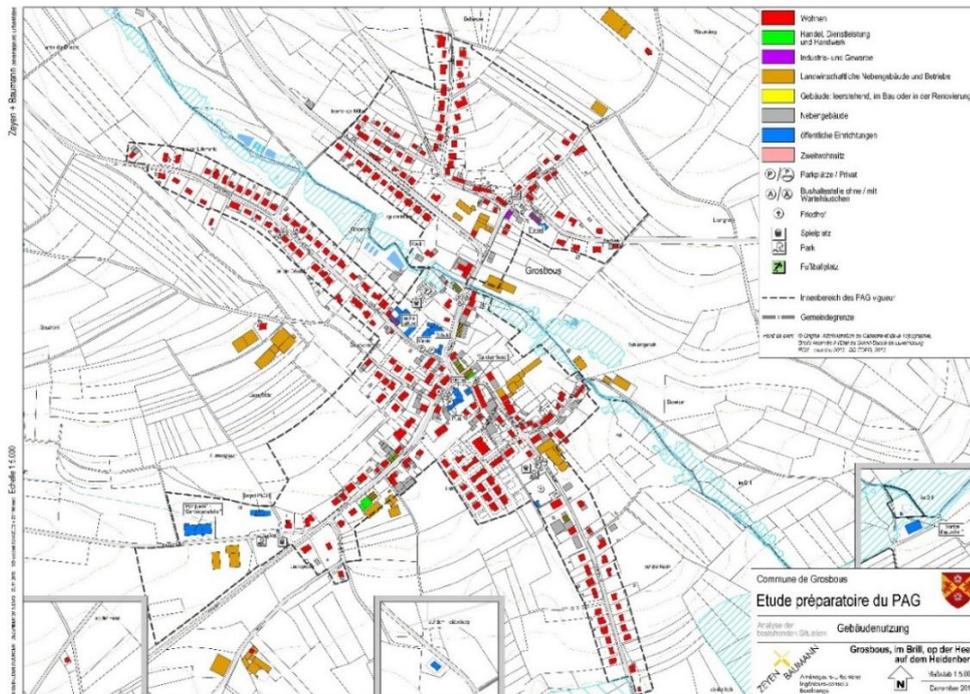


Abbildung 23: Gebäudenutzung in der Ortschaft Grosbous. Quelle: PAG Grosbous - étude préparatoire Teil A, Zeyen+Baumann, Dezember 2015

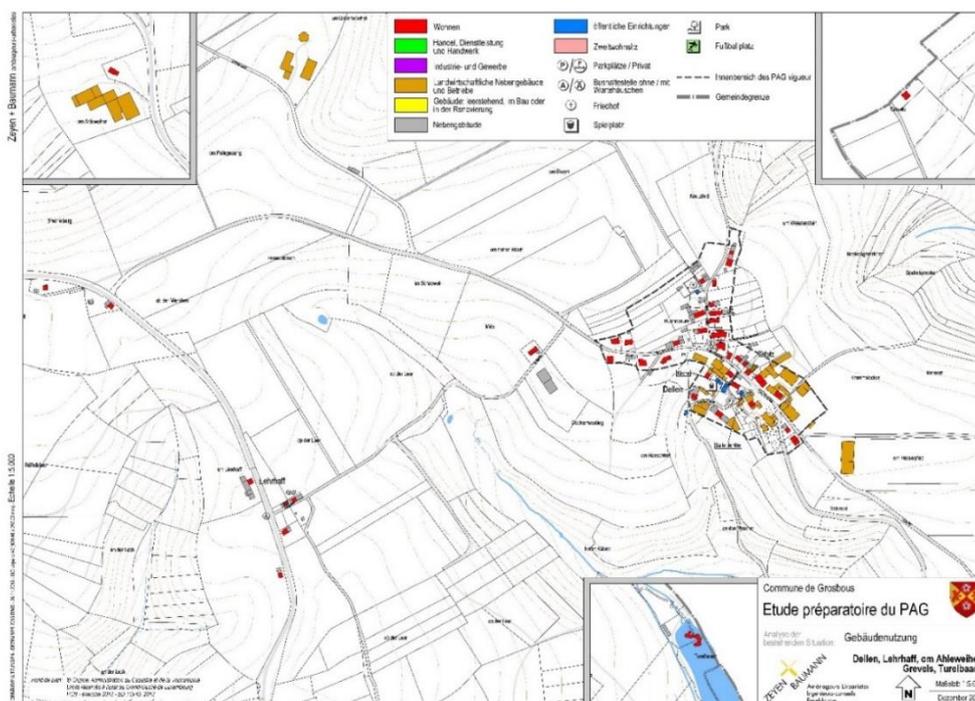


Abbildung 24: Gebäudenutzung in der Ortschaft Dellen. Quelle: PAG Grosbous - étude préparatoire Teil A, Zeyen+Baumann, Dezember 2015

Denkmalgeschützte und schützenswerte Objekte findet man in der Ortschaft Grosbous in und um den Ortskern. Auch in der Ortschaft Dellen ist ein sehr hoher Anteil an schützenswerter Bausubstanz vorhanden.

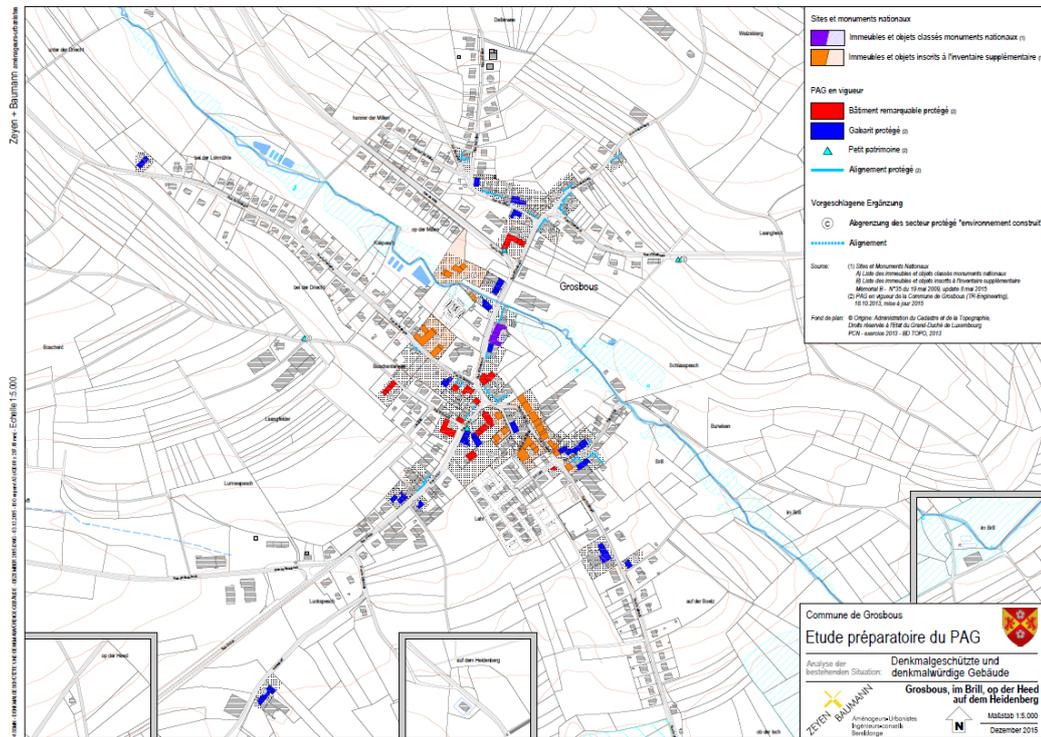


Abbildung 25: Denkmalgeschützte/ denkmalwürdige Gebäude in der Ortschaft Grosbous. Quelle : PAG Grosbous - étude préparatoire, Zeyen+Baumann, Dezember 2015

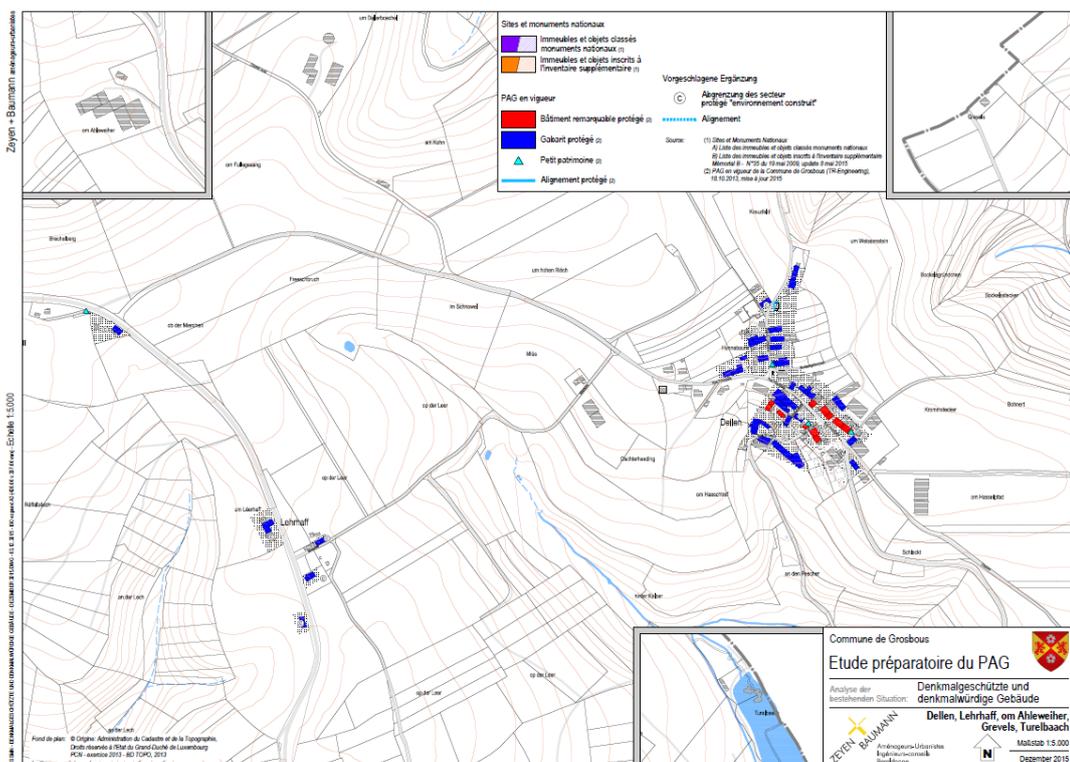


Abbildung 26: Denkmalgeschützte und denkmalwürdige Gebäude in der Ortschaft Dellen. Quelle: PAG Grosbous - étude préparatoire, Zeyen+Baumann, Dezember 2015

b) Erhaltenswerte Ortsbilder in der Gemeinde Wahl

Der Großteil der Ortschaften in der Gemeinde Wahl ist landwirtschaftlich geprägt. Dementsprechend sind zahlreiche historisch wertvolle und für die Region charakteristische Bauernhofanwesen mit der typischen Verknüpfung von Wohnhäusern und Betriebsgebäuden, vor allem in den historischen Innenbereichen, vorhanden. In der Vergangenheit wurden zahlreiche landwirtschaftliche Betriebe im Innenbereich aufgegeben und die vorhandenen Gebäude umgenutzt. Sie tragen durch ihre Form und ihren Charakter jedoch bis heute zum Ortsbild der Ortschaften und zur Identitätsstiftung bei.

Auch im Außenbereich findet man landwirtschaftliche Gebäude. Diese stellen oft großkubaturige, meist freistehende Landwirtschaftsbauten dar. Sie prägen das Bild der Landschaft, das die Ortschaften umgibt.

In den einzelnen Ortschaften der Gemeinde Wahl sind neben den prägenden landwirtschaftlichen Betrieben auch die vorhandenen Kirchen als identitätsstiftend zu bezeichnen und somit zu bewahren.

In besonderem Maße gilt dies auch für die über 15 privaten Hauskapellen sowie die zahlreichen Bildstöcke und Wegekreuze. Diese stellen wichtige Zeugen der traditionellen Religiosität der Bevölkerung dar.

Der **Ortsteil Wahl** erstreckt sich als Siedlungsband auf einem im Westen und im Osten von Bachtälern begrenztem Plateau. Der Siedlungskörper ist wenig kompakt und durch die exponierte Lage, vor allem von Norden, weithin sichtbar.



Abbildung 27: Gebäudenutzung und Baustruktur in der Ortschaft Wahl. Quelle: PAG Wahl - étude préparatoire Teil A, architecture + aménagement et al., 2018

Dem Ort vorgelagert befinden sich solitäre Höfe mit Wohn- und großkubaturigen Hallenbauten in einem durch Agrarnutzung geprägten Landschaftsraum.

Innerhalb des Ortes befinden sich meist zweigeschossige, straßenparallel angeordnete Höfe mit Sattel- oder Walmdach, welche Wohn- und Nutzgebäude unter einem Dach vereinen. Sie vermitteln im Kontrast mit benachbarten freistehenden Einfamilienhäusern den Eindruck einer geschlossenen Siedlungsstruktur und verleihen dem Ort seinen typischen Charakter.

Die Kirche bildet eine städtebauliche Dominante im Zentrum des Ortes sowie die Silos, die weithin sichtbar sind und die landwirtschaftliche Prägung des Ortes widerspiegeln.

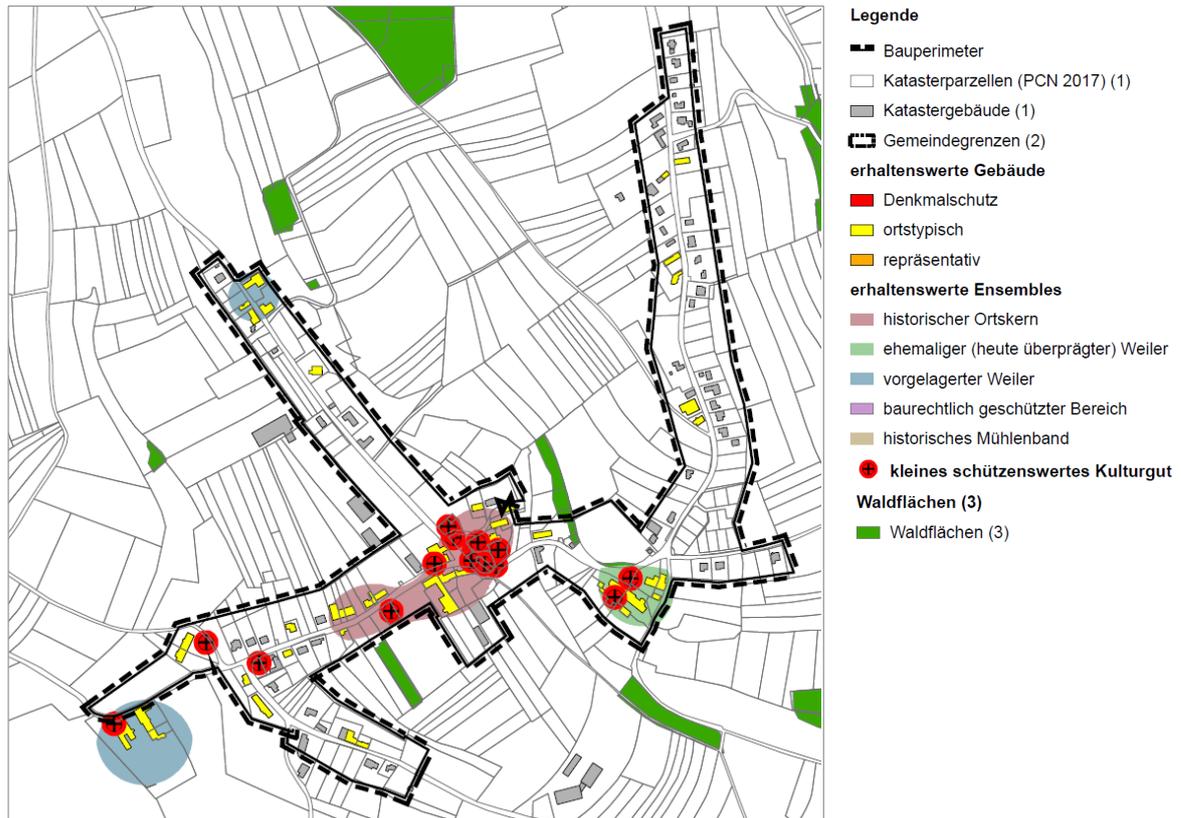


Abbildung 28: Erhaltenswerte Baustruktur und Bausubstanz in der Ortschaft Wahl. Quelle : PAG Wahl - étude préparatoire Teil A, architecture + aménagement et al., 2018

Die Gestalt des **Ortsteils Buschrodt** ist wesentlich durch seine Tallage und die Lage an den Wasserläufen geprägt. Dadurch erstreckt sich der Siedlungskörper des im Zusammenhang bebauten Ortes sehr linear entlang des Talraums auf etwa 500m Länge und wird durch vereinzelte, verhältnismäßig weit voneinander entfernt liegende Gehöfte an der „Rue Angelsgronn“ bzw. durch ehemalige Mühlenanwesen, die ein in der Summe bedeutsames und erhaltenswertes Ensemble entlang des Bachlaufes darstellen, ergänzt. Die Mühlenanwesen spiegeln die historische Nutzung der Wasserkraft als wichtigem Bestandteil der sozioökonomischen Struktur des Ortes wider und bilden eine Bautypologie aus, die in den anderen Orten kaum vorzufinden ist und somit ein Alleinstellungsmerkmal des Ortsteils Buschrodt darstellt.

Weitere ortsbildprägenden Elemente sind die Bildstöcke, die die Bedeutung der Religion der örtlichen Bevölkerung aufzeigen.



Abbildung 29: Gebäudenutzung und Baustruktur (links) und erhaltenswerte Baustruktur und Bausubstanz (rechts) in der Ortschaft Buschrod. Quelle: PAG Wahl - étude préparatoire Teil A, architecture + aménagement et al., 2018

Der **Ortsteil Heispelt** stellt keinen im Zusammenhang bebauten Ort dar. Der Siedlungsbereich hat sich tentakelartig entlang der Erschließungsstraßen entwickelt und besteht aus Strukturfragmenten, die sich aus den vereinzelt landwirtschaftlichen Gehöften und ergänzenden freistehenden Einzelhäusern ergeben. Dadurch hat sich kein geschlossener Ortscharakter ausgebildet.

Der Ort wird stark durch die landwirtschaftlichen Hallengebäude im Kernbereich des Ortes geprägt. Diese machen die landwirtschaftliche Prägung des Ortes besonders deutlich. Eine weitere Dominante im Ortskern bildet die Kirche, die mehr aufgrund ihrer Gestalt als aufgrund ihrer Größe oder Höhe im Ortsbild hervorsticht.

Auch sind zahlreiche großkronige Einzelbäume, sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich, vorhanden, welche einen ortsbildprägenden Charakter aufweisen.



Abbildung 30: Gebäudenutzung und Baustruktur (links) und erhaltenswerte Baustruktur und Bausubstanz (rechts) in der Ortschaft Heispelt. Quelle: PAG Wahl - étude préparatoire Teil A, architecture + aménagement et al., 2018

Im **Ortsteil Kuborn** haben die ehemals dem Ort vorgelagerten, solitären Höfe mit Wohngebäuden und großkubaturigen Hallen einen Großteil ihrer ortsbildprägenden Wirkung eingebüßt, da sie mittlerweile in der Ortsstruktur verwachsen sind. Eine Ausnahme bildet das Gehöft an der „Rue Driecht“, welches noch als isolierte Struktureinheit im Nordwesten dem Ort vorgelagert ist. Jedoch sind auch hier die landwirtschaftlichen Höfe ortsbildprägende Elemente.



Abbildung 31: Gebäudenutzung und Baustruktur (links) und erhaltenswerte Baustruktur und Bausubstanz (rechts) in der Ortschaft Kuborn. Quelle: PAG Wahl - étude préparatoire Teil A, architecture + aménagement et al., 2018

Der Siedlungsbereich der **Ortschaft Grevels** erstreckt sich auf einem Höhenrat entlang des CR308, der die Gemeinde von Westen nach Osten quert. Der Ort befindet sich daher in einer besonders exponierten Lage, welche den Siedlungskörper im Landschaftsbild besonders hervorhebt.

Die Baustruktur ist geprägt von einem Nebeneinander unterschiedlicher Bautypologien und Baukörpergrößen der einzelnen Strukturbestandteile. Neben den ortstypischen Gehöften sind zahlreiche Einfamilienhäuser vorhanden. Prägendstes Element für den Siedlungskörper des Ortes Grevels stellt jedoch die topografisch und verkehrlich ausgeprägte Grenzlinie des Höhenrates, auf dem sich das Siedlungsband und die Erschließungsinfrastruktur befinden, dar.

In der Ortschaft Grevels fehlt ein deutlich ausgeprägtes Ortszentrum im strukturellen Sinne. Die Kirche in der Ortsmitte kann als prägendstes Einzelstrukturelement des Ortes angesehen werden.

In der **Ortschaft Brattert** stellen die vorhandenen sieben Gehöfte, die sich in einer relativ freien Anordnung im Landschaftsraum verteilen, die prägenden Elemente der weilerartigen Struktur der Ortschaft dar. Jedes der Gehöfte stellt ein mehr oder minder isoliertes Siedlungsfragment der Landschaft dar und dient, auch aufgrund der teilweise bedeutenden Abmessungen, als prägendes Element im Orts- und Landschaftsbild. Die Höfe mit Wohn- und Nebengebäuden repräsentieren die historische, landwirtschaftliche Prägung der Gemeinde und tragen daher wesentlich zum Charakter der Ortschaft bei.

Weitere ortsbildprägende Elemente stellen die Kapellen im öffentlichen Raum dar. Sie spiegeln als Zeichen der Gläubigkeit einen bedeutenden Teil der Identität der örtlichen Gesellschaft wider. Auch vorhandene alte Obstbäume tragen zur Identität der Ortschaft bei.

Der **Ortsteil Rindschleiden** ist, ebenso wie Buschrodt, von seiner Tallage geprägt. Alle anderen Ortschaften der Gemeinde Wahl befinden sich auf den Höhenzügen. Der Siedlungsbereich des Ortes Rindschleiden liegt in einem Kessel, der von Osten, Westen und Süden von Hängen gerahmt wird. Diese Hänge sind landwirtschaftlich genutzt und stellen dementsprechend eine ausgeräumte Landschaft mit wenig Strukturbegrünung dar. Weiträumig wird diese Offenlandschaft von Wäldern gerahmt.

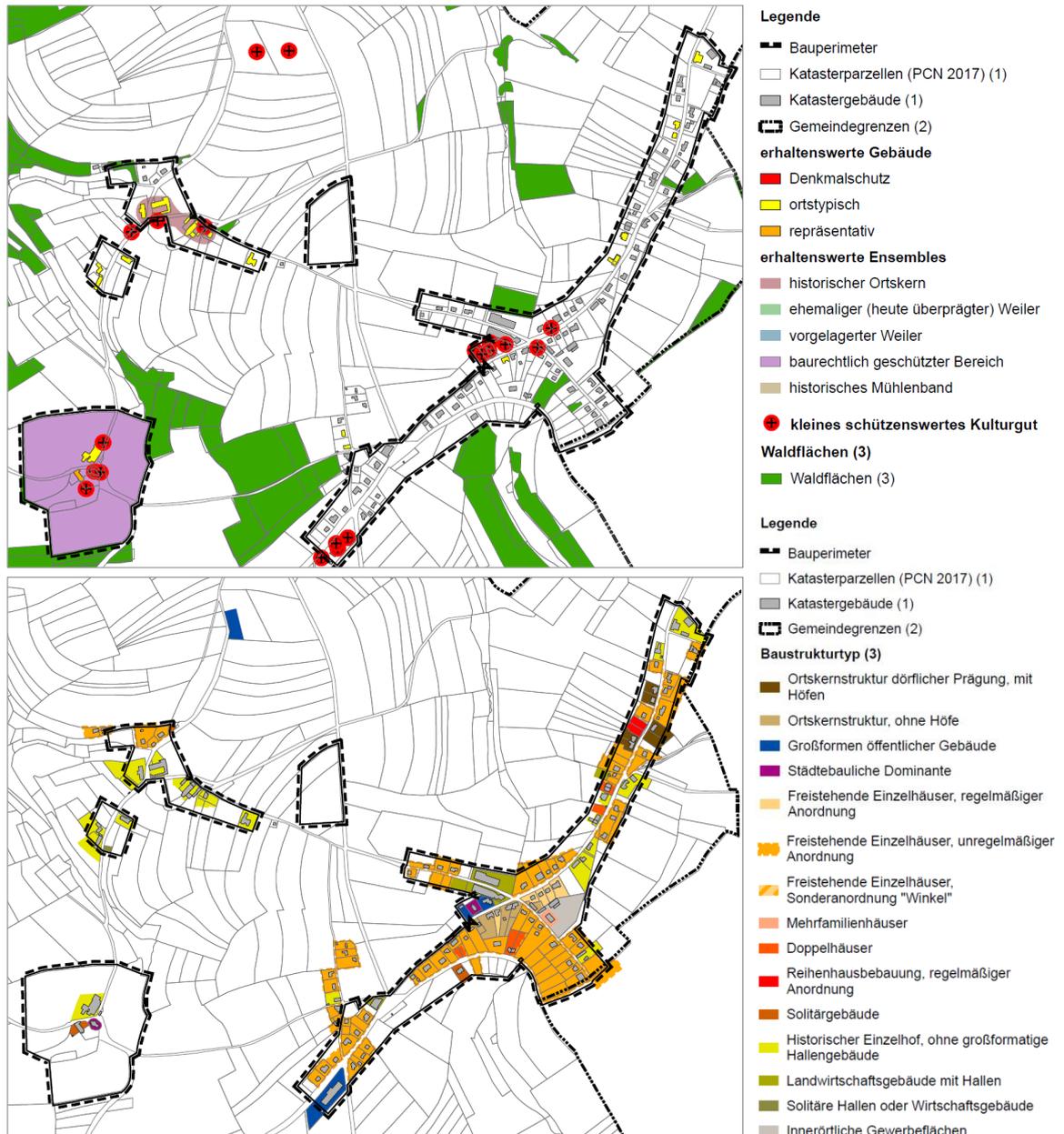


Abbildung 32: Gebäudenutzung und Baustruktur (links) und erhaltenswerte Baustruktur und Bausubstanz (rechts) in den Ortschaften Grevels, Brattert und Rindschleiden. Quelle: PAG Wahl - étude préparatoire Teil A, architecture + aménagement et al., 2018

Ein wesentlich prägendes Element von Rindschleiden stellt die Kirche dar, die zentral an der Wegegabelung der „Rue de Rindschleiden“ in den CR308 Richtung Brattert gelegen ist. Sie ist der Ursprung des Ortes und das dominante Strukturelement. Ergänzt wird letzteres durch das Pfarrhaus, das etwas von der Kirche und dem umgebenden Friedhof abgesetzt ist.

Der gesamte Ort Rindschleiden ist im gültigen PAG über eine „Zone de protection du site“ kommunal geschützt. Diese Schutzzone hat als Ziel, den Standort Rindschleiden zu schützen und zu erhalten, weshalb sie durch ein Bauverbot im aktuellen Bautenreglement der Gemeinde gekennzeichnet wurde. Weitere kommunal geschützte Gebäude oder Gebäudebestandteile gibt es zurzeit gemäß „PAG en vigueur“ in der Gemeinde Wahl noch nicht.

1.3.3 Denkmalschutz

Alle Liegenschaften – bebaut oder unbebaut – bei denen eine Unterschutzstellung aus archäologischen, historischen, künstlerischen, ästhetischen, wissenschaftlichen, technischen oder industriellen Gesichtspunkten im öffentlichen Interesse liegt, können ganz oder teilweise durch ministeriellen Beschluss dem Denkmalschutz unterstellt werden. Gemäß dem „recueil des monuments classés“ werden die Unterschutzstellungen von Liegenschaften und zugehörigen Einrichtungen in verschiedene Kategorien eingeteilt:

- „Liste des objets classés“,
- „Liste des objets mobiliers“,
- „Inventaire supplémentaire des monuments nationaux“,
- „Arbres remarquables inscrits à l'inventaire supplémentaire des monuments nationaux“.

Die folgenden Liegenschaften wurden in den beiden Gemeinden durch ministeriellen Beschluss dem Denkmalschutz unterstellt

a) Denkmalschutz in der Gemeinde Grosbous

Immeubles et objets classés monuments nationaux
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Les immeubles sis 13, rue d'Ettelbruck, inscrits au cadastre de la commune de Grosbous, section A de Grosbous, sous les numéros 966/4965, 966/4967, 966/4969, 966/4971 et 966/4973 (ancien numéro 966/191). -Arrêté du Conseil de Gouvernement du 29 mai 2009. ▪ L'église de Grosbous et l'ancien presbytère de Grosbous, inscrits au cadastre de la commune de Grosbous, section A de Grosbous, sous les numéros 874/4400 et 874/5056. – Arrêté du Conseil de Gouvernement du 5 avril 2019. ▪ L'immeuble sis 9, rue de Mersch, inscrit au cadastre de la commune de Grosbous, section A de Grosbous, sous le numéro 863/5341. - Arrêté du Conseil de Gouvernement du 3 mai 2019.
Immeubles et objets inscrits à l'inventaire supplémentaire
<p>Dellen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ La chapelle de Dellen et la place qui l'entoure avec le vieux tilleul qui y pousse, inscrites au cadastre de la commune de Grosbous, section B de Dellen, sous les numéros 666/2370 et 666/2371. – Arrêté ministériel du 30 novembre 2017. <p>Grosbous</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ L'école de Grosbous, inscrite au cadastre de la commune de Grosbous, section A, sous le numéro 870/4348. - Arrêté ministériel du 28 janvier 1982. ▪ L'ancienne ferme «Prommenhaff»; avec la place, les dépendances, le jardin, et le pré attenants, sise 5, route de Bastogne, inscrite au cadastre de la commune de Grosbous, section A, sous le numéro 1076/4475. Décision ministérielle du 26 janvier 1988. ▪ L'immeuble sis 3, rue de Mersch, inscrit au cadastre de la commune de Grosbous, section A de Grosbous, sous le numéro 867/4935. -Arrêté ministériel du 31 mai 2007.

- Les immeubles de l'ancien moulin de Grosbous sis 10, rue d'Ettelbruck, inscrits au cadastre de la commune de Grosbous, section A de Grosbous, sous le numéro 981/4817. -Arrêté ministériel du 2 juillet 2009.
- Les immeubles sis 6, rue de Mersch, inscrits au cadastre de la commune de Grosbous, section A de Grosbous, sous le numéro 955. -Arrêté ministériel du 3 septembre 2009.
- Les immeubles sis 8, rue de Mersch, inscrits au cadastre de la commune de Grosbous, section A de Grosbous, sous les numéros 950. -Arrêté ministériel du 3 septembre 2009.
- Les immeubles sis 9, rue de Mersch, inscrits au cadastre de la commune de Grosbous, section A de Grosbous, sous les numéros 863/4898 et 863/4899. - Arrêté ministériel du 15 octobre 2009.
- L'immeuble sis 10, rue de Mersch, inscrit au cadastre de la commune de Grosbous, section A de Grosbous, sous les numéros 948. -Arrêté ministériel du 3 septembre 2009.
- Les immeubles sis 12, rue de Mersch, inscrits au cadastre de la commune de Grosbous, section A de Grosbous, sous le numéro 948/2458. -Arrêté ministériel du 3 septembre 2009.
- Les immeubles sis 14, rue de Mersch, inscrits au cadastre de la commune de Grosbous, section A de Grosbous, sous le numéro 947/4593. -Arrêté ministériel du 3 septembre 2009.
- L'immeuble sis 16, rue de Mersch, inscrit au cadastre de la commune de Grosbous, section A de Grosbous, sous le numéro 944/4592. -Arrêté ministériel du 3 septembre 2009.
- L'immeuble sis 1, rue du Brill, inscrit au cadastre de la commune de Grosbous, section A de Grosbous, sous le 923/4520. -Arrêté ministériel du 3 septembre 2009.
- L'immeuble sis 8, rue d'Ettelbruck, inscrit au cadastre de la commune de Grosbous, section A de Grosbous, sous le numéro 976/4476. -Arrêté ministériel du 2 novembre 2009.

Abbildung 33: Ausschnitt aus der „Liste des immeubles et objets classés monuments nationaux ou inscrits à l'inventaire supplémentaire“ für die Gemeinde Grosbous. Service des sites et monuments nationaux, 05.03.2020 ; www.ssmn.public.lu, Abruf : 25.03.2020

b) Denkmalschutz in der Gemeinde Wahl

Immeubles et objets classés monuments nationaux	
Rindschleiden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ L'église paroissiale de Rindschleiden, dans toute son étendue, inscrite au cadastre de la commune de Wahl, section C de Rindschleiden, sous le numéro 329. -Arrêté ministériel du 6 janvier 1938.
Wahl	<ul style="list-style-type: none"> ▪ La maison sise 5, rue Faubourg, inscrite au cadastre de la commune de Wahl, section D de Wahl, sous le numéro 664/2622. -Arrêté du Conseil de Gouvernement du 16 décembre 2015. ▪ Le site archéologique « Kassel », inscrit au cadastre de la commune de Wahl, section D de Wahl, sous le numéro 951/2033. – Arrêté du Conseil de Gouvernement du 22 novembre 2019. (voir également commune de Rambrouch)
Immeubles et objets inscrits à l'inventaire supplémentaire	
Buschrodt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ L'ancienne ferme sise 26, Angelsgronn, inscrite au cadastre de la commune de Wahl, section E de Buschrodt, sous les numéros 163/961 et 164/510. – Arrêté ministériel du 4 février 2019.
Rindschleiden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ L'ancienne ferme sise maison 3 à Rindschleiden, dans toute son étendue, inscrite au cadastre de la commune de Wahl, section C de Rindschleiden, sous le numéro 326/938. -Arrêté ministériel du 11 octobre 2018

Abbildung 34: Ausschnitt aus der „Liste des immeubles et objets classés monuments nationaux ou inscrits à l'inventaire supplémentaire“ für die Gemeinde Wahl. Service des sites et monuments nationaux, 05.03.2020 ; www.ssmn.public.lu, Abruf : 25.03.2020

1.3.4 Nutzungsstruktur

Beide Gemeinden liegen im Ländlichen Raum abseits des Verdichtungsraums um Luxemburg-Stadt. Auch sind die nächsten Zentralen Orte, im Osten die Nordstad und im Westen die Gemeinde Redange, einige Kilometer entfernt.

Nicht zuletzt durch diese etwas dezentrale Lage ist in beiden Gemeinden eine Tendenz hin zu Schlafdörfern zu erkennen. Denn wenn auch der bisherige Hauptarbeitgeber des Ländlichen Raums – die Landwirtschaft – durch eine zunehmende Technisierung immer weniger Arbeitsplätze bereitstellen kann, so steigt im Großherzogtum auch in den kleineren ländlichen Bereichen der Wohn- und Siedlungsdruck.

a) Grosbous

Gerade im Hauptort Grosbous sind noch einige Geschäfte zu finden, die die Bevölkerung mit Gütern des täglichen bzw. periodischen Bedarfs versorgen. Sie sind überwiegend im (erweiterten) Ortskern zu finden und daher überwiegend gut fußläufig erreichbar. In Grosbous ist zwar auch eine kleine Gewerbezone ausgewiesen, die jedoch noch nicht erschlossen ist.

- Apotheke
- 2 Friseure (einer davon in Dellen)
- Getränkegroßhändler
- Änderungsschneiderei
- Restaurant (eines leerstehend)
- Autowerkstatt
- Zahnarztpraxis
- 2 Physiotherapiepraxen
- Malerbetrieb
- Polizeidienststelle
- Gemeindeverwaltung (mit Bauhof und Revierförster)
- Grundschule mit Maison Relais

b) Wahl

In Wahl sind weniger Versorger zu finden, die zudem über die einzelnen Ortschaften verteilt sind:

- Gemeindeverwaltung (Wahl) mit Bauhof (Grevels)
- Ingenieurbüro (Wahl)
- Restaurant (Rindschleiden)
- Heizungsinstallateur (Brattert)
- Elektrikerbetrieb (Grevels)
- Außen- und Grünanlagenbau (Buschrodt)
- Bauunternehmer (Wahl)
- Kartoffelgroßhandel (Redingshof)
- 2 Schaustellerbetriebe (Buschrodt)
- Neue Schule mit Maison Relais (Grevels)
- Museum, „Gîte“ (Rindschleiden)

1.3.5 Plan d'Aménagement Général (PAG)

Der aktuell gültige PAG der Gemeinde Grosbous wurde am 16. November 2016 vom Innenminister genehmigt, der aktuell gültige PAG der Gemeinde Wahl stammt aus dem Jahr 1981. Der Flächennutzungsplan der Gemeinde Wahl basiert somit auf dem Gesetz vom 12. Juni 1937 und befindet sich gegenwärtig in der Neuaufstellung auf Basis des Gesetzes von 2004 in seiner geänderten Fassung von 2017 („loi du 19 juillet 2004 concernant l'aménagement communal et le développement urbain“).

1.3.6 Städtebauliches Entwicklungspotenzial Wohnen

Das städtebauliche Entwicklungspotenzial bezieht sich ausschließlich auf die Wohnbaulandreserven des **aktuell gültigen PAG** der jeweiligen Gemeinde.

Die Daten zum städtebaulichen Entwicklungspotential stammen aus dem „Rapport de Présentation“ zum PAG der Gemeinde Grosbous resp. dem „Fiche de Présentation“ zum PAG der Gemeinde Wahl. Die Daten der Gemeinde Grosbous stammen aus dem Jahr 2015, die Daten der Gemeinde Wahl stammen aus dem Jahr 2020.

Die starken quantitativen Unterschiede bei den Potentialen der „PAP quartier existant“ begründen sich auch in unterschiedlichen Vorgehensweisen bei der Datenerhebung und divergierenden Umrechnungsfaktoren.

a) Theoretisch verfügbares Flächenpotenzial der Gemeinde Grosbous:

Ortschaft	Potenzial „Zones d'habitation NQ“ (in ha)	Potenzial „Zones mixtes NQ“ (in ha)	Mögliches Bevölkerungswachstum (absolut)	Mögliches Bevölkerungswachstum (%)
Potenzial in den „quartiers existants“ (QE)				
Grosbous	1,95	187 EW	22,3%	
Dellen	0,37	18 EW	19,7%	
Gemeinde	2,32	206 EW	21,6%	
Potenzial in den „nouveaux quartiers“ (NQ)				
Grosbous	12,02	1,42	727 EW	86,4%
Dellen	1,78	0	105 EW	114%
Gemeinde	13,8	1,42	832 EW	70,9%

Abbildung 35: Flächenpotenziale der Gemeinde Grosbous. Quelle: „Rapport de Présentation“ zum PAG der Gemeinde Grosbous, Stand 2015

b) Theoretisch verfügbares Flächenpotenzial der Gemeinde Wahl:

Ortschaft	Potenzial „Zones d'habitation NQ“ (in ha)	Potenzial „Zones mixtes NQ“ (in ha)	Mögliches Bevölkerungswachstum (absolut)	Mögliches Bevölkerungswachstum (%)
Potenzial in den „quartiers existants“ (QE)				
Buschrodt	1,2		120 EW	100%
Grevels, Brattert, Rindschleiden	4,48		295 EW	92,8%
Heispelt	2,56		173 EW	142,6%
Kuborn	2,02		95 EW	80,5%
Wahl	5,35		420 EW	117,6%
Gemeinde	15,61		1.103 EW	106,7%
Potenzial in den „nouveaux quartiers“ (NQ)				
Buschrodt	0,47	0,33	32 EW	26,7%
Grevels, Brattert, Rindschleiden	0	0,68	38 EW	11,9%
Heispelt	0,90	0,17	41 EW	33,9%
Kuborn	0	0	0 EW	0%
Wahl	1,32	1,25	70 EW	19,6%
Gemeinde	2,69	2,43	206 EW	19,9%

Abbildung 36: Flächenpotenziale der Gemeinde Wahl. Quelle: „Fiche de Présentation“ zum PAG der Gemeinde Grosbous, Stand 2020

1.3.7 Stärken | Schwächen der Siedlungsstruktur | Raumplanung

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hohes Flächenpotenzial für Wohnungsbau innerhalb des aktuellen Bauperimeters: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grosbous: QE 206 EW, NQ 832 EW ▪ Wahl: QE 1.103 EW, NQ 206 EW 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Flächenpotenzial für Gewerbe ist in beiden Gemeinden innerhalb der Siedlungsräume derzeit nicht/ kaum vorhanden

1.3.8 Vergleich der Siedlungs- und Nutzungsstrukturen

Die Siedlungsstruktur ist im Vergleich der beiden Gemeinden unterschiedlich. Die Gemeinde Grosbous hat mit der Ortschaft Grosbous einen echten Hauptort mit über 900 Einwohnern, in dem einige Versorgungseinrichtungen zu finden sind. Er hebt sich zu den übrigen Grosbousern Ortschaften Dellen und Lehrhof durch Größe, Struktur und Kompaktheit deutlich ab. Die Gemeinde Wahl hat ihre knapp 1.100 EinwohnerInnen auf sieben Ortschaft verteilt. Der Hauptort Wahl ist mit knapp über 300 Einwohner deutlich kleiner als z.B. Grosbous, was sich auch in der fehlenden Nutzungsmischung widerspiegelt. Gleiches gilt für Grevels mit ebenfalls über 300 Einwohnern. Die übrigen Dörfer sind deutlich kleiner und hinsichtlich der Nutzung fast ausschließlich mit Wohnnutzung besetzt. Rindschleiden stellt eine Besonderheit dar, da die wenigen Gebäude eher touristisch orientierte Zielrichtungen haben.

Beide Gemeinden weisen noch überwiegend intakte Ortsbilder auf, die sicherlich in Grosbous durch die verkehrstechnisch günstige Lage und den dadurch resultierenden höheren Wohndruck am meisten unter Druck sind. Trotzdem sind – wie auch in der Gemeinde Wahl - einige national Geschützte Gebäude und Ensembles vorhanden, deutlich mehr Gebäude sind bzw. werden zukünftig in beiden Gemeinden kommunal geschützt.

Hinsichtlich der künftigen Siedlungsentwicklung sind in beiden Gemeinden noch ausreichende Potentiale - gerade für den prosperierenden Wohnungsbau - vorhanden. Während sich diese in der Gemeinde Grosbous überwiegend in PAP-Flächen befinden (u.a. wird gerade eine Siedlung zusammen mit der SNHBM mit über 80 Wohneinheiten erschlossen), befinden sich die Potentiale in Wahl – mit Ausnahme weniger kleinerer PAP-Gebiete, davon eines im Besitz der Gemeinde - im baulichen Bestand.

1.4 Mobilität

1.4.1 Verkehrsnetz des motorisierten Individualverkehrs (MIV)

Die Gemeinden Grosbous und Wahl werden durch mehrere Staatsstraßen unterschiedlicher Kategorien an das nationale Verkehrsnetz angebunden.

- N12: Bettborn - Eschdorf
- N21: Mertzig – Grosbous
- C.R. 306 und C.R. 306b: Grevels – Rindschleiden - Kuborn
- C.R. 307: Buschrodt - Heispelt
- C.R. 308: Rambrouch – Eschdorf
- C.R. 313: C.R. 307 - Arsdorf
- C.R. 345: Mertzig – Dellen

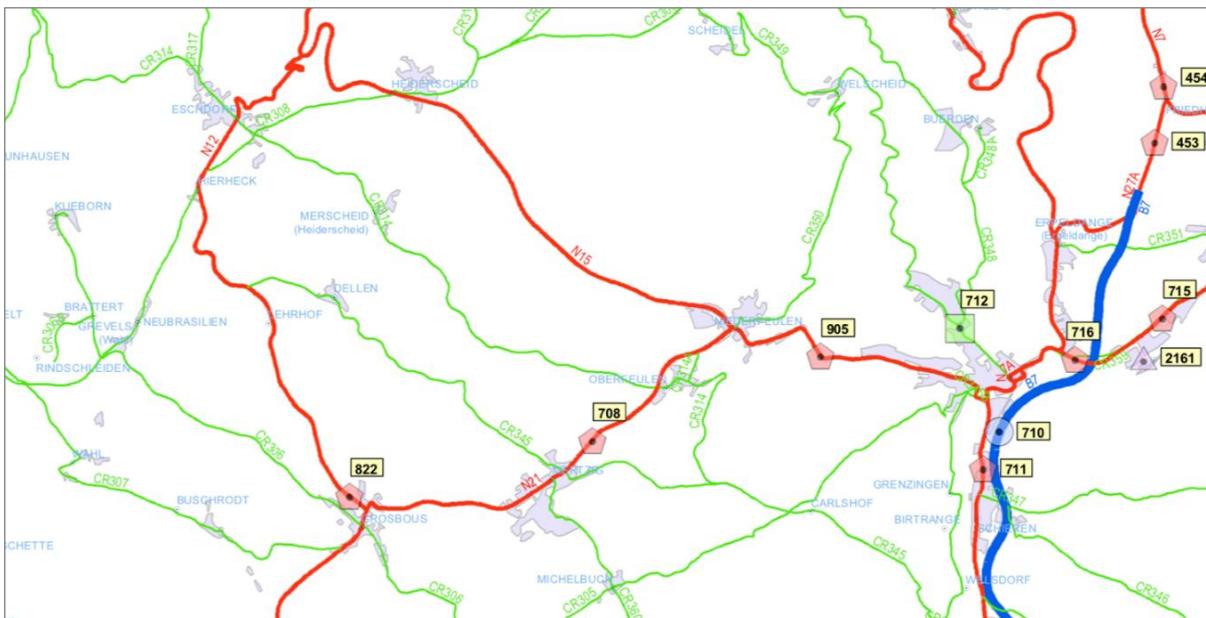


Abbildung 37: Ausschnitt aus „Comptage Trafic Routier“ MMTP 2019

Die N12 und die N21 sind vielbefahrene Nationalstraßen. Laut Messgerät (N°822,) das sich auf der N12 am Ortsausgang der Ortschaft Grosbous befindet, führen 2019 an Werktagen durchschnittlich 1.975 Autos und LKWs in beiden Richtungen. Das Verkehrsaufkommen an der N21 in Richtung Mertzig und weiterführend zwischen Mertzig und Feulen auf der N21 ist deutlich höher; 2019 führen laut Messgerät (N°708) an Werktagen durchschnittlich 4.892 Autos und LKWs in beide Richtungen.

1.4.2 Verkehrsnetz des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)

a) Linienverkehr

Der öffentliche Personennahverkehr wird in den Gemeinden Grosbous und Wahl über die RGTR-Buslinien übernommen. Eine Anbindung an den Schienenverkehr ist nicht gegeben.

- Direktverbindungen (Bus) zwischen Luxemburg-Stadt und den Gemeinden Grosbous und Wahl sind seit der Fahrplanumstellung 2020 nicht mehr vorhanden.
- Um mit öffentlichen Verkehrsmitteln von Grosbous nach Luxemburg-Stadt zu gelangen, ist ein Umstieg in den Zug in Mersch notwendig. Die Gesamtfahrzeit beträgt ca. 48 Minuten (Quelle: www.mobiliteit.lu; Zugriff: März 2020).
- Um mit öffentlichen Verkehrsmitteln von Grevels nach Luxemburg-Stadt zu gelangen, ist ein Umstieg in den Zug in Ettelbrück notwendig. Die Gesamtfahrzeit beträgt ca. eine Stunde (Quelle: www.mobiliteit.lu; Zugriff: März 2020).

Im Folgenden sind die Buslinien, die die Gemeinden Grosbous und Wahl andienen, aufgelistet.

RGTR-Buslinien	Andienung der Gemeinde Grosbous	Andienung der Gemeinde Wahl
295: (Luxemburg -) Mersch - Mertzig	✓ (4 Haltepunkte in Grosbous)	---
521: Diekirch - Oberpallen	✓ (3 Haltepunkte in Grosbous)	---
522: Oberfeulen – Dellen - Mertzig	✓ (1 Haltepunkt in Dellen)	✓ Grevels, Brattert, Kuborn
525: Grosbous - Heispelt	---	✓ (je 1 Haltepunkt in Buschrodt, Grevels, Brattert, Heispelt und Kuborn, 2 Haltepunkte in Wahl)
531: Diekirch - Perlé	---	✓ (3 Haltepunkt in Grevels, 1 Haltepunkt in Heispelt)
597: Heispelt - Redange	---	✓ (je 1 Haltepunkt in Heispelt, Kuborn, Brattert, Grevels und Buschrodt, 2 Haltepunkte in Wahl)
599: Dellen - Redange	✓ (3 Haltepunkte in Grosbous)	---
619: Rambrouch – Esch/Sûre	---	✓ (1 Haltepunkt in Heispelt)
805: Martelange – Colmar/Usines	✓ (3 Haltepunkte in Grosbous)	✓ (1 Haltepunkt in Grevels)
820: Boulaide – Colmar/Usines	✓ (3 Haltepunkte in Grosbous)	✓ (je 1 Haltepunkt in Heispelt, Grevels und Buschrodt, 2 Haltepunkte in Wahl)

Abbildung 38: Andienung der Gemeinden Grosbous und Wahl an das RGTR-Liniennetz. Quelle: www.geoportail.lu, Zugriff: März 2020 und www.mobiliteit.lu, Zugriff: März 2020

b) Komplementärangebote

Als Zusatzangebot zum RGTR-Regelnetz ist der „Bummelbus“ vorhanden, der durch das „Forum pour l'Emploi“ betrieben wird und einen Großteil der Nordgemeinden abdeckt. Der Bummelbus ist ein Rufbus, der telefonisch oder via App bestellt werden kann und die Passagiere vor der Haustür abholt und direkt zum gewünschten Ziel bringt.

- Beide Gemeinden sind Mitglied beim Bummelbus Norden

c) Schulbusverkehr

- Organisation des Schulbusverkehrs in der Gemeinde Grosbous

In der Gemeinde Grosbous sind die „Précoce“ und die „Ecole Précolaire“ in Dellen angesiedelt. Die Primärschule befindet sich in der Ortschaft Grosbous. In direkter Nachbarschaft der Schule befindet sich auch die Maison Relais. Für den Schultransport wird ein gemeinsamer Bus eingesetzt, der die Schulen nacheinander anfährt.

Die Anbindung der Gemeinde Grosbous an weiterführende Schulen in Ettelbrück, Diekirch und Redange/ Attert ist mit den RGTR-Linien 521 (Diekirch – Oberpallen) und 599 (Dellen – Redange/ Attert) gegeben.

- Organisation des Schulbusverkehrs in der Gemeinde Wahl

In der Gemeinde Wahl sind aktuell die „Précoce“ und die „Ecole Précolaire“ in Buschrodt angesiedelt, eine „Maison Relais“ findet man in Kuborn. Primärschulen sind in den Ortschaften Kuborn und Grevels vorhanden. Zurzeit befindet sich der Neubau des „Campus Scolaire“, der zwischen den Ortsteilen Grevels und Wahl liegt, in der Umsetzung. Die Einweihung ist für Anfang 2021 geplant. Für den Schultransport wird derzeit ein Bus eingesetzt, der die jeweiligen Schulgebäude anfährt. Mit Fertigstellung des „Campus Scolaire“ sollen dann zwei Busse eingesetzt werden. Dadurch soll die Fahrtzeit halbiert und somit der Transport einfacher und attraktiver gestaltet werden.

Die Anbindung der Gemeinde Wahl an weiterführende Schulen in Ettelbrück und Diekirch resp. Redange/ Attert ist mit den RGTR-Linien 531 (Diekirch – Perlé) und 597 (Heispelt – Redange/ Attert) gegeben.

1.4.3 Verkehrsnetz des nicht-motorisierten Individualverkehrs (NMIV)

Die Gemeinden Grosbous und Wahl werden von verschiedenen regionalen Fahrradrouten („pistes cyclables“) durchquert.

Pistes cyclables – réseau national	Andienung der Gemeinde Grosbous	Andienung der Gemeinde Wahl
Regionaler Radweg Dellen – Grosbous	✓ (Ortschaften: Dellen, Grosbous)	---
Regionaler Radweg Kuborn - Eschdorf	---	✓ (Ortschaft: Kuborn)
Regionaler Radweg Kuborn - Rindschleiden	---	✓ (Ortschaften: Kuborn, Brattert,
Regionaler Radweg Heispelt – Rindschleiden	---	✓ (Ortschaften: Heispelt,
Regionaler Radweg Arsdorf – Heispelt	---	✓ (Ortschaft: Heispelt)
Regionaler Radweg Rindschleiden - Grevels	---	✓ (Ortschaften: Rindschleiden,
Regionaler Radweg Redingshaff – Rindschleiden	---	✓ (Ortschaften: Rindschleiden)
Regionaler Radweg Redingshaff – Platen	---	✓ (Ortschaft: Wahl)
Regionaler Radweg Rindschleiden – Wahl	---	✓ (Ortschaften: Rindschleiden, Wahl)

Regionaler Radweg Wahl - Everlange	---	✓ (Ortschaften: Wahl, Buschrodt,
Regionaler Radweg Wahl - Napoleonsgaart	---	✓ (Ortschaft: Wahl)

Abbildung 39: Andienung der Gemeinden Grosbous und Wahl an das nationale Radwegenetz. Quelle: www.geoportail.lu, Zugriff: März 2020

1.4.4 Intermodalität

P&R-Plätze sollen hauptsächlich im Bereich der Bahnhöfe entlang der Bahnstrecken angesiedelt werden, um den Umstieg vom PKW auf den Öffentlichen Transport zu ermöglichen.

- Gemäß der Modu 2.0-Strategie ist weder auf dem Gemeindegebiet der Gemeinde Grosbous noch auf dem Gebiet der Gemeinde Wahl ein P&R-Platz vorhanden, es sind auch keine geplant (vgl. MDDI 2018, S.73).

1.4.5 Stärken | Schwächen der Mobilität

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grosbous und Wahl: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gute Anbindung an das nationale Verkehrsnetz (MIV) durch mehrere Staatsstraßen ▪ Gute Erreichbarkeit der Bahnhöfe Ettelbrück und Mersch ▪ Gute Organisation des kommunalen Schulbusverkehrs ▪ Beide Gemeinden werden von nationalen Fahrradrouen durchquert 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ÖPNV-Anbindung an Luxemburg-Stadt ist in beiden Gemeinden nicht optimal, mittlerweile keine Direktverbindungen mehr im Angebot ▪ Hohe Verkehrsbelastung entlang der N12

1.4.6 Vergleich der Mobilitätsstrukturen

Hinsichtlich der Mobilität ist die Gemeinde Grosbous insgesamt besser ausgestattet als die Gemeinde Wahl, was mit der verkehrsgünstigen Lage des Hauptortes Grosbous zu tun hat. Durch die Lage an den national bedeutsamen Achsen N21 und N12 sind die nächstgelegenen Zentren (Nordstad, Redange) vergleichsweise gut erreichbar. Da auf diesen Hauptachsen auch das Gros der RGTR-Busse verkehrt, ist man in Grosbous auch mit dem Bus gut ans Umland angebunden.

Ein Qualitätsverlust ist in den anderen Ortschaften der Gemeinde Grosbous sowie in annähernd allen Ortschaften der Gemeinde Wahl erkennbar – nicht zuletzt, da diese nicht direkt an eine der Hauptachsen angrenzen. Grevels ist durch die Lage am CR308 als Querverbindung N12/ N23 noch etwas bessergestellt.

Hinsichtlich des Radverkehrs besteht in beiden Gemeinden Handlungsbedarf. Grosbous liegt zwar an einer geplanten PC25, die jedoch noch weit von der Umsetzung entfernt ist. In Wahl sind regionale Wege vorhanden, die noch besser an die nationalen Radwege nördlich und westlich angebunden werden sollten.

1.5 Grün- und Freiraumstruktur

1.5.1 Geologie und Relief

a) Grosbous

Die Gemeinde Grosbous ist durch ihre Lage in der großräumigen geologisch-geomorphologischen Formation des „Öslinganstiegs“ charakterisiert, die durch ein enges Nebeneinander von Gesteinsformationen mit sehr unterschiedlicher Zusammensetzung gekennzeichnet ist. Das Öslingvorland, in dem auch die Ortschaft Grosbous liegt, wird von der Talau der Wark und ihren Nebenbächen sowie dem zum Buntsandsteinanstieg vermittelnden Hügelland gebildet.

Das Gebiet der Gemeinde Grosbous hat Anteil an den naturräumlichen Einheiten des „Südlichen Hochöslings“ und des „Ösling-Vorlandes“. Das „Südliche Hochösling“ ist als Hochflächenlandschaft mit relativ einheitlichem Erscheinungsbild ausgeprägt, die in der Umgebung von Dellen auf einer Meereshöhe zwischen 480 – 490 m ü. NN. liegt.

Die zwischen Dellen und Grosbous liegende, nach Südosten hin ausgerichtete Buntsandsteinstufe bildet den charakteristischen, weithin das Landschaftsbild prägenden Übergangsbereich zwischen der Hochflächenlandschaft des Ösling und dem Talzug der Wark.

b) Wahl

Das Gemeindegebiet umfasst Teile des Öslings und des Öslingvorlandes. Der größere Teil des rund 19,7 km² großen Gemeindegebietes zählt dabei zum Südlichen Hochösling, der kleinere, südlich der Ortschaft Wahl gelegene Teil zum die Buntsandsteinumrahmung der Trier-Luxemburger Bucht umfassenden Ösling-Vorland (Ortschaft Buschrodt). Das im Gemeindegebiet von Gesteinen des Buntsandsteins eingenommene Ösling-Vorland vermittelt zum tiefer gelegenen, klimatisch milderen Gutland. Insgesamt senkt sich das Gelände nach Südosten ab. Gegenüber der Ösling-Landschaft sind auch die Oberflächenformen weniger schroff und die Bachtäler nicht als Kerb- sondern als Kerbsohlentäler ausgebildet.

Der südöstlich der Ortschaft Heispelt gelegene „Jardin Napoléon“ ist mit 549 m ü. NN die höchste Erhebung des Hochöslings und gleichzeitig der zweithöchste Punkt in Luxemburg.

Der Norden des Gemeindegebietes entwässert über die „Dirbech“, der Westen über die „Ningserbaach“ zur Sauer bzw. zum Obersauer-Stausee. Der Süden des Gemeindegebietes entwässert demgegenüber über die „Bëschrüederbaach“ und die „Roudbaach“ nach Süden zur Attert hin. Hochwassergefährdungs- bzw. größere Überschwemmungszonen gibt es im Gemeindegebiet nicht.

1.5.2 Schutzgebiete

Der „Plan Directeur Sectoriel Paysage“ übernimmt im Kontext der Landesplanung Luxemburgs eine doppelte Funktion. Er dient der Sicherung bedeutsamer Räume für das Kulturerbe, das Naturerbe und das ökologische Netzwerk sowie der Entwicklung und Qualifizierung der Landschaften Luxemburgs als Faktor für Lebensqualität und als Standortfaktor. Dies soll über die Ausweisung von Schutzzonen sichergestellt werden, wie z.B. „zones de préservation des grands ensembles paysagers“, „zones vertes interurbaines“ und „coupures vertes“.

Die Flächenaussagen des PSP beruhen auf einer umfassenden Raumanalyse zu (Kultur-) Landschaften und ökologischem Netzwerk sowie deren planungsrelevanter Interpretation.

- Fast das komplette Territorium der Gemeinde Wahl und ein Großteil der Gemarkung der Gemeinde Grosbous liegen innerhalb der „Zone de préservation des grands ensembles paysagers – Haute-Sûre-Kiischpelt“. Mit dieser Ausweisung soll ein in weiten Teilen noch wenig fragmentierter Landschaftsraum erhalten werden.

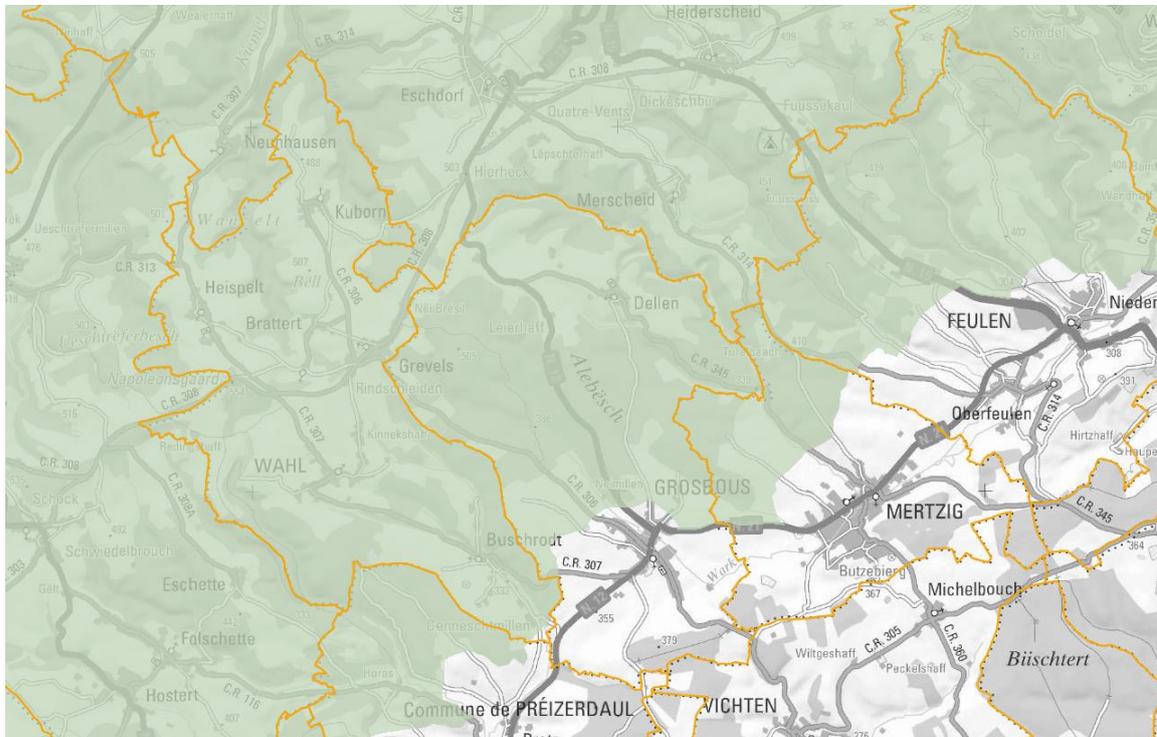


Abbildung 40: Grand Ensemble Paysager „Haute Sûre – Kiischpelt“ (grün) im Bereich der Gemeinden Wahl und Grosbous Quelle: www.geoportail.lu, Zugriff: November 2020

Das Ziel einer Ausweisung von nationalen Naturschutzgebieten war ursprünglich der Erhalt und die Wiederherstellung bedrohter Lebensräume und Tierarten.

Dieses zuweilen sehr gebietspezifisch ausgerichtete Schutzkonzept wurde um das europäische Schutzgebietssystem Natura-2000 ergänzt, mit dem auf dem Gebiet der gesamten europäischen Union die biologische Vielfalt in einem zusammenhängenden Schutzgebietssystem erhalten und weiterentwickelt wird.

Damit wird der Erkenntnis Rechnung getragen, dass ein langfristig wirksamer Erhalt der biologischen Vielfalt nicht allein durch den Schutz bestimmter Lebensräume, sondern nur durch ein kohärentes, weiträumig wirksames Netz von länderübergreifenden Schutzgebieten gesichert werden kann.

Zur Umsetzung dieses Schutzgebietskonzeptes sind die folgenden Schutzgebiete ausgewiesen bzw. geplant.

a) Grosbous

- Das Schutzgebiet „Grosbous – Neibruch“ (LU0001010) am Oberlauf der Wark befindet sich nördlich der Ortslage von Grosbous und umfasst Waldflächen und Feuchtgebiete im oberen Flussabschnitt der Wark.

- Südlich der Ortslage ist das Waldgebiet „Grosbous - Seitert“ (LU0001066) europäisch geschützt. Das Schutzgebiet wurde zur Erhaltung einer Population des nach der FFH-Richtlinie geschützten Kammmolches (*Triturus cristatus*) ausgewiesen und umfasst zu diesem Zweck einen landwirtschaftlich genutzten Bereich mit mehreren Stillgewässern.
- Ziel des geplanten nationalen Schutzgebiets ZH 18 „Neibruch“ ist ein Schutz des im Buntsandstein liegenden Quellgebietes Wark und der Bachtäler mit Vorkommen der national geschützten Biotoptypen „Übergangs- und Schwingrasenmoore“ (FFH 7140), „Feuchte Hochstaudenfluren“ (FFH 6430), „Großseggenriede“ (BK 04), „Quellen“ (BK 05), „Stillgewässer“ (BK 08), „Sumpfdotterblumenwiesen“ (BK 10) sowie „Quellsümpfe, Kleinseggenbestände und Nassbrachen“ (BK 11).
- Ziel der Flächendarstellung des geplanten nationalen Schutzgebiets ZH 17 „Fuussdellt“ ist der Schutz des Welschbach-Quellgebietes.
- Beim ZH 93 „Harzebruch“ stehen der Schutz eines Quell- und Feuchtgebietskomplexes mit Vorkommen der geschützten Biotoptypen „Quellen“ (BK 05) und „Quellsümpfe, Kleinseggenbestände und Nassbrachen“ (BK 11) im Vordergrund.

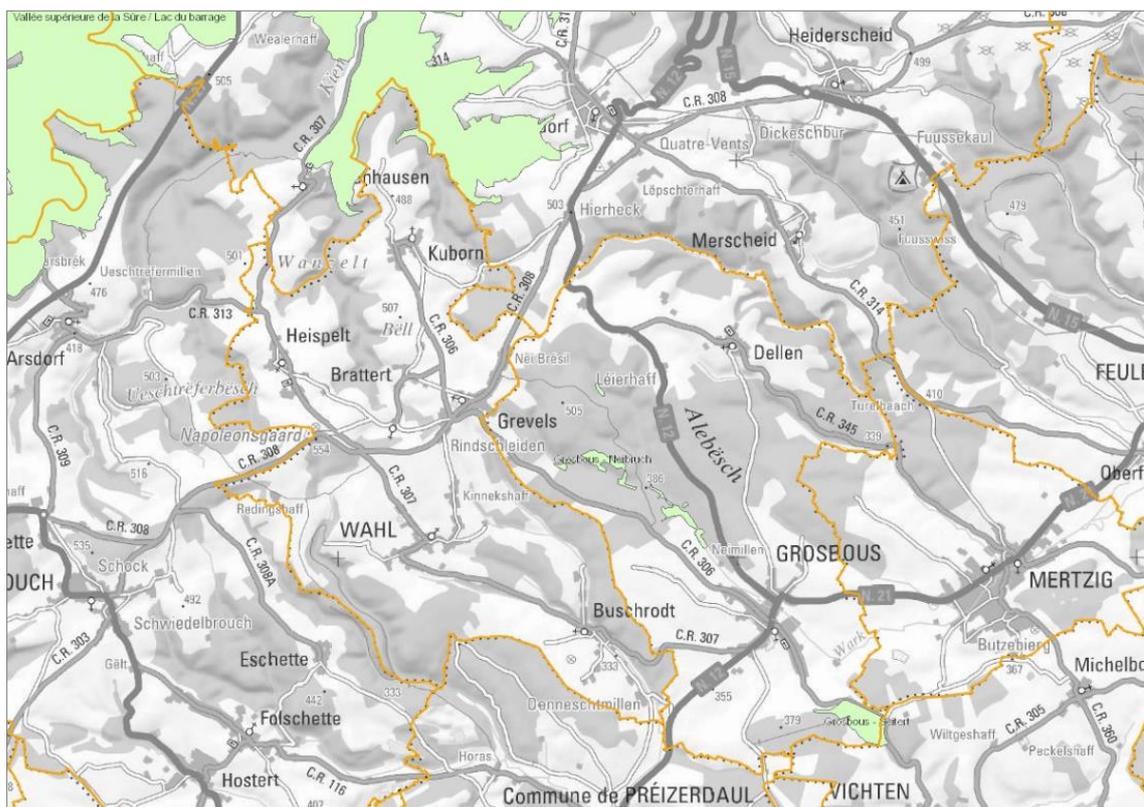


Abbildung 41: Natura 2000-Gebiete im Bereich der Gemeinden Wahl und Grosbous Quelle: www.geoportail.lu, Zugriff: November 2020

b) Wahl

- Nur der äußerste Norden des Gemeindegebietes ist in Naturschutzgebiete des Schutzgebietssystems NATURA 2000 einbezogen worden.

Das Natura 2000-Gebiet „Vallée supérieure de la Sûre / Lac du barrage“ (LU0001007) tangiert die Gemeinde Wahl im äußersten Norden und ragt etwas auf die Gemarkung der Ortschaft Kuborn. Als europäisches Vogelschutzgebiet „Vallée supérieure de la Sûre et affluents de la frontière belge à Esch-sur-Sûr“ (LU0002004) ragt es in ähnlicher Ausprägung am Norden Kuborns ins Gebiet der Gemeinde Wahl.

Zu den Schutzziele des Habitatschutzgebietes zählen insbesondere naturnahe Wälder, Mager-rasen und artenreiches Wirtschaftsgrünland feuchter bis mäßig trockener Standorte (Lebensraumtypen von Anhang I der FFH-Richtlinie) sowie einzelne Tierarten (Arten von Anhang II der FFH-Richtlinie). Die Schutzziele des Vogelschutzgebietes sind zahlreiche der selteneren Vogelarten (vor allem Arten von Anhang I und des Artikel 4, Absatz 2 der EU-Vogelschutzrichtlinie, Tabelle 42).

- Das „auszuweisende nationale Schutzgebiet“ mit dem Namen „Lac de la Haute Sûre“ (N°41) sollte weite Teile der Gemeinden Wahl, Esch/ Sauer und Boulaide umfassen.
- Der äußerste Norden des Gemeindegebietes zählt zudem zur Sanitären Schutzzone um den zur Trinkwassergewinnung bedeutenden Stausee (Abb. 137).
- Von der Ausweisung sonstiger Trinkwasserschutzgebiete sind einzelne Gebiete im Osten und Süden der Gemeinde betroffen. So zählt das Areal um die Quelle der „Wark“ zur Schutzzone III (weitere Schutzzone) des zwischenzeitlich ausgewiesenen Trinkwasserschutzgebietes „Welterbaach + Neiwiss“, ein Teil des südöstlich der Ortschaft Wahl gelegenen Gemeindegebietes zur erweiterten Schutzzone des ausgewiesenen Trinkwasserschutzgebietes „Erdt“ und ein Teil des südlich Buschrodt gelegenen Gemeindegebietes zur erweiterten Schutzzone des ausgewiesenen Trinkwasserschutzgebietes „Everlange, Reimberg, Roubricht, Ribbe-feld et Bréimchen“.

1.5.3 Biotopverbund

Eine Vernetzung der für viele Arten besonders geeigneten Lebensräume ist zur Aufrechterhaltung des Genaustausches zwischen den Teilpopulationen notwendig. Neben dem Erhalt der innerhalb der dargestellten Korridore gelegenen, besonders schützenswerten Flächen kommt auch der Offenhaltung der zwischen ihnen gelegenen Areale als Ausbreitungs- bzw. Wanderkorridoren eine große Bedeutung zu.

Für die Funktion des nationalen und regionalen Biotopverbundes sind in auf dem Gemeindegebiet insbesondere die folgenden Haupt-Vernetzungsachsen von Bedeutung:

a) Grosbous

- Ein internationaler Hauptkorridor, der die Lebensräume des Öslings mit den südlichen und östlichen Landesteilen verbindet, quert das Warktal im südlichen Gemeindegebiet im Bereich der Waldfläche „Säitert“. Ziele für diesen Bereich Gebiet sind die Erhaltung als unbebauter, unzerschnittener, für Tiere durchgängiger Landschaftsraum, der Erhalt der als Leitstrukturen wirksamen Feldgehölze, Hecken und Streuobstwiesen sowie eine stellenweise stärkere

Strukturierung der landwirtschaftlich genutzten Flächen mit Feldgehölzen und die Entwicklung kleinerer Laubwaldflächen.

- Ein nationaler Wildkorridor verläuft in Südwest-Nordost-Richtung durch das Waldgebiet zwischen Grosbous und Dellen. Für den nahezu ungestört in Wäldern liegenden Korridor sind derzeit keine Aufwertungsmaßnahmen erforderlich.
- Der übergeordnete Korridorverbund wird durch zwei regionale Korridore ergänzt, die in Waldgebieten an der Gemeindegrenze zwischen Buschrodt und Grosbous und entlang des Turelbaaches bei Dellen verlaufen.

b) Wahl

- Im Gegensatz zu den Waldkorridoren greifen die darin ausgewiesenen Grünlandkorridore nicht auf den Norden Luxemburgs und das Wahler Gemeindegebiet über.

1.5.4 Grünlandbereiche, Landschaftsbild

a) Grosbous

Intakte, strukturreiche Kulturlandschaften und das ausgedehnte Waldgebiet mit seinen offenen Bachauen zwischen Grosbous und Dellen sind als Erlebnis- und Erholungsräume für die in der Gemeinde lebenden Menschen und als Kernräume für den Erhalt eines attraktiven Landschaftsbildes von besonderer Bedeutung.

Als großer innerörtlicher Grünzug mit Entwicklungspotential, der diese Funktionen erfüllen kann, ist in Grosbous vor allem der innerorts verlaufende Abschnitt der Warkaue vorhanden, der noch auf weiten Strecken unverbaut ist und von Wiesenflächen gesäumt wird.

b) Wahl

Im Rahmen einer Gliederung der Landschaft des Wahler Gemeindegebietes in zusammenhängende, relativ homogene Landschaftsteile und Landschaftsbildeinheiten sind die Siedlungen, die intensiv landwirtschaftlich genutzten Hochflächen, die zumeist als Weideland genutzten Quellmulden und Tallagen sowie die zwischen den Hochflächen und den Tallagen vermittelnden, teils stark geneigten und überwiegend bewaldeten Hanglagen zu unterscheiden.

Die Siedlungsbereiche sind zumeist relativ klein, weisen jedoch eine oft große Ausdehnung längs der verschiedenen Ortschaften verbindenden Straßen auf.

1.5.5 Stärken | Schwächen der Grün- und Freiraumstruktur

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grosbous und Wahl: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wertvolle national und europäisch geschützte Flächen, die überwiegend außerhalb der Bebauungsstruktur zu finden sind ▪ Attraktive Landschaft, u.a. durch das GEP „Haute-Sûre – Kiischpelt“ geschützt ▪ Interessantes Relief durch Lage am Übergang von Gutland zu Ösling 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zersiedelungstendenzen durch kleine Ortschaften und Weiler/ Ansiedlungen

1.5.6 Vergleich der Grün- und Freiraumstrukturen

Die naturräumliche und landschaftliche Lage beider Gemeinden ist sehr ähnlich. Beide liegen am Übergang vom Gutland zum Ösling – die Ortschaften Grosbous und Buschrodt im flacheren dem Gutland zugewandten Bereich, Dellen und die übrigen Ortschaften der Gemeinde Wahl schon im topographisch bewegteren Gebiet des Öslings/ Öslingvorlandes.

In beiden Gemeinden sind nationale (bereits rechtskräftige bzw. geplante) nationale Naturschutzgebiete zu finden, auch sind kleinräumlichere Natura 2000-Gebiete vorhanden. Da sich diese weitestgehend abseits der Siedlungsstrukturen befindet, sind kaum Nutzungskonflikte mit Siedlungserweiterungen zu befürchten.

Das Landschaftsbild in beiden Gemeinden ist noch intakt, weswegen in beiden Gemeinden die Förderung des sanften naturnahen Tourismus Potential hat, das in Zukunft noch stärker genutzt werden soll.

1.6 Technische Infrastruktur

1.6.1 Trinkwasserversorgung

a) Trinkwasserversorgung der Gemeinde Grosbous

Die Ortschaft Grosbous ist weitestgehend autark in der Trinkwasserversorgung. Durch den Anschluss an das Netz der DEA („Distribution d'Eau des Ardennes“) ist eine Trinkwasserversorgung auch bei Kapazitätsengpässen gesichert.

Das Wasser wird in drei gemeindlichen Wasserbehältern gespeichert. Diese befinden sich westlich von Grosbous (2 Behälter) und nördlich von Dellen.

Im Gemeindegebiet befinden sich zahlreiche Quellen und Brunnen zur Grundwassernutzung. Zur Trinkwassernutzung sind die Quellen „Welterbach“, „Neiwiss“ sowie „Maescheierchen 1 und 2“ erschlossen, wobei das Wasser von „Maescheierchen 1 und 2“ von der Nachbargemeinde Mertzig genutzt wird.

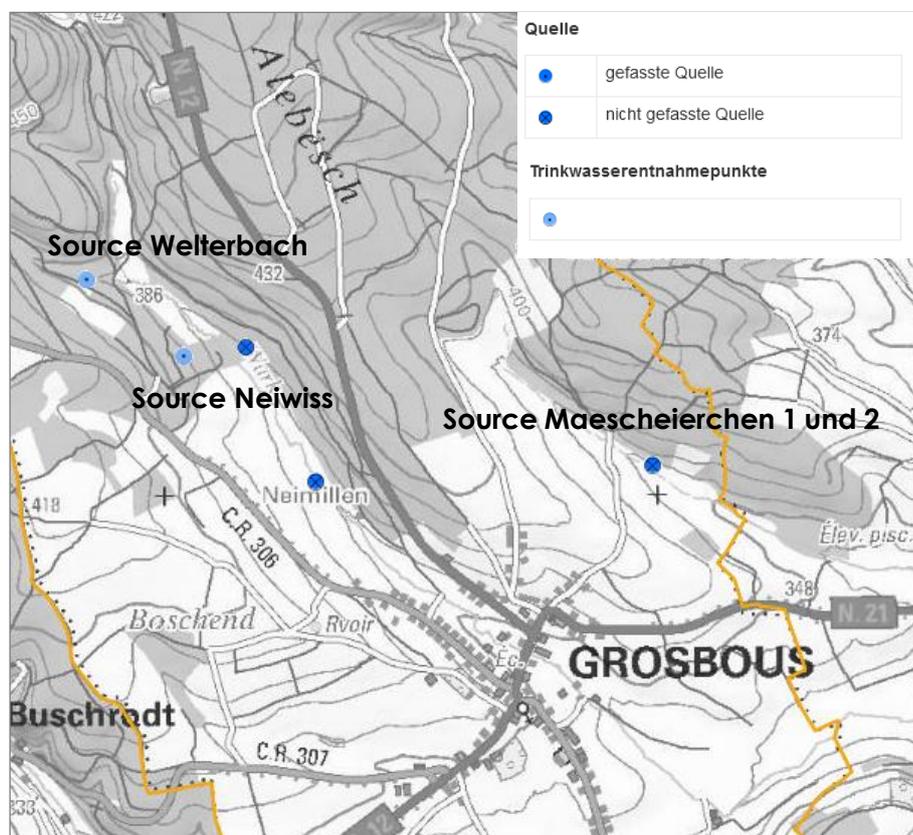


Abbildung 42: Quellen und Trinkwasserentnahmepunkte in der Gemeinde Grosbous. Quelle: www.geoportail.lu, Zugriff: März 2020

b) Trinkwasserversorgung der Gemeinde Wahl

Ihr Trinkwasser bezieht die Gemeinde Wahl überwiegend vom interkommunalen Syndikat DEA („Distribution d'Eau des Ardennes“). Ein Teil des Trinkwasserbedarfs wird zusätzlich von Wasser des SEBES („Syndicat des Eaux du barrage d'Esch-sur-Sûre“) gedeckt.

Von einer Pumpstation der DEA in Useldingen wird das Wasser über Eschdorf in die regionalen Behälter am „Napoléonsgaard“ in der Nähe von Heispelt gepumpt.

In der Gemeinde sind neben dem Trinkwasserbehälter der DEA fünf kommunale Trinkwasserbehälter in den Ortsteilen Grevels, Brattert, Buschrodt, Kuborn (mittlerweile außer Betrieb) und Wahl mit einem Gesamtspeichervolumen von 350 Kubikmetern vorhanden.

Innerhalb der Gemeinde erfolgt die Verteilung des Trinkwassers über fünf separate lokale Trinkwassernetze, die sich allgemein in einem guten Zustand befinden. Zusammenhängend sind nur die Ortschaften Brattert, Rindschleiden und Kuborn. Alle anderen Ortschaften der Gemeinde sind mit einem separaten Netz ausgestattet, das jeweils durch den dem Netz angeschlossenen Behälter versorgt wird.

In der Gemeinde Wahl werden täglich ca. 175 Kubikmeter Trinkwasser verbraucht, jährlich also ca. 64.000 Kubikmeter (vgl. „Administration communale de Wahl“ 2018 & „Distribution d'Eau des Ardennes“ 2018 & „Administration de la gestion de l'eau“ 2018 in „Etude préparatoire“ zum PAG der Gemeinde Wahl, Section I, Bürogemeinschaft architecture+aménagement, Rausch&Associés, S-Consult, efor-ersa, 2018, S. 144).

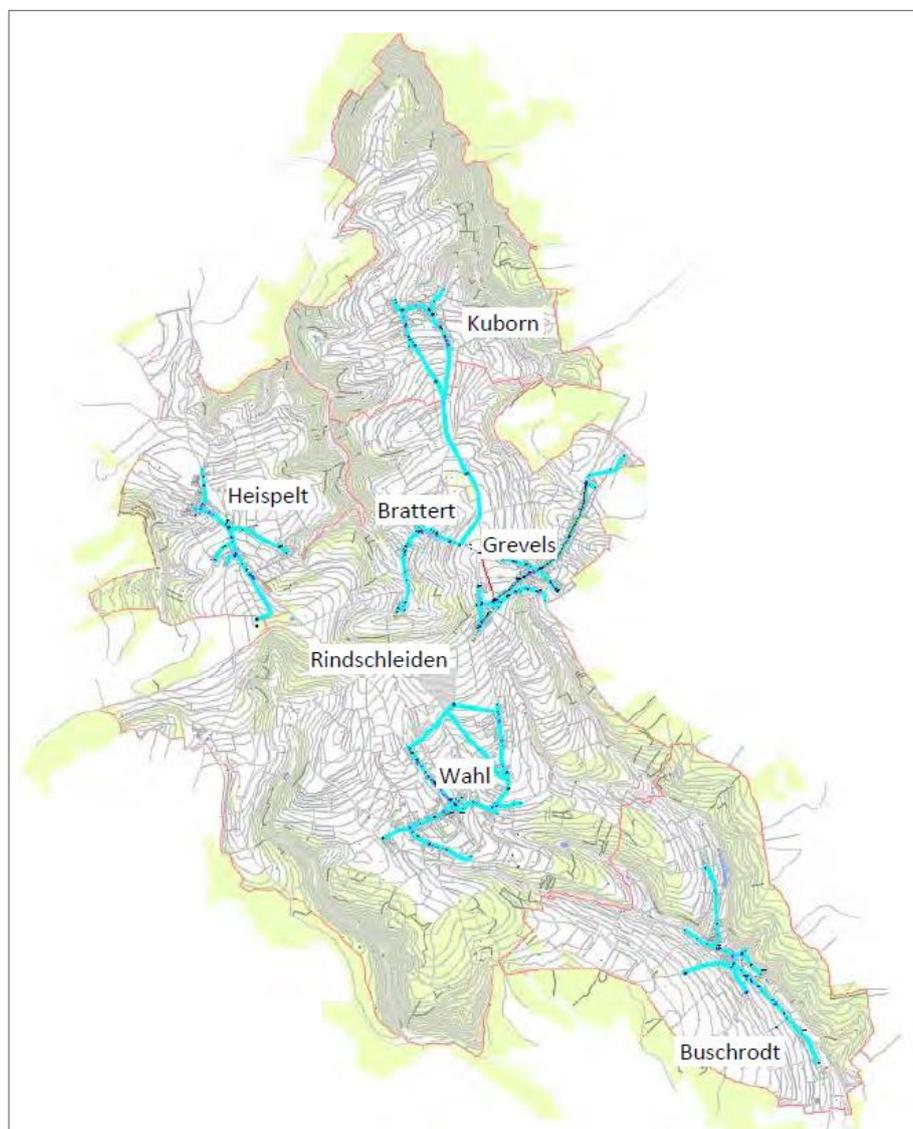


Abbildung 43: Lokale kommunale Trinkwassernetze der Gemeinde Wahl, Quelle: Plan vom Büro Rausch (1061-ZZ-01-01_160728.dwg)

1.6.2 Abwasserentsorgung

Die Gemeinden Grosbous und Wahl sind Mitglieder im Gemeindesyndikat SIDEN („Syndicat intercommunal de dépollution des eaux résiduaires du Nord“), das sich um die Abwasserentsorgung der beigetretenen Gemeinden kümmert. Die Standorte der Kläranlagen verteilen sich wie folgt:

Abwasserentsorgung	Grosbous	
Kläranlage	biologische Kläranlage in Grosbous	Biologische Kläranlage in Dellen
Ausbaugröße	988 EW	150 EW
Baujahr	1976	2020

Abwasser-entsorgung	Wahl						
Kläranlage	mechanische Kläranlage in Kuborn	mechanische Kläranlage in Heispelt	mechanische Kläranlage in Wahl-Faubourg	mechanische Kläranlage in Wahl-Heckewé	Biologische Kläranlage in Buschrodt	Mechanische Kläranlage in Buschrodt	biologische Kläranlage in Grevels
Ausbaugröße	150 EW	100 EW	120 EW	120 EW	850 EW	150 EW	330 EW
Baujahr	1971	1973	1966	1966	2019	1972	2000

Abbildung 44: Übersicht der Abwasserentsorgung in den Gemeinden Grosbous und Wahl. Quelle: www.geoportail.lu, Zugriff: März 2020; „Etude préparatoire“ zum PAG der Gemeinde Wahl, Section I, Bürogemeinschaft architecture+aménagement, Rausch&Associés, S-Consult, efor-ersa, 2018, S. 147 ff; www.siden.lu, Zugriff: Mai 2020

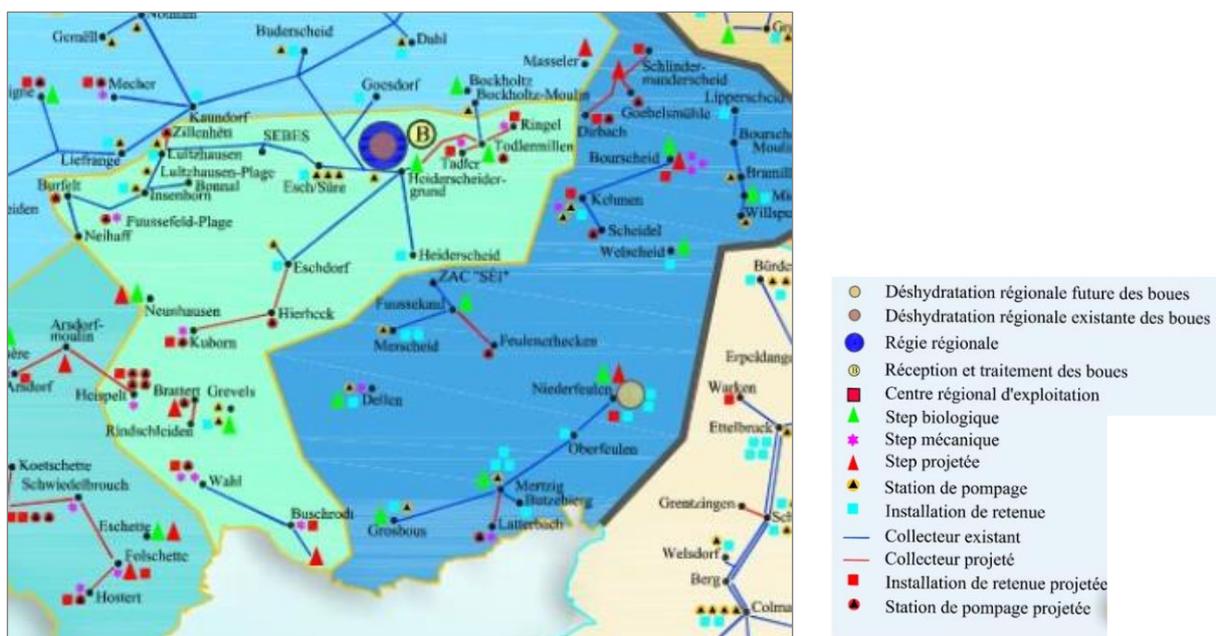


Abbildung 45: Übersicht der Abwassersammelanlagen des Gemeindesyndikats SIDEN. Quelle: www.siden.lu, Zugriff: März 2020

a) Abwasserentsorgung in der Gemeinde Grosbous

Die Gemeinde Grosbous wird Ende 2020/ Anfang 2021 an die Kläranlage in Feulen angeschlossen werden. In Grosbous wird zurzeit die neue Pumpstation getestet, um den Anschluss an die Kläranlage in Feulen zu finalisieren, außerdem wird ein neues Regenrückhaltebecken gebaut.

Die Bau- und Ausbaurbeiten der biologischen Kläranlage in Dellen werden voraussichtlich im Laufe des Jahres 2020 fertiggestellt, sodass diese Ende 2020 in Betrieb genommen werden kann.

Die biologische Kläranlage in Feulen und die biologische Kläranlage in Dellen haben zusammen eine Reinigungsleistung von 9.250 EGW.

Für eine nachhaltigere Abwasserentsorgung in der Gemeinde Grosbous soll jedoch nach und nach ein Ausbau des Trennkanalsystems und der Regenwasserbewirtschaftung erfolgen.

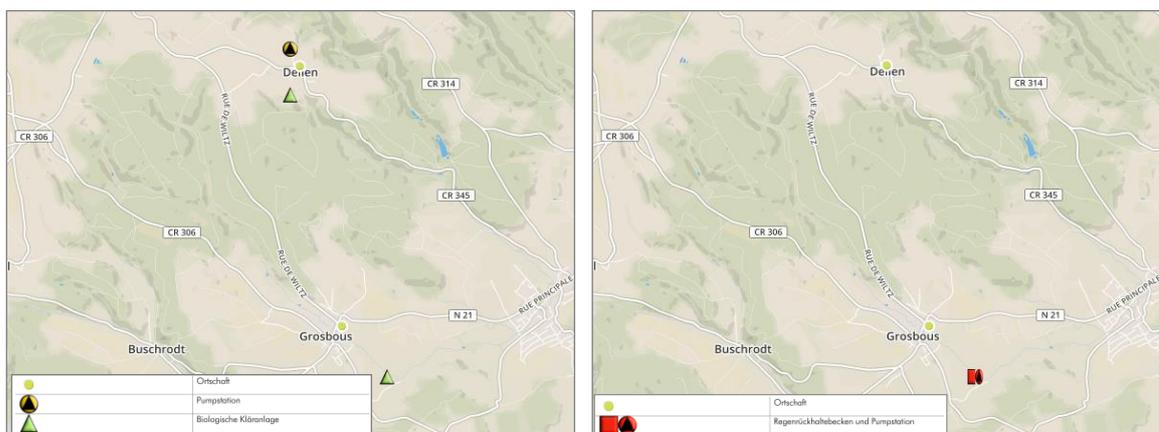


Abbildung 46: Übersicht der Kläranlagen und Pumpstationen die Zurzeit in Betrieb sind (links) und Anlagen, die sich Zurzeit im Bau befinden (rechts) in der Gemeinde Grosbous. Quelle: www.siden.lu, Zugriff: Juni 2020

b) Abwasserentsorgung in der Gemeinde Wahl

Die Ortschaften der Gemeinde Wahl sind bzw. werden – u.a. topographisch bedingt – an unterschiedliche Kläranlagen angeschlossen. Um das Abwassernetz auf den bestmöglichen Stand zu bringen und die mechanischen Anlagen nach und nach ersetzen zu können, wurden verschiedene Maßnahmen festgelegt. Diese sind jedoch noch in der Planungsphase.

- Die Abwässer der Ortschaften Wahl und Buschrodt werden in der gemeinsamen biologischen Kläranlage Buschrodt, die eine Kapazität von 850 Einwohnerequivalenten besitzt und im Jahr 2019 in Betrieb genommen wurde, behandelt. Inbetriebnahme der Kläranlage Buschrodt wurden die mechanische KA in Wahl-Faubourg und Buschrodt durch ein RÜB sowie die mechanische Kläranlage in Wahl-Heckewee durch eine Pumpstation ersetzt
- Die biologische Kläranlage in Grevels verfügt noch über ausreichende Kapazitäten.
- In Heispelt ist eine neue Pumpstation in Planung. Sobald die Kläranlage in Arsdorf in der Nachbargemeinde Rambrouch fertiggestellt und in Betrieb genommen wird, werden die Abwässer des Ortsteils Heispelt komplett zur Kläranlage in Arsdorf befördert.

- In Kuborn ist ebenfalls eine neue Pumpstation in Planung. Die Abwässer der Ortschaft Kuborn sollen zur Kläranlage in Heiderscheidergrund in der Nachbargemeinde Esch/Sauer befördert werden.
- Für die Ortschaften Brattert und Rindschleiden wurde zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht entschieden, ob eine Mikrokläranlage oder eine Pumpstation (Anschluss an die neue biologische Kläranlage in Buschrodt via Wahl) gebaut werden soll.
- In Rindschleiden und Redingshof bestehen Absatzbecken.

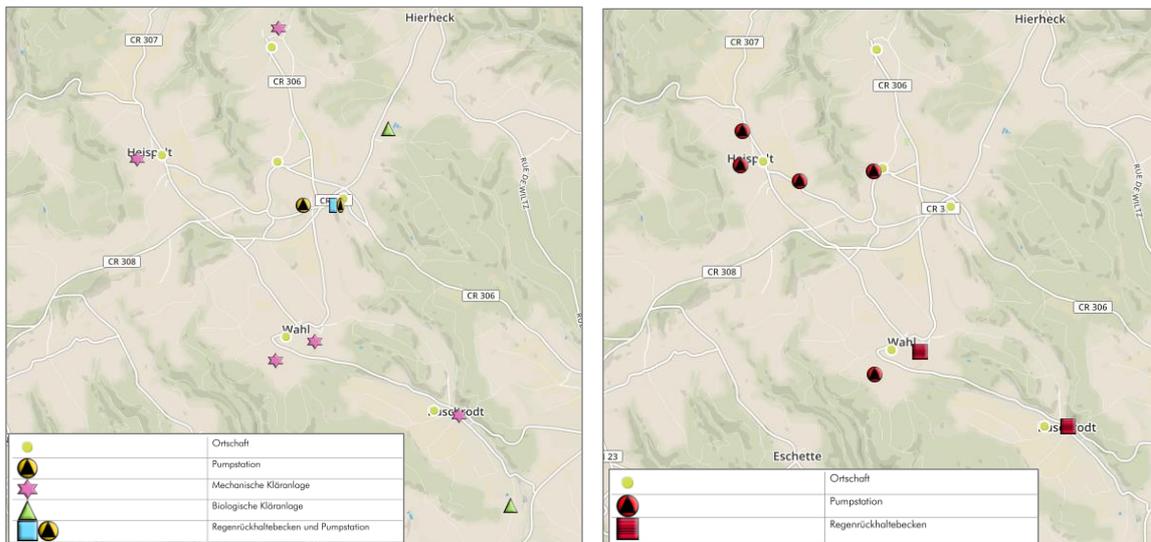


Abbildung 47: Übersicht der Kläranlagen und Pumpstationen die Zurzeit in Betrieb sind (links) und Anlagen, die sich Zurzeit in der Planungsphase befinden (rechts) in der Gemeinde Wahl. Quelle: www.siden.lu, Zugriff: Juni 2020

1.6.3 Strom-/ Energieversorgung

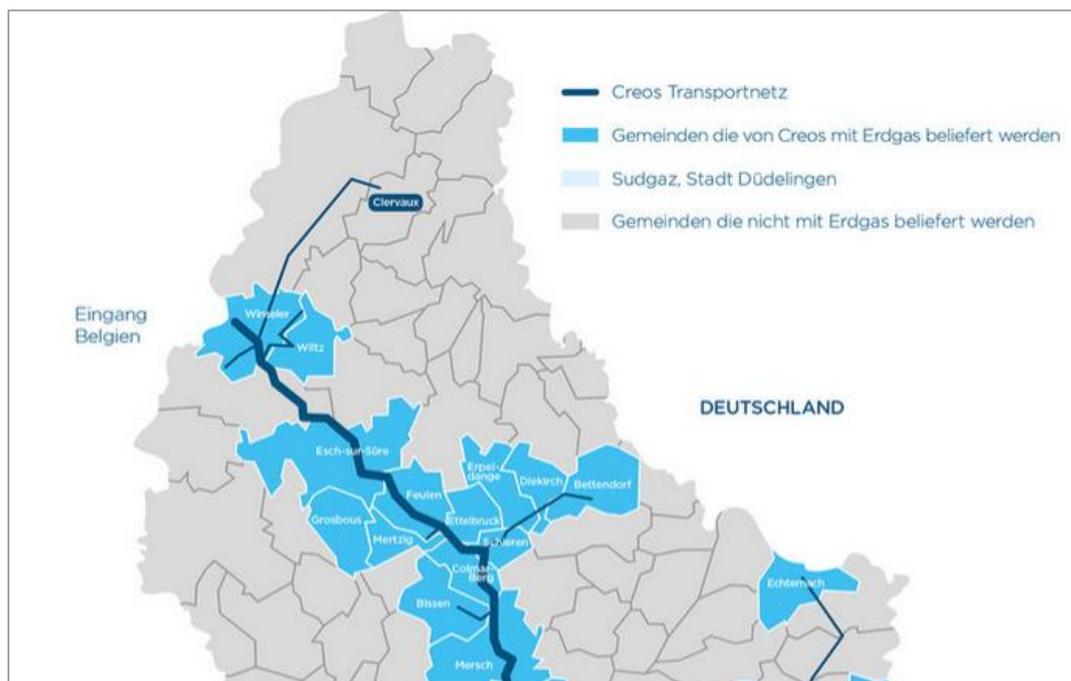


Abbildung 48: Übersicht des Creos-Netzes. Quelle: www.creos-net.lu, Zugriff: März 2020

Alle Ortschaften der Gemeinden Grosbous und Wahl sind an das Energieversorgungsnetz der Creos angeschlossen.

Die Ortschaft Grosbous ist zudem an das Erdgasnetz von Creos angeschlossen. In der Gemeinde Wahl ist keine Versorgung mit Erdgas vorhanden.

1.6.4 Abfallentsorgung

Die Gemeinden Grosbous und Wahl sind Mitglied im interkommunalen Gemeindesyndikat SIDEC („Syndicat intercommunal pour la gestion des déchets en provenance des communes de la région de Diekirch, Ettelbrück et Colmar-Berg“), das in den beigetretenen Gemeinden die Beseitigung von Abfällen organisiert.

1.6.5 Kommunikationsinfrastruktur

a) Kommunikationsinfrastruktur der Gemeinde Grosbous

Westlich der Ortschaft Grosbous ist eine Basisstation der öffentlichen Mobilfunknetze ≥ 50 Watt vorhanden. An dem Sendemast sind Antennen-Anlagen der Anbieter „Orange S.A.“, Tango S.A. und von „P&T“, denen der Mast auch gehört.

b) Kommunikationsinfrastruktur der Gemeinde Wahl

In der Gemeinde Wahl sind zwei Basisstationen der öffentlichen Mobilfunknetze ≥ 50 Watt vorhanden. Die erste befindet sich nordöstlich von Brattert (neben dem dortigen Fußballfeld) und wird von der Post betrieben. Die zweite befindet sich südwestlich der Ortschaft Buschrodt. Hier ist eine Antennen-Anlage des Anbieters „Tango“ vorhanden.



Abbildung 49: Basisstationen der öffentlichen Mobilfunknetze ≥ 50 Watt in der Gemeinde Wahl (links) und Grosbous (rechts). Quelle: www.geoportail.lu. Zugriff: März 2020

1.6.6 Stärken | Schwächen der technischen Infrastruktur

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitglieder in den interkommunalen Syndikaten SIDEC zur Abfallentsorgung und SIDEN zur Abwasserentsorgung ▪ Grosbous ist an die Erdgasversorgung angeschlossen, Wahl nicht ▪ In beiden Gemeinden Basisstationen der öffentlichen Mobilfunknetze ≥ 50 Watt vorhanden. <p><u>Grosbous:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gemeinde ist autark in der Trinkwasserversorgung, zusätzlich durch Wasser von DEA versorgt. ▪ Zahlreiche Quellen und Brunnen zur Grundwassernutzung vorhanden. ▪ Die Gemeinde Grosbous wird zeitnah an die Kläranlage in Feulen angeschlossen. ▪ Kläranlage in Dellen soll 2020 fertiggestellt werden. <p><u>Wahl:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Trinkwasser überwiegend vom interkommunalen Syndikat DEA und z.T. von SEBES („Syndicat des Eaux du barrage d'Esch-sur-Sûre“) gedeckt. 	<p><u>Grosbous:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ In den nördlichen Hanglagen von Grosbous Probleme mit Oberflächenwasser bei Starkregenereignissen. <p><u>Wahl:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die vorhandenen mechanischen Kläranlagen sind überlastet und entsprechen nicht mehr den aktuellen Standards zur fachgerechten Klärung der anfallenden Abwässer. ▪ Gemeinde Wahl ist nicht an eine Erdgasversorgung angeschlossen

1.6.7 Vergleich der technischen Infrastrukturen

In Bezug auf die Trinkwasserversorgung haben beide Gemeinden ihre Infrastrukturen (u.a. Wasserbehälter) in den letzten Jahren auf Stand gebracht. Während Wahl komplett über die DEA mit Trinkwasser versorgt wird, greift Grosbous nur im Notfall auf DEA-Wasser zurück und kann sich ansonsten zweier eigener Quellen bedienen.

Bei den Kläranlagen besteht noch Nachholbedarf. Während die neuen Infrastrukturen für Grosbous (Kläranlage Dellen, Pumpstation und Regenrückhaltebecken im Kontext des Anschlusses an die Gruppenkläranlage Feulen) kurz vor der Fertigstellung sind, ist in Wahl erst ein Teil geschafft. Allerdings werden die Abwasserbehandlung von Heispelt, Kuborn und eventuell auch Rindschleiden/ Brattert aufgrund der wenigen Anschlüsse wohl dezentral gelöst durch den Anschluss an umliegende größere und effizientere Kläranlagen.

Bei der Energieversorgung profitiert die Ortschaft Grosbous vom Gasanschluss, das als Brückentechnologie im Rahmen der Energiewende genutzt werden kann. Die anderen Ortschaften der Gemeinde (Dellen, Lehrhof) sowie die Gemeinde Wahl ist nicht an das nationale Gasnetz angeschlossen.

1.7 Öffentliche Einrichtungen

1.7.1 Öffentliche Gebäude in den Gemeinden Grosbous und Wahl

	Anzahl Einrichtungen	
	Grosbous	Wahl
Kommunale Gebäude	9	5
Kirchen & Friedhöfe	4	12
Schulische Einrichtungen	4	4
Kulturelle Einrichtungen	3	5
Sportinfrastrukturen	7	8
Total	27	34

Abbildung 50: Anzahl der öffentlichen Einrichtungen in der Gemeinde Grosbous und Wahl. Quelle: AC Grosbous, AC Wahl Juni 2020

Nachfolgend werden die kommunalen Einrichtungen in Grosbous und Wahl kurz beschrieben

a) Gemeinde Grosbous

Schule Dellen



Abbildung 51: Schule in Dellen. Quelle: Ortsbegehung, Sommer 2020

Adresse	3, Kiirchegässel
Parzellennummer	663/1758
Baujahr	1800
Aktueller Verwendungszweck	Schule
Zukünftiger Verwendungszweck	Derzeit keine Änderung geplant

Festsaal Dellen (Vereinsbau)



Abbildung 52: Festsaal in Dellen (Vereinsbau). Quelle: Ortsbegehung, Sommer 2020

Adresse	4, Rue du Lavoir
Parzellennummer	673/1917
Baujahr	1906
Aktueller Verwendungszweck	Vereinshaus, Versammlungsraum
Zukünftiger Verwendungszweck	Derzeit keine Änderung geplant

Gemeindehaus/ Schule Grosbous



Abbildung 53: Gemeindehaus/Schule Grosbous, Quelle: Ortsbegehung, Sommer 2020

Adresse	1, Rue de Bastogne
Parzellennummer	912/4282
Baujahr	1969
Aktueller Verwendungszweck	Sitz der Gemeindeverwaltung, Schule
Zukünftiger Verwendungszweck	Mittelfristig nur noch Schule

„Prommenhaff“ Grosbous

Abbildung 54: Innenhof des „Prommenhaff“. Quelle: Ortsbegehung, Sommer 2020

Adresse	5, Rue de Bastogne
Parzellennummer	1076/4493
Baujahr	1640
Aktueller Verwendungszweck	Vereinsbau, Salle polyvalente, Sportsaal für Schule, Maison Relais und Vereine
Zukünftiger Verwendungszweck	Derzeit keine Änderung geplant

„Aalt Sprétzenhaus“ Grosbous

Abbildung 55: „Aalt Sprétzenhaus“ in Grosbous wird saniert und ausgebaut um in Zukunft als Sitz der Gemeindeverwaltung zu dienen. Quelle: Ortsbegehung, Sommer 2020

Adresse	1, Rue de Mersch
Parzellennummer	874/5056
Baujahr	1843
Aktueller Verwendungszweck	Leerstehend
Zukünftiger Verwendungszweck	Sitz der Gemeindeverwaltung (Planung)

Centre Weihersäiff Grosbous



Abbildung 56: Im Centre Weihersäiff in Grosbous befindet sich die Werkstatt des technischen Dienstes sowie ein Centre Culturel Quelle: Ortsbegehung, Sommer 2020

Adresse	7, Rue de Buschrodt
Parzellennummer	438/4344
Baujahr	2008
Aktueller Verwendungszweck	Werkstatt des technischen Dienstes, CGDIS, Centre Culturel
Zukünftiger Verwendungszweck	Derzeit keine Änderung geplant

b) Gemeinde Wahl

Rathaus Wahl

Abbildung 57: Rathaus Wahl. Quelle: Quelle: Ortsbegehung, Sommer 2020

Adresse	32, Rue Principale
Parzellennummer	624/2338
Baujahr	1840
Aktueller Verwendungszweck	Sitz der Gemeindeverwaltung
Zukünftiger Verwendungszweck	Noch nicht bekannt

Centre Culturel Wahl

Abbildung 58: Centre Culturel Wahl. Quelle: Ortsbegehung, Sommer 2020

Adresse	42, Rue Principale
Parzellennummer	538/2547
Baujahr	1969
Aktueller Verwendungszweck	Centre Culturel, Versammlungs-/ Vereinsraum
Zukünftiger Verwendungszweck	Derzeit keine Änderung geplant

Pfarrhaus Wahl



Abbildung 59: Pfarrhaus Wahl. Quelle: Ortsbegehung, Sommer 2020

Adresse	40, Rue Principale
Parzellennummer	538/2419
Baujahr	1950er Jahre/ renoviert 2008
Aktueller Verwendungszweck	Vermietetes an privates Unternehmen
Zukünftiger Verwendungszweck	offen

Schule Buschrodt



Abbildung 60: Schule in Buschrodt. Quelle: Ortsbegehung, Sommer 2020

Adresse	13, Rue Principale
Parzellennummer	68/1098
Baujahr	1834, Ausbau 2000
Aktueller Verwendungszweck	Schule
Zukünftiger Verwendungszweck	offen

Salle de Fêtes Buschrodt



Abbildung 61: Gemeindesaal Buschrodt. Quelle: Ortsbegehung, Sommer 2020

Adresse	11, Rue Principale
Parzellennummer	61/1069
Baujahr	1900/ renoviert 1988
Aktueller Verwendungszweck	Centre Culturel, Vereinshaus
Zukünftiger Verwendungszweck	Derzeit keine Änderung geplant

Schule und Maison Relais Kuborn



Abbildung 62: Schule und Maison Relais in Kuborn. Quelle: Ortsbegehung, Sommer 2020

Adresse	17, Rue Théodore Welbes
Parzellennummer	348/432; 360/756
Baujahr	1906, Ausbau 2004
Aktueller Verwendungszweck	Schule, Maison Relais
Zukünftiger Verwendungszweck	Eventuell „asbl Op der Schock“

Centre Culturel / Atelier /CGDIS Grevels



Abbildung 63: Gemeindeatelier, CGDIS, Centre Culturel in Grevels. Quelle: Ortsbegehung, Sommer 2020

Adresse	1, Waler Stroos
Parzellennummer	387/2663
Baujahr	1980
Aktueller Verwendungszweck	Centre Culturel, Werkstatt des technischen Dienstes, CGDIS, Sporthalle
Zukünftiger Verwendungszweck	Derzeit keine Änderung geplant

Alte Schule Grevels



Abbildung 64: Alte Schule in Grevels. Quelle: Ortsbegehung, Sommer 2020

Adresse	21, Rue Principale
Parzellennummer	272/ 4128
Baujahr	1965
Aktueller Verwendungszweck	Leerstand (bis Ende 2020 Schule)
Zukünftiger Verwendungszweck	Umbau als Vereinshaus

Altes Pfarrhaus Rindschleiden



Abbildung 65: Altes Pfarrhaus in Rindschleiden. Quelle: Ortsbegehung, Sommer 2020

Adresse	Rindschleiden
Parzellennummer	331
Baujahr	Unbekannt
Aktueller Verwendungszweck	Leerstehend
Zukünftiger Verwendungszweck	Gite touristique

Salle de Fêtes Kuborn



Abbildung 66: Gemeindesaal Kuborn. Quelle: Ortsbegehung, Sommer 2020

Adresse	Rue Théodore Welbes
Parzellennummer	430/764
Baujahr	1986
Aktueller Verwendungszweck	Musiksaal, Centre Culturel, Vereinsleben
Zukünftiger Verwendungszweck	Derzeit keine Änderung geplant

„Kindergarten“ Heispelt



Abbildung 67: Gemeindesaal Heispelt. Quelle: Ortsbegehung, Sommer 2020

Adresse	Rue de l'Eglise
Parzellennummer	246/626
Baujahr	ca. 1960
Aktueller Verwendungszweck	Musiksaal, Centre Culturel, Vereinsleben
Zukünftiger Verwendungszweck	Derzeit keine Änderung geplant

1.7.2 Budget für öffentliche Gebäude der Gemeinden Grosbous und Wahl

Der Bereich „Öffentliche Gebäude und Infrastrukturen“ der Haushaltspläne der Gemeinden Grosbous und Wahl enthält keine laufenden Kosten für Rathaus und Schulen. Diese sind z.B. in den Bereichen „allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltung“ oder „Erziehung und Bildung“ integriert. Die nachfolgenden Grafiken zeigen daher die tatsächlichen Kosten auf, welche die Gemeinden in ihren Haushaltsplänen für die Unterhaltung der gemeindlichen Gebäude eingestellt haben.

a) Grosbous

Gemeinde Grosbous				
Ordentlicher Haushalt 2020	Einnahmen (€)		Ausgaben (€)	
Allg. Dienste der öffentlichen Verwaltung	4.088.808,00	81,3%	1.601.967,64	39,5%
Soziale Absicherung	11.000,00	0,2%	293.688,48	7,3%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	42.600,00	0,8%	68.475,00	1,7%
Wirtschaftliche Belange	133.577,00	2,7%	214.993,63	5,3%
Umweltschutz	417.000,00	8,3%	473.218,24	11,7%
Öffentliche Gebäude und Infrastrukturen	308.850,00	6,1%	609.989,18	15,1%
Gesundheit	0	0%	1.500,00	0,0%
Freizeit, Kultur und Religion	16.000,00	0,3%	528.401,99	13%
Erziehung und Bildung	14.400,00	0,3%	258.330,00	6,4%
Total	5.032.235,00€	100%	4.050.564,16€	100,00%

Abbildung 68: Haushaltsplan 2020 der Gemeinde Grosbous. Quelle: AC Grosbous, Juni 2020

Das Ergebnis der Auswertung hat ergeben, dass die laufenden Ausgaben der Gemeinde Grosbous in Bezug auf den Bereich „Gebäude und Infrastrukturen“ 15,1% der gesamten Ausgaben des ordentlichen Haushaltes betragen. Bei der Gemeinde Wahl liegt dieser Wert etwas höher, nämlich bei 19%.

Gemeinde Grosbous		
Unterhalt und Reparaturarbeiten, Reinigungsdienst	152.250€	65%
Heizung	47.750€	21%
Wasser	0€	0%
Strom	29.400€	13%
Miete Gebäude	3.400€	1%
Gesamt	232.800€	100%

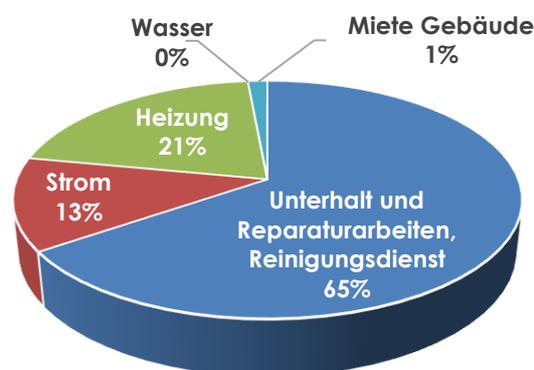


Abbildung 69: Ausgaben im Budget der Gemeinde Grosbous für Gebäude. Quelle: AC Grosbous, Juni 2020

b) Wahl

Gemeinde Wahl				
Ordentlicher Haushalt 2020	Einnahmen (€)		Ausgaben (€)	
Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltung	3.838.225,66	83%	1.666.959,98	40,2%
Soziale Absicherung	64.000,00	1,4%	254.316,71	6,1%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	18.500,00	0,4%	61.750,00	1,5%
Wirtschaftliche Belange	86.700,00	1,9%	199.490,00	4,8%
Umweltschutz	296.500,00	6,4%	309.800,00	7,5%
Öffentliche Gebäude und Infrastrukturen	305.700,00	6,6%	789.650,00	19%
Gesundheit	0	0%	2.000,00	0,1%
Freizeit, Kultur und Religion	9.000,00	0,2%	505.929,14	12,2%
Erziehung und Bildung	8.800,00	0,2%	358.627,49	8,6%
Total	4.627.425,66 €	100%	4.148.523,32 €	100,00%

Abbildung 70: Haushaltsplan für das Jahr 2020 der Gemeinde Wahl. Quelle: AC Wahl, Juni 2020

Man kann feststellen, dass die Gemeinde Wahl höhere Ausgaben für den Unterhalt der gemeindlichen Gebäude in ihrem Haushalt eingeplant hat. Dies ist u.a. auf die Anmietung von zusätzlichen Räumlichkeiten für Unterricht zurückzuführen. Des Weiteren fällt auf, dass in der Gemeinde Grosbous geringere Kosten für Trinkwasser anfallen, da die Gemeinde eine weitestgehend autarke Trinkwasserversorgung besitzt.

Gemeinde Wahl		
Entretien et réparations, services de nettoyage	178.500€	60%
Heizung	57.700€	19%
Wasser	17.700€	6%
Strom	28.400€	19%
Miete Gebäude	16.300€	5%
Gesamt	298.600€	100%

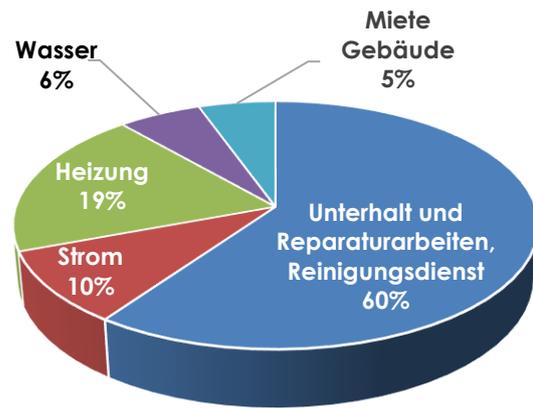


Abbildung 71: Ausgaben im Budget der Gemeinde Wahl für Gebäude. Quelle: AC Wahl, Juni 2020

1.7.3 Stärken | Schwächen der öffentlichen Einrichtungen

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grosbous und Wahl <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gutes Raumangebot für Kultur und Vereinsleben ▪ Wahl: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zukünftig verbessertes schulisches Angebot durch Bündelung der Einrichtungen im „Campus Scolaire“ ▪ Leerstehende öffentliche Gebäude als Potential 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mittelfristiger Ausbaubedarf der Grosbouser Primärschule

1.7.4 Vergleich der öffentlichen Einrichtungen/ Gebäude

Beim Vergleich der öffentlichen Einrichtungen fällt auf, dass beide Gemeinden ausreichend große Rathäuser und Gemeindebauhöfe aufweisen. Bei den Schulen stößt man in Grosbous jedoch an die Kapazitätsgrenzen, während Wahl durch die Neueröffnung des neuen Schulcampus mit „Maison Relais“ in Grevels Anfang 2021 auch mittelfristig genügend Spielraum hat.

Zwei größere „Kulturzentren“, die auch als Mini-Sporthallen genutzt werden, sind in beiden Gemeinden vorhanden („Prommenhaff“ in Grosbous und „Néi Brasilien“ in Grevels) – eine richtige Sporthalle mit Ballsportmaßen fehlt jedoch.

Durch den Schulneubau werden in der Gemeinde Wahl – zusammen mit den Festsälen in den einzelnen Ortschaften und den Kirchen – kurzfristig viele öffentliche Gebäude für mögliche öffentliche Nutzungen zur Verfügung stehen. In Grosbous ist die nur bedingt der Fall, da die Gebäude allesamt genutzt sind oder in naher Zukunft werden („Sprétzenhaus“ für ein zukünftiges neues Rathaus).

1.8 Verwaltungsstruktur | Gemeindeorganisation

1.8.1 Verwaltungsstruktur der Gemeinde Grosbous

In der Verwaltung der Gemeinde Grosbous arbeiten derzeit 2 Beamte im „Service Technique“ (ab 01.08.2020 3 Beamte) und 5 Beamte in der Verwaltung. Des Weiteren sind bei der Gemeinde eine Putzkraft und 6 Arbeiter angestellt.

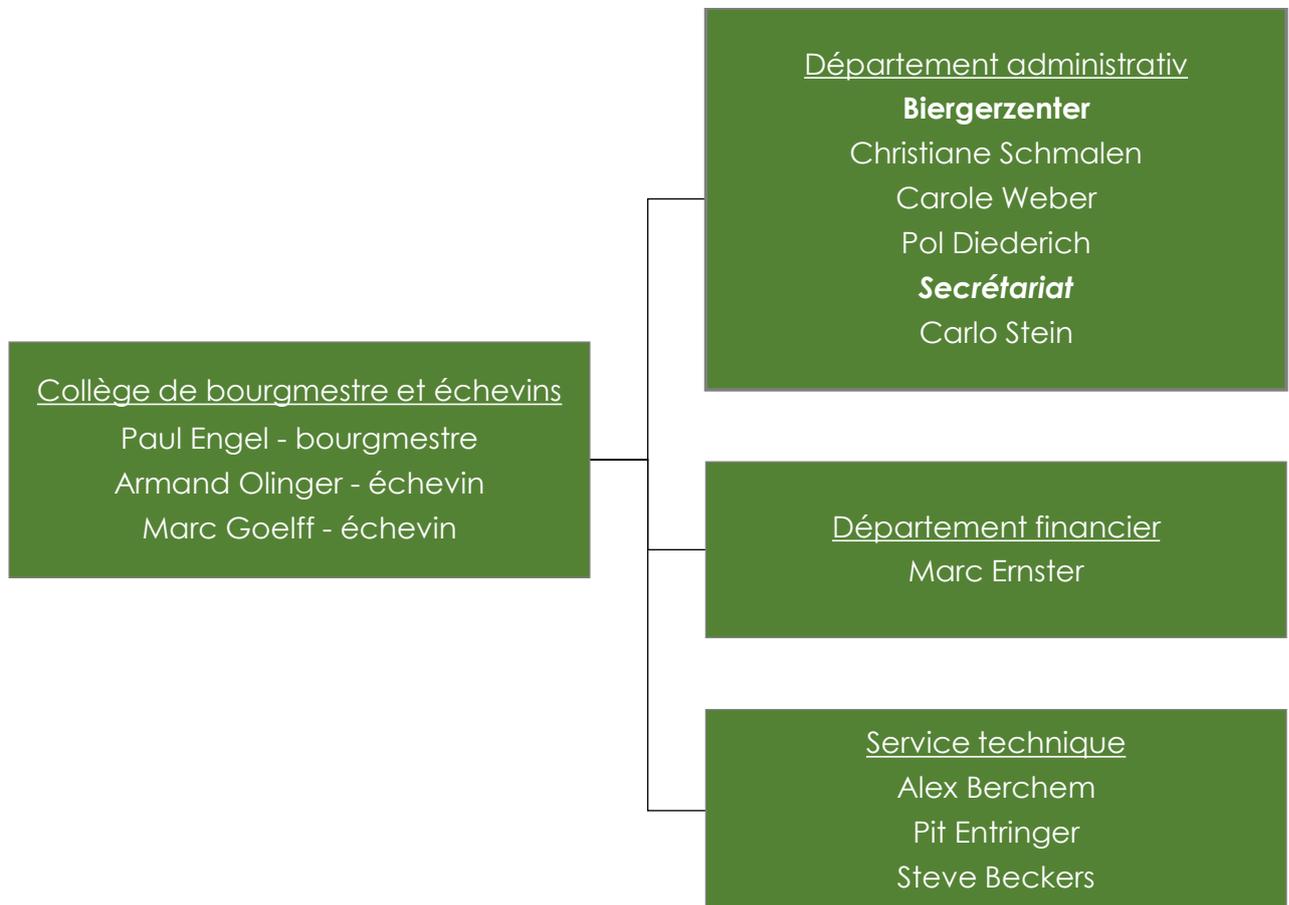


Abbildung 72: Organigramm der Verwaltungsstruktur der Gemeinde Grosbous. Quelle: www.groussbus.lu, Zugriff: 01.10.2020

1.8.2 Verwaltungsstruktur der Gemeinde Wahl

In der Gemeinde Wahl sind in der Gemeindeverwaltung gegenwärtig 5 Personen beschäftigt.

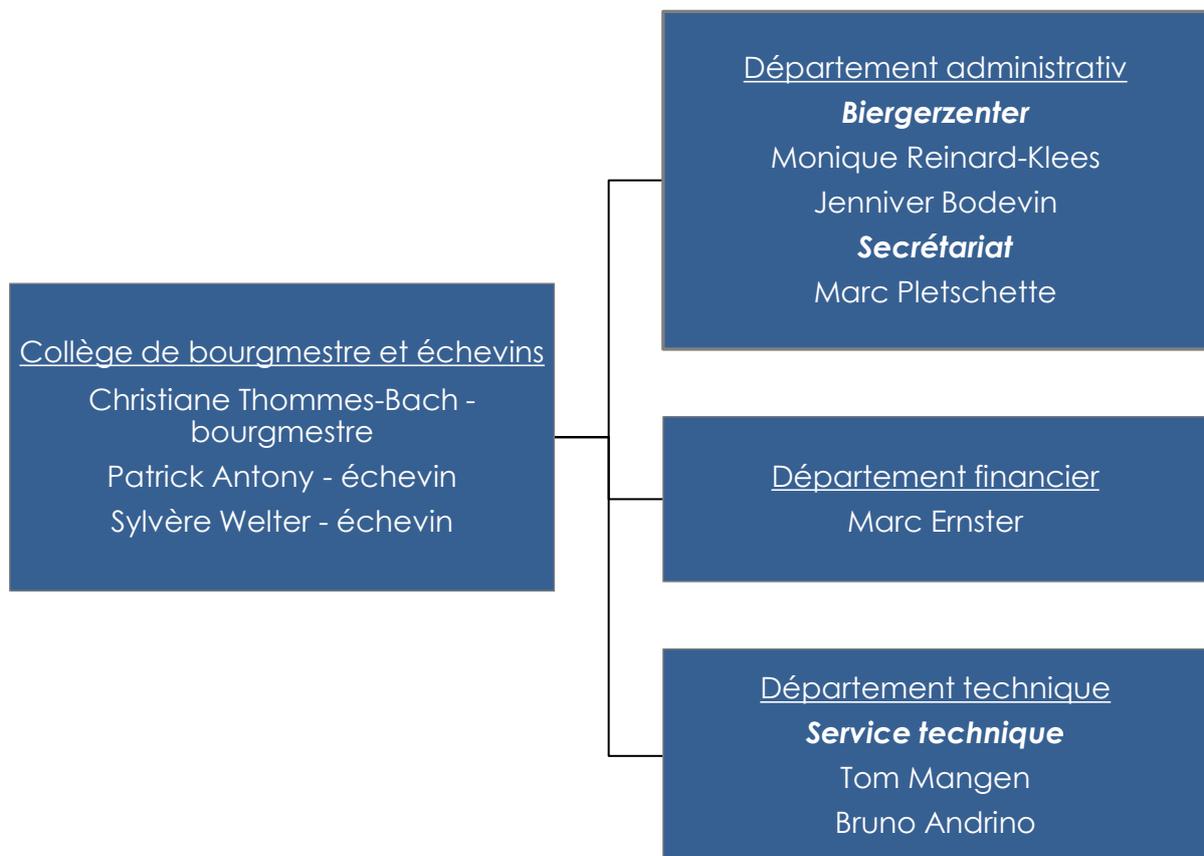


Abbildung 73: Organigramm der Verwaltungsstruktur der Gemeinde Wahl. Quelle: www.wahl.lu, Zugriff: 26.06.2020

1.8.3 Stärken | Schwächen der Verwaltungsstruktur | Gemeindeorganisation

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> Beide Gemeinden haben einen ähnlichen Verwaltungsaufbau 	<ul style="list-style-type: none"> Zunehmende Problematik steigender Aufgaben bei begrenztes Personal

1.8.4 Vergleich der Verwaltungsstrukturen

Bei beiden Gemeinden handelt es sich um kleine Landgemeinden mit einer überschaubaren Kommunalverwaltung, die aus Sekretariat, Technischem Dienst, Bürgerbüro und Einnehmer besteht. Auch die Anzahl an Beschäftigten ist ähnlich, den Einnehmer teilen sich beide Gemeinden hälftig.

1.9 Kooperationen | Verbände | Vereine

1.9.1 Interkommunale Syndikate – Mitgliedschaft der Gemeinden Grosbous und Wahl

Die folgende Tabelle zeigt, in welchen der interkommunalen Syndikate beide Gemeinden (grau) bzw. die Gemeinden Grosbous und Wahl im Einzelnen (weiß) Mitglied sind.

Syndikate	Mitgliedschaft der Gemeinde Grosbous	Mitgliedschaft der Gemeinde Wahl
DEA	✓	✓
Ecole de musique du canton de Redange	✓	✓
De Réidener Kanton	✓	✓
Réidener Schwämm	✓	✓
SICONA-CENTRE	✓	-
SIDEC	✓	✓
SIDEN	✓	✓
SIGI	✓	✓
SYVICOL	✓	✓

Abbildung 74: Darstellung der Syndikats-Mitgliedschaften der Gemeinden Grosbous und Wahl. Quelle: www.syvicol.lu, Abruf: März 2020

Die Mitgliedschaft in Zweckverbänden ermöglicht es gerade den kleineren Gemeinden, gewisse Aufgaben im Bereich der Daseinsvorsorge und Infrastrukturbereitstellung im Verbund effektiver erfüllen zu können.

Syndikate im Bereich Wasserversorgung	
DEA	Distribution d'Eau des Ardennes
Syndikate im Bereich Abfallentsorgung /Abwasserentsorgung	
SIDEC	Syndicat intercommunal pour la gestion des déchets en provenance des communes de la région de Diekirch, Ettelbruck et Colmar-Berg
SIDEN	Syndicat intercommunal de dépollution des eaux résiduaires du Nord
Syndikate im Bereich Naturschutz	
SICONA-CENTRE	Syndicat intercommunal du Centre pour la conservation de la nature
Sonstige	
Ecole de musique du canton de Redange	Musikschule des Kantons Redange
De Réidener Kanton	Förderung in den Bereichen Wirtschaft, Soziales, Kultur, Bildung und Tourismus
Réidener Schwämm	Syndicat intercommunal pour la rénovation et exploitation de la piscine à Redange/ Attert
SIGI	Syndicat Intercommunal de Gestion Informatique
SYVICOL	Syndicat Intercommunal des Villes et Communes Luxembourgeoises

Abbildung 75: Interkommunale Syndikate mit Partizipation der Gemeinden Grosbous und Wahl. Quelle: www.syvicol.lu, Abruf: März 2020

Die Gemeinden Grosbous und Wahl sind beide Mitglieder des Syndikats DEA zur Wasserversorgung sowie im Syndikat SIDEN zur Abwasserentsorgung.

Weitere gemeinsame Kooperationen der beiden Gemeinden Grosbous und Wahl bestehen in den Syndikaten „Syndicat intercommunal pour la gestion des déchets en provenance des communes de la région de Diekirch, Ettelbruck et Colmar-Berg (SIDEK)“, „Ecole de musique du canton de Redange“, „Réidener Schwämm“ und „Syndicat Intercommunal des Villes et Communes Luxembourgeoises (SYVICOL)“.

Auch sind beide Gemeinden Mitglieder der Lokalen Aktions-Gruppe (LAG) LEADER Atert-Wark. Wahl ist bis dato noch nicht Mitglied im Syndikat SICONA, wird aber zeitnah beitreten.

1.9.2 Lokale Vereine in den Gemeinden

In beiden Gemeinden sind Tourismus-, Sport-, Musik-, Bürger-, Senioren- sowie Feuerwehrvereine ansässig.

a) Lokale Vereine in der Gemeinde Grosbous

Gemeinde Grosbous – lokale Vereine	
Kultur/Musik	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Chorale Ste Cécile Grosbous ▪ Chorale St. Hubert Dellen ▪ Groussbusser Musek ▪ De Schankemännchen
Sport	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Agilitysport ▪ Dammenturnveräin Grosbous ▪ DT Grosbous/Mertzig ▪ Self Defense Club du Nord
Andere	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Elterevereinengong ▪ Jeunesse Grosbous ▪ Gutt Noperen ▪ Am Lahr asbl ▪ Deller Amicale ▪ Fräizäitfrënn ▪ Groussbusser Pompjeeën anno 1847 asbl ▪ Scouts St. Maximilien Kolbe ▪ Syndicat d'Initiative et de Tourisme Grosbous

Abbildung 76: Lokale Vereine der Gemeinde Grosbous differenziert nach Kategorien. Quelle: Internetauftritt AC Grosbous, Zugriff: 24.03.2020

b) Lokale Vereine der Gemeinde Wahl

Gemeinde Wahl – lokale Vereine	
Kultur/Musik	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesank « Gemeng Wahl » ▪ Chorale Ste Cecile, Buschrodt ▪ Chorale Ste Cécile, Wahl ▪ Wahler Musek, Wahl
Sport	<ul style="list-style-type: none"> ▪ FC Excelsior, Grevels
Andere	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gréiwelser Pompjeeën asbl ▪ D'Jugend, Buschrodt ▪ Club des Jeunes, Wahl ▪ Club des Jeunes Nei Brasilen asbl, Grevels ▪ D'Heeschpelter Naschtquakerten ▪ Interesseveräin, Kuborn ▪ Schabaudien Theaterclub ▪ D'Frënn vun der aler Randschelter Par ▪ Skull Gun'Z Paintball Club ▪ Wahler Kierch asbl ▪ D'Frënn vun der Bëschrieder Kierch

Abbildung 77: Lokale Vereine der Gemeinde Wahl differenziert nach Kategorien. Quelle: Internetauftritt AC Wahl, Zugriff: 24.03.2020

1.9.3 Stärken | Schwächen der Kooperationen | Verbände | Vereine

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beide Gemeinden sind in mehreren interkommunalen Syndikaten gemeinsam tätig ▪ Zahlreiche lokale Vereine zeigen soziales Engagement der Bürger ▪ Einige Vereine bestehen jetzt schon aus Mitgliedern beider Gemeinden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ In der Gemeinde Wahl mehr Jugendvereine als in der Gemeinde Grosbous vorhanden ▪ In der Gemeinde Wahl weniger Sportvereine im Vergleich zur Gemeinde Grosbous

1.9.4 Vergleich der Kooperationen

Nicht zuletzt dadurch, dass beide Gemeinden dem „Réidener Kanton“ angehören, sind sie auch in den gleichen interkommunalen Kooperationen vertreten. Einzige Ausnahme ist bis dato das Naturschutzsyndikat SICONA, bei dem die Gemeinde Wahl noch nicht Mitglied ist – das Aufnahmeverfahren läuft jedoch.

In beiden Gemeinden herrscht ein noch reges Vereinsleben, wobei einige der Vereine schon jetzt interkommunal funktionieren (Theatergruppe „Schankemännchen“, Fußballverein „FC Grevels“, Musikvereine etc.).

1.10 Kommunale Finanzen (SIGI)

1.10.1 Kommunale Finanzen

Die Finanzen der beiden Gemeinden wurden vom „*Syndicat Intercommunal de Gestion Informatique*“ (SIGI) untersucht. Anhand von unterschiedlichen Erhebungen wurde die finanzielle Lage von der Vergangenheit über die Gegenwart hinaus bis in die nahe Zukunft abgebildet.

Die Haushalte der Gemeinde Grosbous und der Gemeinde Wahl weisen eine ähnliche Entwicklung auf. In Grosbous und Wahl sind die ordentlichen Einnahmen im Jahr 2016 gesunken, um 2017 wieder anzusteigen. Im gleichen Zeitraum sind jedoch auch die ordentlichen Ausgaben gesunken; in Grosbous sind diese 2016 leicht gesunken, um ein Jahr später wieder anzusteigen, in der Gemeinde Wahl sind die ordentlichen Ausgaben zwischen 2016 und 2018 gesunken und danach wieder angestiegen.



Abbildung 78: Gegenüberstellung der ordinären Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Grosbous (oben) und Wahl (unten) von 2015 – 2025. Quelle: SIGI, 2020

Die finanzielle Situation beider Gemeinden ist jedoch angespannt. Geprägt wird sie einerseits von einer Reihe Infrastrukturprojekten, die bedeutende Investitionen verlangen

und andererseits von den kurz- und langfristigen Folgen der Corona-Krise. Die Auswirkungen der Krise sind noch nicht abschätzbar.

Die positive Entwicklung der Investitionen in den vergangenen Jahren könnte jedoch durch die Krise erheblich gefährdet sein.



Abbildung 79: Entwicklung von Eigenfinanzierungsmöglichkeiten und Nettobelastung der Investitionen der Gemeinden Grosbous (oben) und Wahl (unten) von 2015-2025. Quelle: SIGI 2020

Auch in der Entwicklung der Verschuldung schlägt sich die finanzielle Situation der Gemeinden nieder. Beide Gemeinden haben sich über die letzten Jahre zunehmend verschuldet. Die Verschuldung in der Gemeinde Grosbous hat kontinuierlich zugenommen und beläuft sich aktuell (2020) auf ca. 7 Millionen Euro. In der Gemeinde Wahl stieg die Verschuldung im Jahr 2019 sehr plötzlich und schnell an (siehe Abbildung 3), die Gesamtverschuldung beläuft sich aktuell auf ca. 10 Millionen Euro. 2020 beträgt die Pro-Kopf Verschuldung der Gemeinde Wahl 9.458 Euro, in Grosbous liegt diese bei 5.797 Euro.

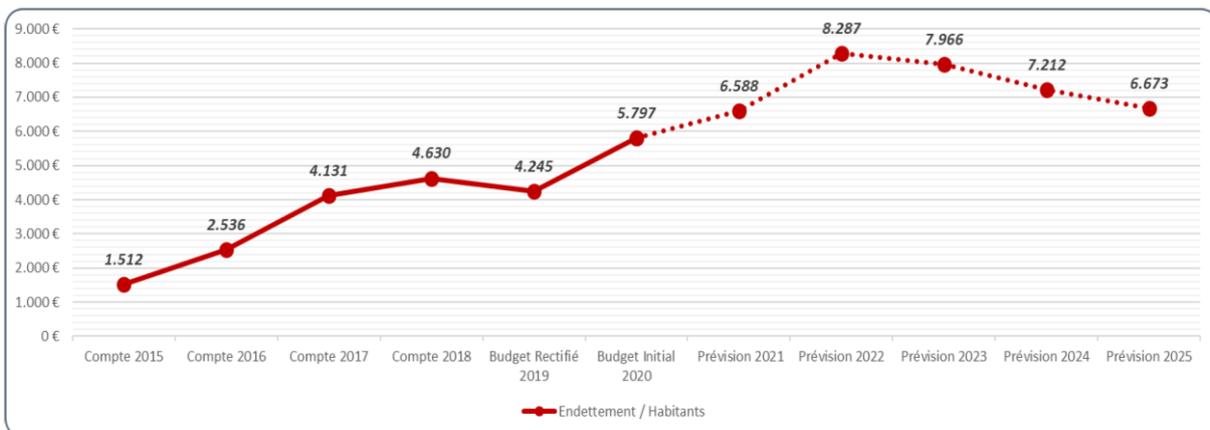


Abbildung 80: Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde Grosbous von 2015-2025. Quelle: SIGI 2020

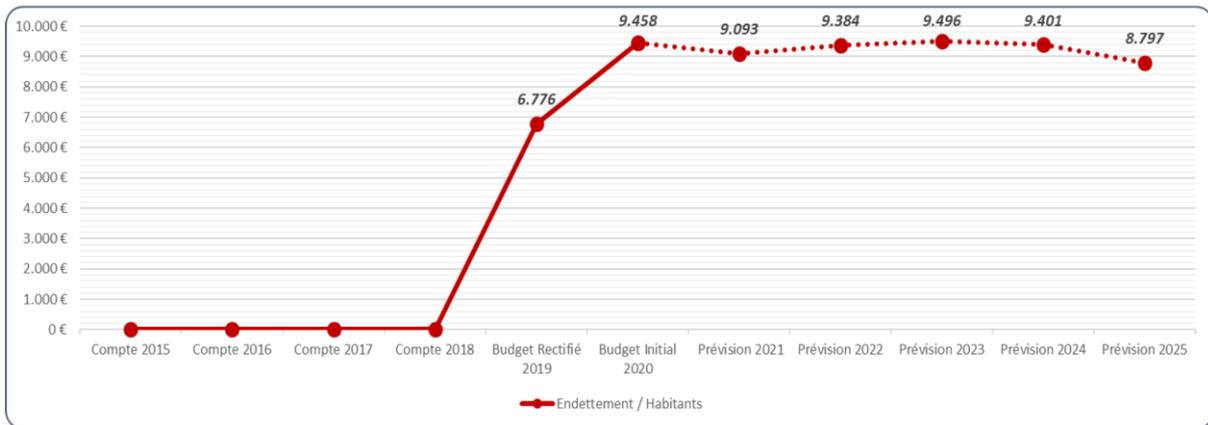


Abbildung 81: Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde Wahl von 2015-2025. Quelle: SIGI 2020

Die Zahlungsfähigkeit beider Kommunen hat in den letzten Jahren abgenommen. Der Gemeinde Grosbous standen 2019 rund 777.000 Euro als Bankguthaben zur Verfügung. In der Gemeinde Wahl fiel die Liquidität von rund 4 Millionen Euro im Jahr 2018 auf nur noch rund 1,2 Millionen Euro im Jahr 2019.

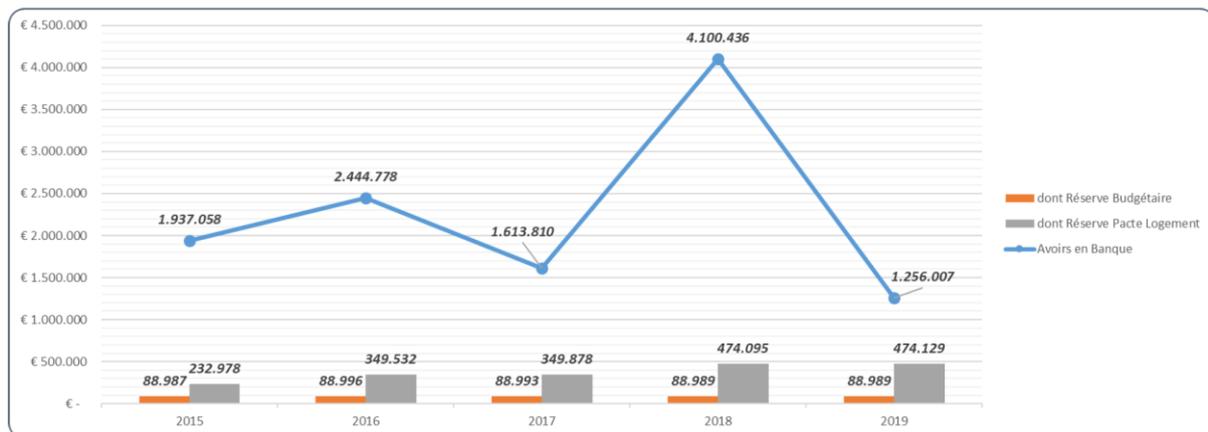
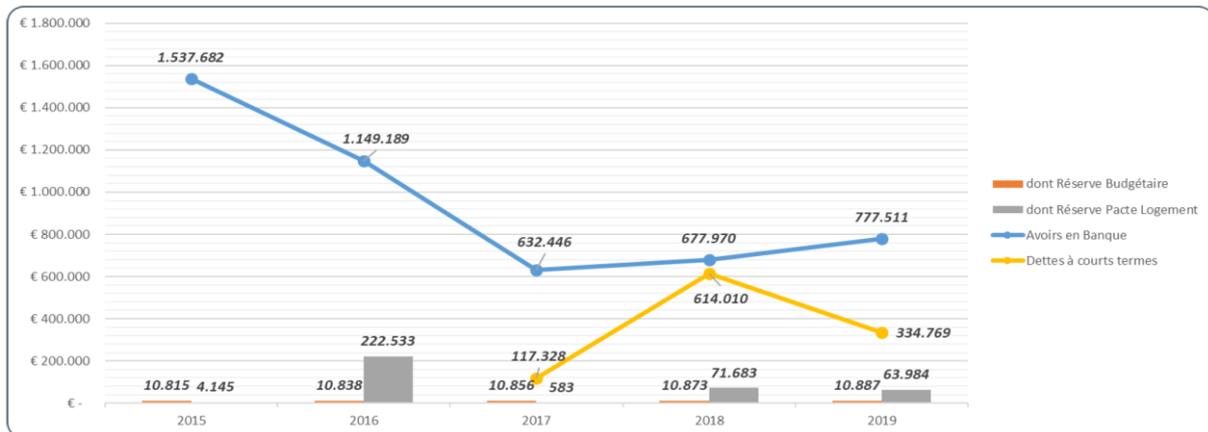


Abbildung 82: Zahlungsfähigkeit/ Liquidität der Gemeinden Grosbous (oben) und Wahl (unten) von 2015-2019. Quelle: SIGI 2020

1.10.2 Kommunale Gebühren und Steuern

Im Bereich Trinkwasserversorgung sind aktuell noch einige Unterschiede festzustellen. Dies liegt u.a. darin begründet, dass die Reglementierung der Gemeinde Grosbous aktueller ist als die der Gemeinde Wahl und somit schon angepasster an das vom Ministerium geforderte Angleichen der Trinkwassertaxe an den Gestehungspreis.

	Grosbous		Wahl		
détail	entrée en vigueur	tarif/taxe/redevance	tarif/taxe/redevance	entrée en vigueur	détail
redevance pour eau destinée à la consommation humaine					
partie fixe ménages (facturation trimestrielle)	01.11.2019	9,00€ /mm /an HTVA 3%	7,20€ /mm /an HTVA 3%	01.07.2016	partie fixe ménages (facturation trimestrielle)
partie fixe industrie (facturation trimestrielle)	01.11.2019	25,00€ /mm /an HTVA 3%	19,50€ /mm /an HTVA 3%	01.07.2016	partie fixe industrie (facturation trimestrielle)
partie fixe agriculture (facturation trimestrielle)	01.11.2019	23,00€ /mm /an HTVA 3%	16,50€ /mm /an HTVA 3%	01.07.2016	partie fixe agriculture (facturation trimestrielle)
partie fixe HORECA (facturation trimestrielle)	01.11.2019	13,00€ /mm /an HTVA 3%			
forfait lecture par compteur supplémentaire	01.11.2019	1,50€ /mm /an HTVA 3%	1,50€ /mm /an HTVA 3%	01.07.2016	forfait lecture par compteur supplémentaire
partie variable ménages (facturation trimestrielle)	01.11.2019	3,20€ /m ³ HTVA 3%	2,80€ /m ³ HTVA 3%	01.07.2016	partie variable ménages (facturation trimestrielle)
partie variable industrie (facturation trimestrielle)	01.11.2019	1,40€ /m ³ HTVA 3%	1,00€ /m ³ HTVA 3%	01.07.2016	partie variable industrie (facturation trimestrielle)
partie variable agricole avec 1 raccordement pour ménage+étables -> forfait 50m ³ par personnes facturé au tarif ménages	01.11.2019	1,60€ /m ³ HTVA 3%	1,40€ /m ³ HTVA 3%	01.07.2016	partie variable agricole avec 1 raccordement pour ménage+étables -> forfait 50m ³ par personnes facturé au tarif ménages
partie variable HORECA (facturation trimestrielle)	01.11.2019	2,80€ /m ³ HTVA 3%			
règlement taxe raccordement eau potable					
maison unifamiliale compteur standard 3/4 (hors travaux génie civil)	01.06.2002	750,00€ HTVA 3%	495,79€ HTVA 3%	01.01.2009	raccordement à la conduite - tarif unique
compteur non standard > 3/4; per 1/4 (hors travaux génie civil)	01.06.2002	250,00€ HTVA 3%	24,79€ HTVA 3%	01.01.2009	raccordements de parcs à bétail, jardins, campings, installations analogues
taxe additionnelle par logement supplémentaire même immeuble (hors travaux génie civil)	01.06.2002	250,00€ HTVA 3%			

Abbildung 83: Vergleich der aktuellen Trinkwassergebühren beider Gemeinden, Stand 2020. Quelle: SIGI 2020

Ein ähnliches Bild ist teilweise im Bereich Abwasser zu sehen (Grosbouser Reglement von 2019, Wahler von 2016) – wobei die Wahler Gebühren im landwirtschaftlichen Bereich teils höher liegen als die in der Gemeinde Grosbous.

	Grosbous		Wahl		
détail	entrée en vigueur	tarif/taxe/redevance	tarif/taxe/redevance	entrée en vigueur	détail
redevance pour l'assainissement des eaux usées					
partie fixe agricole avec raccordement séparé pour habitation forfait 2,5 Ehm	01.11.2019	21,00€ / Ehm / an	30,00€ / Ehm / an	01.07.2016	partie fixe agricole avec raccordement séparé pour habitation forfait 2,5 Ehm
partie fixe industrie (facturation trimestrielle)	01.11.2019	92,00€ / Ehm / an	140,00€ / Ehm / an	01.07.2016	partie fixe industrie (facturation trimestrielle)
partie fixe agricole sans raccordement local stockage lait -> par unité d'habitation forfait 2,5 Ehm	01.11.2019	21,00€ / Ehm / an	30,00€ / Ehm / an	01.07.2016	partie fixe agricole sans raccordement local stockage lait -> par unité d'habitation forfait 2,5 Ehm
partie fixe agricole avec raccordement local stockage lait -> par unité d'habitation forfait 2,5 Ehm	01.11.2019	21,00€ / Ehm / an	30,00€ / Ehm / an	01.07.2016	partie fixe agricole avec raccordement local stockage lait -> par unité d'habitation forfait 2,5 Ehm
partie fixe agricole avec raccordement local stockage lait -> pour la laiterie forfait 20 Ehm	01.11.2019	78,00€ / Ehm / an	116,00€ / Ehm / an	01.07.2016	partie fixe agricole avec raccordement local stockage lait -> pour la laiterie forfait 20 Ehm
partie fixe agricole avec raccordement séparé pour habitation forfait 2,5 Ehm	01.11.2019	21,00€ / Ehm / an	30,00€ / Ehm / an	01.07.2016	partie fixe agricole avec raccordement séparé pour habitation forfait 2,5 Ehm
partie fixe agricole avec raccordement séparé pour habitation sans stockage lait	01.11.2019	0,00€ / Ehm / an	0,00€ / Ehm / an	01.07.2016	partie fixe agricole avec raccordement séparé pour habitation sans stockage lait
partie fixe agricole avec raccordement séparé pour habitation avec stockage lait -> forfait 20 Ehm	01.11.2019	78,00€ / Ehm / an	116,00€ / Ehm / an	01.07.2016	partie fixe agricole avec raccordement séparé pour habitation avec stockage lait -> forfait 20 Ehm
partie fixe agricole avec raccordement séparé pour habitation avec autre local -> forfait 0,1 Ehm	01.11.2019	78,00€ / Ehm / an	116,00€ / Ehm / an	01.07.2016	partie fixe agricole avec raccordement séparé pour habitation avec autre local -> forfait 0,1 Ehm
partie fixe HORECA (facturation trimestrielle)	01.11.2019	35,00€ / Ehm / an			
partie variable ménages (facturation trimestrielle)	01.11.2019	3,20€ / m ³	2,80€ / m ³	01.07.2016	partie variable ménages (facturation trimestrielle)
partie variable industrie (facturation trimestrielle)	01.11.2019	1,20€ / m ³	1,00€ / m ³	01.07.2016	partie variable industrie (facturation trimestrielle)
partie variable agricole sans raccordement local stockage lait raccordement unique -> forfait 50m ³ par personne par an	01.11.2019	3,20€ / m ³	2,80€ / m ³	01.07.2016	partie variable agricole sans raccordement local stockage lait raccordement unique -> forfait 50m ³ par personne par an
partie variable agricole avec raccordement local stockage lait raccordement unique -> forfait 50m ³ par personne par an pour l'habitation	01.11.2019	3,20€ / m ³	2,80€ / m ³	01.07.2016	partie variable agricole avec raccordement local stockage lait raccordement unique -> forfait 50m ³ par personne par an pour l'habitation
partie variable agricole avec raccordement local stockage lait raccordement unique -> forfait 50m ³ par an pour la laiterie	01.11.2019	1,60€ / m ³	1,40€ / m ³	01.07.2016	partie variable agricole avec raccordement local stockage lait raccordement unique -> forfait 50m ³ par an pour la laiterie
partie variable agricole avec raccordement séparé pour habitation	01.11.2019	3,20€ / m ³	2,80€ / m ³	01.07.2016	partie variable agricole avec raccordement séparé pour habitation
partie variable agricole avec raccordement séparé pour habitation sans stockage lait	01.11.2019	0,00€ / m ³	0,00€ / m ³	01.07.2016	partie variable agricole avec raccordement séparé pour habitation sans stockage lait
partie variable agricole avec raccordement séparé pour habitation avec stockage lait -> forfait 50m ³ / an	01.11.2019	1,60€ / m ³	1,40€ / m ³	01.07.2016	partie variable agricole avec raccordement séparé pour habitation avec stockage lait -> forfait 50m ³ / an
partie variable agricole avec raccordement séparé pour habitation avec autre local -> forfait 3m ³ / an	01.11.2019	1,60€ / m ³	1,40€ / m ³	01.07.2016	partie variable agricole avec raccordement séparé pour habitation avec autre local -> forfait 3m ³ / an
partie variable HORECA (facturation trimestrielle)	01.11.2019	2,80€ / m ³			
taxe raccordement canalisation publique					
par raccordement	01.01.1999	30,000 LUF	40,000 LUF 1,000 LUF	01.04.1997 01.04.1997	tarif de raccordement par immeuble - maison raccordée tarif d'utilisation / an

Abbildung 84: Vergleich der aktuellen Abwassergebühren beider Gemeinden, Stand 2020. Quelle: SIGI 2020

Bei den Müllgebühren sind die jeweiligen Sätze in beiden Gemeinden identisch. Dies hat damit zu tun, dass beide Gemeinderäte die vom SİDEC, in dem beide organisiert sind, vorgeschlagenen Gebühren- und Hebesätze eins zu eins übernommen haben

détail	entrée en vigueur	Grosbous tarif/taxe/redevance	Wahl tarif/taxe/redevance	entrée en vigueur	détail
règlement-taxe gestion déchets ménagers, encombrants et assimilés					
taxe annuelle fixe ménagers résiduels 60L (proportionnellement sur une année)	01.05.2020	86,00 €	86,00 €	21.09.2020	taxe annuelle fixe ménagers résiduels 60L (proportionnellement sur une année)
taxe annuelle fixe ménagers résiduels 80L (proportionnellement sur une année)	01.05.2020	106,00 €	106,00 €	21.09.2020	taxe annuelle fixe ménagers résiduels 80L (proportionnellement sur une année)
taxe annuelle fixe ménagers résiduels 120L (proportionnellement sur une année)	01.05.2020	147,00 €	147,00 €	21.09.2020	taxe annuelle fixe ménagers résiduels 120L (proportionnellement sur une année)
taxe annuelle fixe ménagers résiduels 180L (proportionnellement sur une année)	01.05.2020	203,00 €	203,00 €	21.09.2020	taxe annuelle fixe ménagers résiduels 180L (proportionnellement sur une année)
taxe annuelle fixe ménagers résiduels 240L (proportionnellement sur une année)	01.05.2020	245,00 €	245,00 €	21.09.2020	taxe annuelle fixe ménagers résiduels 240L (proportionnellement sur une année)
taxe annuelle fixe ménagers résiduels 360L (proportionnellement sur une année)	01.05.2020	332,00 €	332,00 €	21.09.2020	taxe annuelle fixe ménagers résiduels 360L (proportionnellement sur une année)
taxe annuelle fixe ménagers résiduels 660L (proportionnellement sur une année)	01.05.2020	540,00 €	540,00 €	21.09.2020	taxe annuelle fixe ménagers résiduels 660L (proportionnellement sur une année)
taxe annuelle fixe ménagers résiduels 770L (proportionnellement sur une année)	01.05.2020	630,00 €	630,00 €	21.09.2020	taxe annuelle fixe ménagers résiduels 770L (proportionnellement sur une année)
taxe annuelle fixe ménagers résiduels 1.100L (proportionnellement sur une année)	01.05.2020	900,00 €	900,00 €	21.09.2020	taxe annuelle fixe ménagers résiduels 1.100L (proportionnellement sur une année)
taxe par vidage bimensuel ménagers résiduels 60L	01.05.2020	1,73 €	1,73 €	21.09.2020	taxe par vidage bimensuel ménagers résiduels 60L
taxe par vidage bimensuel ménagers résiduels 80L	01.05.2020	2,14 €	2,14 €	21.09.2020	taxe par vidage bimensuel ménagers résiduels 80L
taxe par vidage bimensuel ménagers résiduels 120L	01.05.2020	2,97 €	2,97 €	21.09.2020	taxe par vidage bimensuel ménagers résiduels 120L
taxe par vidage bimensuel ménagers résiduels 180L	01.05.2020	3,90 €	3,90 €	21.09.2020	taxe par vidage bimensuel ménagers résiduels 180L
taxe par vidage bimensuel ménagers résiduels 240L	01.05.2020	4,95 €	4,95 €	21.09.2020	taxe par vidage bimensuel ménagers résiduels 240L
taxe par vidage bimensuel ménagers résiduels 360L	01.05.2020	6,68 €	6,68 €	21.09.2020	taxe par vidage bimensuel ménagers résiduels 360L
taxe par vidage bimensuel ménagers résiduels 660L	01.05.2020	10,88 €	10,88 €	21.09.2020	taxe par vidage bimensuel ménagers résiduels 660L
taxe par vidage bimensuel ménagers résiduels 770L	01.05.2020	12,70 €	12,70 €	21.09.2020	taxe par vidage bimensuel ménagers résiduels 770L
taxe par vidage bimensuel ménagers résiduels 1.100L	01.05.2020	18,14 €	18,14 €	21.09.2020	taxe par vidage bimensuel ménagers résiduels 1.100L
vidage supplémentaire, par L	01.05.2020	0,06 €	0,06 €	21.09.2020	vidage supplémentaire, par L
volume en poubelle supplémentaire par L	01.05.2020	0,25 €	0,25 €	21.09.2020	volume en poubelle supplémentaire par L
transpondeur supplémentaire, inclus livraison, programmation et montage	01.05.2020	10,00 €	10,00 €	21.09.2020	transpondeur supplémentaire, inclus livraison, programmation et montage
échange poubelle plus grande par L supplémentaire, inclus livraison, hors frais transpondeur supplémentaire	01.05.2020	0,25 €	0,25 €	21.09.2020	échange poubelle plus grande par L supplémentaire, inclus livraison, hors frais transpondeur supplémentaire
échange poubelle plus petite forfait inclus livraison, hors frais transpondeur supplémentaire	01.05.2020	10,00 €	10,00 €	21.09.2020	échange poubelle plus petite forfait inclus livraison, hors frais transpondeur supplémentaire
sacs-poubelles par sac	01.05.2020	3,60 €	3,60 €	21.09.2020	sacs-poubelles par sac
biodéchets L supplémentaire vidangé	01.05.2020	0,03 €	0,03 €	21.09.2020	biodéchets L supplémentaire vidangé
vieux papiers/carton par L supplémentaire annuellement	01.05.2020	0,10 €	0,10 €	21.09.2020	vieux papiers/carton par L supplémentaire annuellement
verres creux par L supplémentaire annuellement	01.05.2020	0,14 €	0,14 €	21.09.2020	verres creux par L supplémentaire annuellement
taxe de dispense déchets ménagers résiduels, par an	01.05.2020	50,00 €	50,00 €	21.09.2020	taxe de dispense déchets ménagers résiduels, par an
déchets encombrants sur commande, par kg	01.05.2020	0,35 €	0,35 €	21.09.2020	déchets encombrants sur commande, par kg

Abbildung 85: Vergleich der aktuellen Müllgebühren beider Gemeinden, Stand 2020 (Inkrafttreten: 1.1.2021). Quelle: SIGI 2020

Bei den Gebühren für die Vermietung kommunaler Gerätschaften und Festsäle sind Unterschiede festzustellen – jedoch im Detail und aufgrund der unterschiedlichen Ausprägung (Größe) der Säle auch nachvollziehbar.

détail	entrée en vigueur	Grosbous tarif/taxe/redevance	Wahl tarif/taxe/redevance	entrée en vigueur	détail
tarifs d'utilisation des salles communales					
caution à délivrance des clés, salle de fêtes DELLEN	01.01.2013	250,00 €	125,00 €	01.07.2006	caution pour particulier habitant
caution à délivrance des clés, salle de fêtes GROSBOUS	01.01.2013	500,00 €	60,00 €	01.07.2006	nettoyage cuisine et comptoir hall polyvalent Grevels
caution à délivrance des clés, salle Weihersäif	01.01.2013	500,00 €	100,00 €	01.07.2006	nettoyage salle des fêtes Wahl, salle Buschrodt, salle Kuborn
équipements de sonorisation, projecteur LCD, illumination	01.01.2013	pas loué			
par journée de retard de la remise des clés	01.01.2013	25,00 €			
salle de fêtes DELLEN max 2 jours consécutifs, manifestations non-commerciales, personnes privées résidentes	01.01.2013	80,00 €	200,00 €	01.07.2006	hall polyvalent Grevels, max 2 jours consécutifs, personnes résidentes
salle de fêtes GROSBOUS, grande salle, max 2 jours consécutifs, manifestations non-commerciales, personnes privées résidentes	01.01.2013	150,00 €	50,00 €	01.07.2006	salle des fêtes Wahl, max 2 jours consécutifs, personnes résidentes
salle de fêtes GROSBOUS, grande salle avec cuisine, max 2 jours consécutifs, manifestations non-commerciales, personnes privées résidentes	01.01.2013	250,00 €	50,00 €	01.07.2006	salle communale Buschrodt, max 2 jours consécutifs, personnes résidentes
salle de fêtes Weihersäif, max 2 jours consécutifs, manifestations non-commerciales, personnes privées résidentes	01.01.2013	250,00 €	50,00 €	01.07.2006	salle communale Kuborn, max 2 jours consécutifs, personnes résidentes
associations locales	01.01.2013	0,00 €	0,00 €	01.07.2006	toutes salles, max 2 jours consécutifs, associations locales
salle de fêtes DELLEN max 2 jours consécutifs, manifestations non-commerciales, associations non résidentes	01.01.2013	80,00 €			
salle de fêtes GROSBOUS, grande salle, max 2 jours consécutifs, manifestations non-commerciales, associations non résidentes	01.01.2013	150,00 €			
salle de fêtes GROSBOUS, grande salle avec cuisine, max 2 jours consécutifs, manifestations non-commerciales, associations non résidentes	01.01.2013	250,00 €			
salle de fêtes DELLEN max 2 jours consécutifs, manifestations non-commerciales, personnes privées non résidentes	01.01.2013	160,00 €			
salle de fêtes GROSBOUS, grande salle, max 2 jours consécutifs, manifestations non-commerciales, personnes privées non résidentes	01.01.2013	300,00 €			
salle de fêtes GROSBOUS, grande salle avec cuisine, max 2 jours consécutifs, manifestations non-commerciales, personnes privées non résidentes	01.01.2013	500,00 €			
salle de fêtes Weihersäif, max 2 jours consécutifs, manifestations non-commerciales, personnes privées non résidentes	01.01.2013	500,00 €			
associations locales, réunions syndicales, politiques et confessionnelles, réunions régionales, nationales, internationales de partis politiques, syndicales, culturelles, confessionnelles ou sportives	01.01.2013	0,00 €			
cours et séminaires formations des adultes, manifestations au profit d'oeuvres de bienfaisance, de secours mutuels	01.01.2013	0,00 €			
règlement-taxe location d'engins communaux à des particuliers					
tracteur industriel sans équipements accessoires 1 heure (chauffeur, carburant, assurance inclus)	01.04.2018	60,00 €	30,00 €	01.07.2006	machine industrielle communale par heure
tracteur industriel sans équipements accessoires / heure supplémentaire entamée (chauffeur, carburant, assurance inclus)	01.04.2018	60,00 €	25,00 €	01.07.2006	tracteur communal par heure
tracteur industriel avec équipements accessoires 1 heure (chauffeur, carburant, assurance inclus)	01.04.2018	80,00 €	10,00 €	01.07.2006	remorque communale par heure
tracteur industriel avec équipements accessoires / heure supplémentaire entamée (chauffeur, carburant, assurance inclus)	01.04.2018	80,00 €			
balayuse automotrice 1 heure (chauffeur, carburant, assurance inclus)	01.04.2018	80,00 €			
balayuse automotrice / heure supplémentaire entamée (chauffeur, carburant, assurance inclus)	01.04.2018	80,00 €			
personnel communal supplémentaire 1 heure, par personne	01.04.2018	35,00 €			
personnel communal supplémentaire / heure supplémentaire entamée, par personne	01.04.2018	35,00 €			
besoins urgents des communes limitrophes	01.04.2018	0,00 €			

Abbildung 86: Vergleich der aktuellen Gebühren für die Vermietung von Festsälen und Gerätschaften beider Gemeinden, Stand 2020. Quelle: SIGI 2020

Die Gebühren betreffend die Friedhofsnutzung sind heterogener. Auch hier ist das Wahler Reglement deutlich älter als das Grosbouser, zudem in manchen Teilen noch detaillierter ausgearbeitet.

		Grosbous	Wahl	
détail	entrée en vigueur	tarif/taxe/redevance	tarif/taxe/redevance	entrée en vigueur
règlement-taxe concernant les cimetières				
fossoyage	08.09.2018	facturé directement par entreprise privée au concessionnaire	750,00 € 01.09.2012 250,00 € 01.09.2012 50,00 € 01.09.2012 50,00 € 01.09.2012 50,00 € 01.09.2012 1.500,00 € 01.09.2012 500,00 € 01.09.2012 250,00 € 01.09.2012 100,00 € 01.09.2012	inhumation - confection fosse pour cercueil inhumation - confection fosse pour dépôt urne inhumation - confection fosse pour embryons ou parties de corps inhumation - ouverture caveau existant inhumation - ouverture case columbarium exhumation - ouverture fosse exhumation - ouverture fosse pour urne exhumation - ouverture fosse pour embryons ou parties de corps exhumation - ouverture caveau existant
concession temporaire tombe 30 ans largeur <= 2 personnes (+ renouvellement)	08.09.2018	225,00 €	140,00 € 01.09.2012 210,00 € 01.09.2012	concession tombe 30 ans / place largeur 1 mètre -> résidents concession tombe 30 ans / place largeur 1 mètre -> non-résidents
concession temporaire tombe 30 ans largeur > 2 personnes (+ renouvellement)	08.09.2018	375,00 €		
concession temporaire tombe 15 ans largeur <= 2 personnes (+ renouvellement)	08.09.2018	150,00 €	70,00 € 01.09.2012 105,00 € 01.09.2012	concession tombe 15 ans / place largeur 1 mètre -> résidents concession tombe 15 ans / place largeur 1 mètre -> non-résidents
concession temporaire tombe 15 ans largeur > 2 personnes (+ renouvellement)	08.09.2018	225,00 €		
concession temporaire case columbarium 30 ans plaque sans inscription	08.09.2018	1.750,00 €	140,00 € 01.09.2012 70,00 € 01.09.2012	concession case columbarium 30 ans -> résidents concession case columbarium 15 ans -> résidents
concession temporaire case columbarium 15 ans plaque sans inscription	08.09.2018	875,00 €	2.000,00 € 01.09.2012 210,00 € 01.09.2012 105,00 € 01.09.2012	achat case columbarium pour 30 ans -> résidents concession case columbarium 30 ans -> non-résidents concession case columbarium 15 ans -> non-résidents
renouvellement case columbarium 30 ans	08.09.2018	225,00 €		
renouvellement case columbarium 15 ans	08.09.2018	150,00 €		
renouvellement concession plaque de souvenir 30 ans	08.09.2018	225,00 €	140,00 € 01.09.2012 70,00 € 01.09.2012	concession plaque aire de dispersion cendres 30 ans -> résidents concession plaque aire de dispersion cendres 15 ans -> résidents
renouvellement concession plaque de souvenir 15 ans	08.09.2018	150,00 €	210,00 € 01.09.2012 105,00 € 01.09.2012	concession plaque aire de dispersion cendres 30 ans -> non-résidents concession plaque aire de dispersion cendres 15 ans -> non-résidents
première plaque sans inscription (pose comprise)	08.09.2018	0,00 €		
inscription par lettre	08.09.2018	3,00 €		
plaque de remplacement sans inscription	08.09.2018	57,50 €		
dispersion des cendres dans jardin de souvenir (fourniture et pose plaque comprise 30 ans)	08.09.2018	250,00 €	25,00 € 01.09.2012 250,00 € 01.09.2012 750,00 € 01.09.2012	transcription concession dispersion cendres -> résidents (fourniture et pose plaque comprise 30 ans) dispersion cendres -> non-résidents (fourniture et pose plaque comprise 30 ans)
utilisation morgue et cellule frigorifique (par dépouille mortelle)	08.09.2018	25,00 €	25,00 € 01.09.2012 100,00 € 01.09.2012	dépôt dépouille mortelle dans morgue du décès jusqu'à l'enterrement taxe pour service des porteurs de la bière

Abbildung 87: Vergleich der aktuellen Friedhofsgebühren beider Gemeinden, Stand 2020. Quelle: SIGI 2020

Auch die Gebühren im Bereich PAP sind unterschiedlich – teils auf Grosbouser Seite höher, teils aber auch auf Wahler Seite.

		Grosbous	Wahl	
détail	entrée en vigueur	tarif/taxe/redevance	tarif/taxe/redevance	entrée en vigueur
garantie bancaire autorisation de bâtir				
remboursable	01.05.1995	50.000 LUF		
taxe pour équipements collectifs				
par unité de logement (PAP 50% à l'approbation, 50% à réception définitive; construction individuelle 100% au permis)	01.07.2016	5.000,00 €	40.000 LUF	01.04.1997 tarif d'infrastructure par maison unifamiliale et par unité de logement
taxe de chancellerie sur dossier procédure PAP				
par are de surface brute du PAP	01.07.2016	50,00 €	500,00 € 01.05.2008 1.000,00 € 01.05.2008 1.500,00 € 01.05.2008	PAP jusqu'à 5 unités d'habitation PAP de 6 à 10 unités d'habitation PAP de plus de 10 unités d'habitation
taxe à percevoir sur les résidences secondaires				
		6.000 LUF		01.01.1993 par an et par logement faisant fonction de résidence secondaire
règlement sur les trottoirs				
		65€ / m courant		01.01.2003 par mètre courant de trottoir devant un immeuble à construire

Abbildung 88: Vergleich der aktuellen PAP-Gebühren beider Gemeinden, Stand 2020. Quelle: SIGI 2020

Die kommunalen Gebühren für „Essen auf Rädern“ und „Frais de Scolarité“ sind sehr vergleichbar, Grund- und Gewerbesteuer vergleichbar bzw. sogar gleich.

		Grosbous		Wahl			
détail	entrée en vigueur	tarif/taxe/redevance	tarif/taxe/redevance	tarif/taxe/redevance	entrée en vigueur	détail	
prix de vente tickets "repas-sur-soues"							
par ticket vendu	01.01.2019	14,00 €	14,00 €	14,00 €	01.01.2020	prix de vente du repas	
		Grosbous		Wahl			
détail	entrée en vigueur	tarif/taxe/redevance	tarif/taxe/redevance	tarif/taxe/redevance	entrée en vigueur	détail	
redevance annuelle frais de scolarité							
pour communes d'élèves non-résidents par an, indivisible	15.09.2015	600,00 €	600,00 €	200,00 €	15.09.2011	redevance annuelle frais de scolarité	
					15.09.2011	redevance trimestrielle frais de scolarité	

		Grosbous		Wahl			
détail	entrée en vigueur	tarif/taxe/redevance	tarif/taxe/redevance	tarif/taxe/redevance	entrée en vigueur	détail	
impôt commercial communal							
	2020	350%	350%	300%	2021		
	2021	350%	350%				
impôt foncier							
A	2020	350%	350%				
B	2020	350%	350%				
A	2021	350%	350%	350%	2021	A	
B	2021	350%	350%	350%	2021	B	



Abbildung 89: Vergleich der aktuellen kommunalen Grund- und Gewerbesteuer sowie der sozialen kommunalen Abgaben (Essen auf Rädern, „Frais de Scolarité“) beider Gemeinden, Stand 2020. Quelle: SIGI 2020

Bei den verbleibenden Gebühren sind leichte Unterschiede festzustellen. Wie auch bei den restlichen bereits beschriebenen Bereichen sind auch hier Einzelgebühren in einer Gemeinde vorhanden, in der anderen aber nicht – was im Rahmen einer Fusion natürlich anzugleichen wäre.

		Grosbous		Wahl			
détail	entrée en vigueur	tarif/taxe/redevance	tarif/taxe/redevance	tarif/taxe/redevance	entrée en vigueur	détail	
prix de vente 2020 pour bois de chauffage							
bois de hêtre prix par corde	22.04.2020	175,00 €	120,00 €	120,00 €	01.11.2015	bois de hêtre prix par corde	
bois long (hêtre) prix par m3	22.04.2020	50,00 €	50,00 €	50,00 €	01.11.2015	bois long (hêtre) prix par m3	
			110,00 €	50,00 €	01.11.2015	bois de chevre prix par corde	
				50,00 €	01.11.2015	bois (chevre) prix par m3	
taxes de chancellerie							
copie intégrale acte état civil	01.01.2017	3,00 €					
autorisation à bâtir	01.01.2017	400,00 €					
autorisation à bâtir simplifiée	01.01.2017	50,00 €					
introduction d'un dossier en procédure PAP	01.01.2017	50,00€ par aire de surface brute					
taxe sur les chiens							
par chien par an	19.03.2018	30,00 €	500 LUF	500 LUF	01.01.1992	par chien	
travaux de débardage							
	01.06.2006	2.500,00 €					
tarifs service NightCard							
pour utilisation Nightrider pour 1 an -> utilisateurs jusque 25 ans	03.10.2014	75,00 €	35,00 €	35,00 €	01.10.2013	pour utilisation Nightrider pour 1 an -> utilisateurs 16-25 ans	
pour utilisation Nightrider pour 1 an -> utilisateurs > 25 ans	03.10.2014	75,00 €	80,00 €	80,00 €	01.10.2013	pour utilisation Nightrider pour 1 an -> utilisateurs > 25 ans	
règlement puise blanches							
débit boissons alcooliques jusque 03 heures / 06 heures: tarif journalier	01.11.2018	12,50 €	15,00 €	15,00 €	01.01.2005	débit boissons alcooliques jusque 03 heures / 06 heures: tarif journalier	
veille et jour kermesse Grosbous, veille et jour kermesse Dellen, veille fête nationale	01.11.2018	0,00 €					

Abbildung 90: Vergleich der verbleibenden diversen Gebühren beider Gemeinden, Stand 2020. Quelle: SIGI 2020

1.10.3 Stärken | Schwächen der kommunalen Finanzen

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> Keine signifikanten Unterschiede in beiden Gemeinden. Große Übereinstimmung bei Reglementen, die in beiden Gemeinden rezent „geupdated“ wurden 	<ul style="list-style-type: none"> Unterschiedlich „aktuelle“ Reglemente in beiden Gemeinden begründen unterschiedliche Gebühren/ Hebesätze

1.10.4 Vergleich der Finanzsituation

Beim Vergleich der kommunalen Finanzen ist festzustellen, dass die Lage in beiden Gemeinden ähnlich ist – in beiden Fällen bedingt positiv. Beide Gemeinden mussten in der Vergangenheit in größere Infrastrukturmaßnahmen massiv investieren, so dass auch die Verschuldungssituation vergleichbar ist. Als Unterschied kann man konstatieren, dass Grosbous früher mit der Verschuldung begonnen hat und daher die Schuldenlast voraussichtlich auch früher wieder sinkt im Gegensatz zur Gemeinde Wahl, die erst 2018 mit mehreren Großprojekten (Schule, Kläranlage Buschrodte) begonnen hat und auch noch einiges vor sich sieht (Abwasserentsorgung Heispelt, Brattert, Rindschleiden, Kuborn). Bei den kommunalen Taxen sind teils Unterschiede festzustellen – sowohl hinsichtlich der Gebühren und/ oder der Hebesätze. Vergleicht man jedoch die rezent angepassten Reglemente, so wird deutlich, dass diese annähernd oder teilweise sogar völlig identisch sind, bedingt durch die vorhandenen Rahmenbedingungen durch nationale Gesetze oder durch die Syndikate. Dies bedeutet im Umkehrschluss, dass die meisten aktuell vorliegenden Unterschiede darauf basieren, dass einige Reglemente veraltet sind und noch nicht „upgedated“ wurden.

1.11 Übersicht der Stärken und Schwächen

	STÄRKEN		SCHWÄCHEN	
	GROSBIOUS	WAHL	GROSBIOUS	WAHL
BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR	Grosbious und Wahl <ul style="list-style-type: none"> ▪ kontinuierlicher Bevölkerungsanstieg in den letzten Jahren (jährliche Wachstumsrate: Grosbious: 2,2% (2001-2011), 1,8% (2011-2019); Wahl: 1,8% (2001-2011), 3,0% (2011-2019)) ▪ Junge Bevölkerung mit hohem Anteil an Kindern/ Jugendlichen ▪ überdurchschnittlich große Haushaltsgrößen (Grosbious: 2,68 EW/HH; Wahl: 2,73 EW/HH) ▪ positiver natürlicher Saldo durch hohe Geburtenzahlen ▪ positiver Wanderungssaldo durch höhere Zu- als Abwanderungen 		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tendenz zur Überalterung (hoher Anteil der Altersklassen zwischen 40 und 60 Jahren) 	
WIRTSCHAFTSSTRUKTUR	Grosbious und Wahl <ul style="list-style-type: none"> ▪ Geringe Arbeitslosenquote 2018: Grosbious 4,33%; Wahl 6,46% ▪ Kontinuierlicher Anstieg der aktiven Bevölkerung ▪ Gleiche Anzahl an Betrieben ▪ Nach Grosbious mit 55 Personen mehr Einpendler als nach Wahl (32 Einpendler) ▪ In Grosbious 219 Auspendler, in Wahl 181 Auspendler 		<ul style="list-style-type: none"> ▪ In Wahl trotz niedrigerer Zahl der aktiven Bevölkerung höhere Arbeitslosenzahl 	
SIEDLUNGSSTRUKTUR UND RAUMPLANUNG	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wohnbau-Flächenpotenzial innerhalb des aktuellen Bauperimeters: <ul style="list-style-type: none"> - Grosbious: QE 206 EW, NQ 832 EW - Wahl: QE 1.103 EW, NQ 206 EW 		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Flächenpotenzial für Gewerbe ist in beiden Gemeinden innerhalb der Siedlungsräume derzeit nicht/ kaum vorhanden 	
MOBILITÄT	Grosbious und Wahl: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gute Anbindung an das nationale Verkehrsnetz (MIV) durch mehrere Staatsstraßen ▪ Gute Anbindung an das öffentliche Personen-Nahverkehrsnetz durch mehrere RGTR-Linien ▪ Gute Erreichbarkeit der Bahnhöfe Ettelbrück und Mersch ▪ Gute Organisation des kommunalen Schulbusverkehrs ▪ Anbindung aller Ortschaften an das regionale Radwegnetz 		<ul style="list-style-type: none"> ▪ ÖPNV-Anbindung an Luxemburg-Stadt ist in beiden Gemeinden nicht optimal, nur eine direkte Verbindung nach Grosbious pro Tag ▪ Hohe Verkehrsbelastung entlang der N12 	

	STÄRKEN		SCHWÄCHEN	
	GROSBIOUS	WAHL	GROSBIOUS	WAHL
NATUR- UND FREIRAUMSTRUKTUR	<p>Grosbious und Wahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geologisch ähnliche Situation am Übergang von Gutland zu Ösling Naturräumlich attraktiv durch nationale und internationale Naturschutzgebiete, die überwiegend abseits des bebauten Bereichs liegen Landschaftlich reizvolle Lage mit viel Potential für den sanften Tourismus 		<ul style="list-style-type: none"> Zersiedelungstendenzen (viele kleine Ortschaften und Weiler) stehen im Konflikt zu zusammenhängenden großflächigen Naturräumen 	
TECHNISCHE INFRASTRUKTUR	<ul style="list-style-type: none"> Grosbious und Wahl: Mitglieder in den interkommunalen Syndikaten SIDEC (Abfallentsorgung) und SIDEN (Abwasserentsorgung) <p>Grosbious:</p> <ul style="list-style-type: none"> Gemeinde ist autark in der Trinkwasserversorgung, zusätzlich durch Wasser von DEA versorgt. zahlreiche Quellen und Brunnen zur Grundwassernutzung vorhanden. Die Gemeinde Grosbious wird zeitnah an die Kläranlage in Feulen angeschlossen. Kläranlage in Dellen soll 2020 fertiggestellt werden. <p>Wahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> Trinkwasser überwiegend vom interkommunalen Syndikat DEA und teilweise von SEBES („Syndicat des Eaux du barrage d'Esch-sur-Sûre“) gedeckt. Grosbious an Erdgasversorgung angeschlossen, Wahl nicht In beiden Gemeinden Basisstationen der öffentlichen Mobilfunknetze ≥50 Watt vorhanden. 		<p>Grosbious:</p> <ul style="list-style-type: none"> In den nördlichen Hanglagen von Grosbious Probleme mit Oberflächenwasser bei Regenereignissen. <p>Wahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die vorhandenen mechanischen Kläranlagen sind überlastet und entsprechen nicht mehr den aktuellen Standards zur fachgerechten Klärung der anfallenden Abwässer. Gemeinde Wahl nicht an eine Erdgasversorgung angeschlossen. 	
ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN	<ul style="list-style-type: none"> Angebote für Kultur und Vereinsleben Wahl: Zukünftig verbessertes schulisches Angebot durch Bündelung der Einrichtungen im „Campus Scolaire“ 		<ul style="list-style-type: none"> Keine Bündelung der Schulstandorte 	

	STÄRKEN		SCHWÄCHEN	
	GROSBOUS	WAHL	GROSBOUS	WAHL
VERWALTUNGSSTRUKTUR GEMEINDEORGANISATION	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beide Gemeinden haben einen ähnlichen Verwaltungsaufbau 			
KOOPERATIONEN VERBÄNDE VEREINE	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beide Gemeinden sind in mehreren interkommunalen Syndikaten gemeinsam tätig ▪ Zahlreiche lokale Vereine zeigen soziales Engagement der Bürger 		<ul style="list-style-type: none"> ▪ In der Gemeinde Wahl mehr Jugendvereine als in der Gemeinde Grosbous vorhanden ▪ In der Gemeinde Wahl weniger Sportvereine im Vergleich zur Gemeinde Grosbous 	
KOMMUNALE FINANZEN			<ul style="list-style-type: none"> ▪ In Grosbous schon längere Zeit, in Wahl seit kurzem höhere Verschuldung ▪ Einnahmen durch Gemeindefinanzreform 2017 gesunken ▪ Rückgang der staatlichen Zuwendungen durch Corona-Pandemie seit 2020 	

1.12 Übersicht der Ergebnisse des 1. Workshops: Stärken und Schwächen

	<u>STÄRKEN-SCHWÄCHEN:</u>	
	GROSBOWS	WAHL
BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR		
WIRTSCHAFTSSTRUKTUR	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Restaurant/ Apotheke ▪ Fehlende Gastgewerbe ▪ Fehlende Arbeitsplätze in der Gemeinde 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Museum „Thillenvogtei“ ▪ Fehlende Industrie- und Gewerbebetriebe
SIEDLUNGSSTRUKTUR UND RAUMPLANUNG	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ländlicher Charakter der Gemeinde ▪ Naturnahe Umgebung → Naherholungsmöglichkeiten ▪ Zentralisierte Räumliche Struktur ▪ Siedlungsentwicklung / sozialen Wohnungsbau ▪ Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum ist ausbaufähig 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ländlicher Charakter der Gemeinde ▪ Naturnahe Umgebung → Naherholungsmöglichkeiten ▪ Große Entfernungen zwischen den Ortschaften ▪ Räumliche Entwicklung /Wohnungsbau ist durch Finanz- und Personalmangel gehemmt
MOBILITÄT	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gute Anbindung an die nächstgelegenen Ober- und regionalen Zentren ▪ Hohes Verkehrsaufkommen durch Nationalstraße ▪ Fehlende öffentliche Parkplätze ▪ Schlecht ausgebautes Fahrradnetz 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geringes Verkehrsaufkommen ▪ Besseres Parkraummanagement ▪ Schlechte Anbindung an Hauptstadt und umliegenden Regionalen Zentren
NATUR- UND LANDSCHAFT	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lage im Grünen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Landschaftlich reizvolle Lage

	STÄRKEN-SCHWÄCHEN:	
	GROBBOUS	WAHL
TECHNISCHE INFRASTRUKTUR	<ul style="list-style-type: none"> Autonome Wasserversorgung 	
ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN	<ul style="list-style-type: none"> Sportinfrastruktur ist nicht konform Defizite bei schulischer Infrastruktur 	<ul style="list-style-type: none"> Campus „Nei Brasilien“ Fehlenden und veraltete Infrastrukturen
VERWALTUNGSSTRUKTUR, GEMEINDE-ORGANISATION	<ul style="list-style-type: none"> ST: moderne Werkstatt und guter Personalbestand Kollegiale Stimmung innerhalb der Verwaltung Präsenz in den Sozialen Medien 	<ul style="list-style-type: none"> Gute Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung Gute Zusammenarbeit zwischen Schöffen- und Gemeinderat Junger Personalbestand der Gemeindeverwaltung Bürgernähe zwischen Gemeindeverwaltung und Einwohnern Erfahrener ST
KOOPERATION, VERBÄNDE, VEREINE	<ul style="list-style-type: none"> Personal ist nicht optimal organisiert Kommunikation zwischen Verwaltung und Gemeinderat ist ausbaufähig Personalmangel in der Verwaltung (Pensionierungen) Aktives Vereinsleben 	<ul style="list-style-type: none"> Inadäquate Räumlichkeiten Personalmangel Ausfallrisiko (Krankheiten) Aktives Vereinsleben
FINANZEN		<ul style="list-style-type: none"> Schlechte finanzielle Situation

2. ENTWICKLUNGSSCHWERPUNKTE

2.1 Finanzszenario (SIGI)

2.1.1 Ordinärer Haushalt

Projiziert man die finanzielle Entwicklung in die Zukunft, so fällt auf, dass im simulierten ordinären Fusions-Haushalt eine ähnliche Entwicklung festzustellen ist, als wenn beide Gemeinden nicht fusionieren würden.

In beiden Gemeinden ist – covid-bedingt (die gestrichelten Linien) – solitär betrachtet eine mittelfristige Umkehr von einem ordinären Überschuss hin zu einem ordinären Defizit festzustellen.



Abbildung 91: Zukünftige Entwicklung der ordinären Haushalte der Gemeinden Grosbous (oben) und Wahl (unten) ohne Fusion. Quelle: SIGI 2020

Betrachtet man eine fusionierte Finanzplanung, so ist dieses Phänomen auch bei einem fusionierten Haushalt zu beobachten – jedoch insgesamt abgeschwächt als in den Szenarien für die Nicht-Fusion.

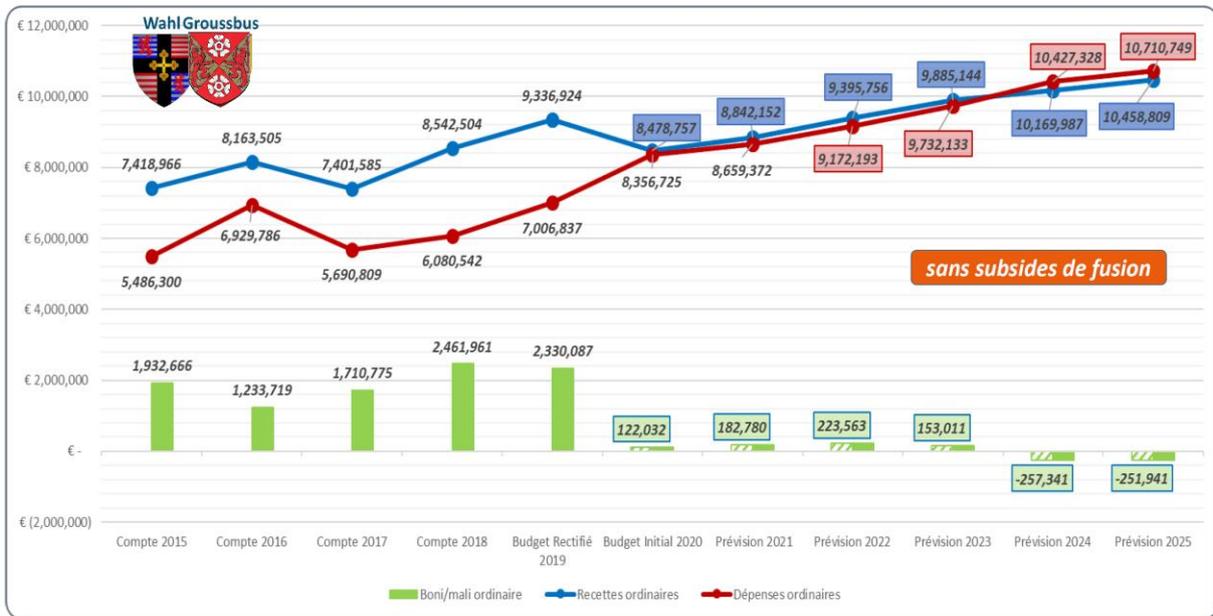


Abbildung 92: Zukünftige Entwicklung der ordinären Haushalte der fusionierten Gemeinden. Quelle: SIGI 2020

Dies liegt letztlich auch darin begründet, dass bei einer Fusion die aktuellen Finanzaufweisungen nicht einfach aufaddiert werden, sondern gerade die staatlichen Zuwendungen leicht höher ausfallen.

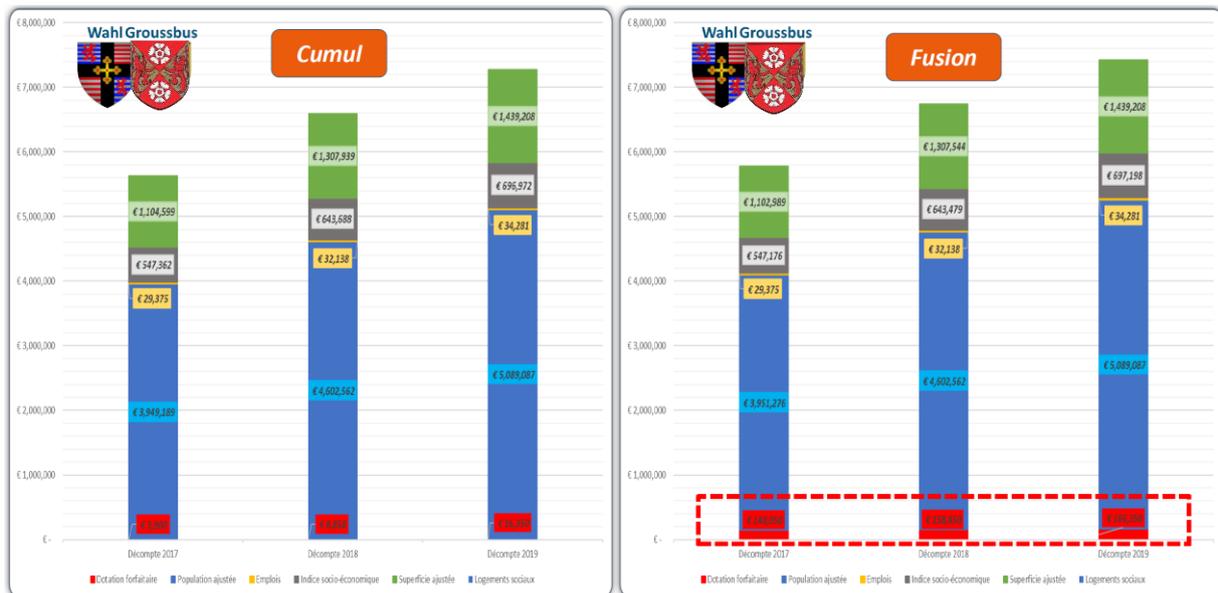


Abbildung 93: Zukünftige Aufteilung/ Aufgliederung der FDGC im Falle eines einfachen Aufaddierens (theoretisch - links) sowie im Falle einer Fusion (rechts). Quelle: SIGI 2020

Auch wenn der absolute Betrag, der im Falle einer Fusion der Fusionsgemeinde jährlich ordinär mehr zur Verfügung steht als die theoretische Summe der einzelnen Gemeinden im Falle einer Nicht-Fusion, überschaubar ist, ist er für eine immer noch kleine Fusionsgemeinde nicht unerheblich. Weiterhin ist der einmalige Fusionssubsid, der sich Bereich von zwischen vier und fünf Millionen Euro (einmalig) bewegen wird, hier noch gar nicht berücksichtigt.

	2020 *	2021	2022	2023
Scenario avant Crise				
ICC	0,0%	1,2%	3,6%	2,9%
FDGC	0,0%	5,0%	6,2%	5,8%
Scenario 1 : confinement limité sans régularisation				
ICC	-24,8%	-5,0%	4,0%	3,5%
FDGC	-17,4%	1,5%	7,0%	6,0%
Scenario 2: ICC confinement limité avec régularisation ICC				
ICC	-24,8%	0,0%	4,0%	3,5%
FDGC	-17,4%	2,5%	7,0%	6,0%
Scenario 3: ICC confin prolongé avec double régularisation				
ICC	-24,8%	0,0%	0,0%	3,5%
FDGC	-17,4%	0,0%	0,0%	6,0%

Abbildung 94: Anpassung der Finanzvoraussagen – covid-bedingt – auf Basis der ministeriellen Rundschreiben N°3753 und N°3834 für eine mögliche Fusion auf Basis der kommunalen Haushalte 2018. Quelle: SIGI 2020

Beide Punkte fallen gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Covid-Krise und den damit einhergehenden schlechten Finanzvoraussagen noch deutlicher ins Gewicht, was sich sehr prägnant in der vorangehenden Tabelle widerspiegelt (zumal wenn man beachtet, dass die Zuweisungen von FDGC und ICC den Löwenanteil des kommunalen Budgets darstellen).

2.1.2 Extraordinärer Haushalt

Eine Projektion in die Zukunft gestaltet sich im Bereich des extraordinären Haushalts schwierig – egal ob für eine mögliche Fusion oder nicht. Denn ganz allgemein sind viele Projekte, die in eine solche Projektierung einbezogen werden, noch nicht ausreichend konkret, um sie exakt monetarisieren zu können – zumal einige der einbezogenen Projekte momentan „nur“ Projektideen sind, die noch keine politische Legitimierung (noch nicht politisch vom Gemeinderat beschlossen wurden) haben.

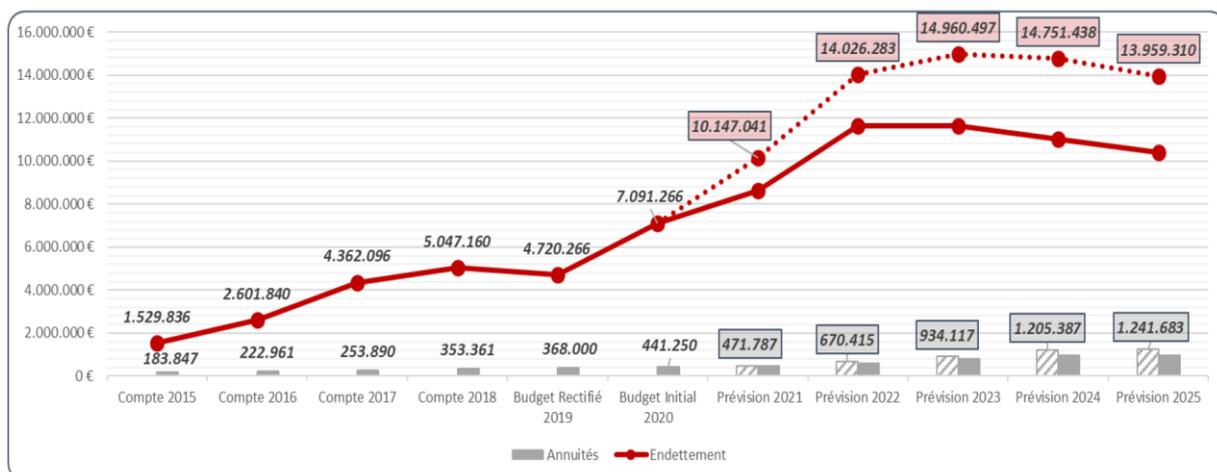


Abbildung 95: Prognose hinsichtlich Verschuldung und Annuitäten für die Gemeinde Grosbous im Falle eine Nicht-Fusion. Quelle: SIGI 2020

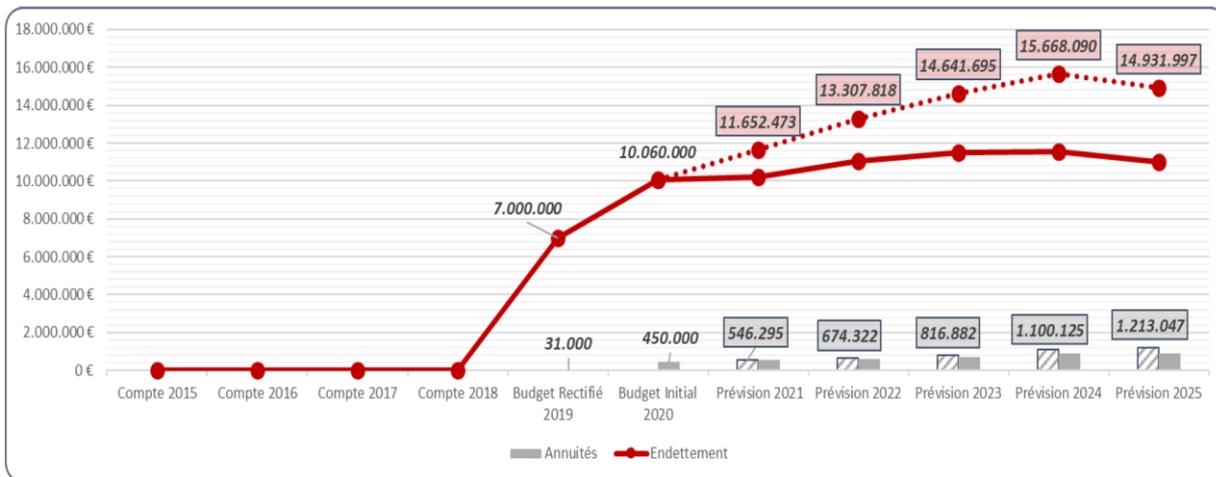


Abbildung 96: Prognose hinsichtlich Verschuldung und Annuitäten für die Gemeinde Wahl im Falle eine Nicht-Fusion. Quelle: SIGI 2020

Betrachtet man sich die Vorausschauen von Verschuldung und Annuitäten, so fällt auf, dass in beiden Gemeinden diese seit 2018 bzw. 2019 stark ansteigen, was u.a. aufgrund verschiedener notwendiger hoher Infrastrukturausgaben (Kläranlagen, Schulen etc.) begründet liegt. Die Verschuldung wird covid-bedingt (gestrichelte Linie) in beiden Gemeinden deutlich höher ausfallen aufgrund der bereits vorhandenen und für die nächsten Jahre prognostizierten jährlichen Mindereinnahmen.

Im Falle einer Fusion gestaltet sich hier die Finanzprognose ähnlich, es wird als Fusionsszenario ein ähnliches Ergebnis erreicht wie im Falle eines simplen theoretischen Aufaddierens der Einzelszenarien.

Ob die Verschuldung tatsächlich geringer ausfallen kann als aktuell projiziert bzw. inwieweit eine Fusion Synergien im Bereich der extraordinären Ausgaben freisetzen kann, kann wohl erst beim Vollzug der möglichen Fusion und dem dann zu erstellenden gemeinsamen PPF (Mehrjahresfinanzplan) genauer abgeschätzt werden.

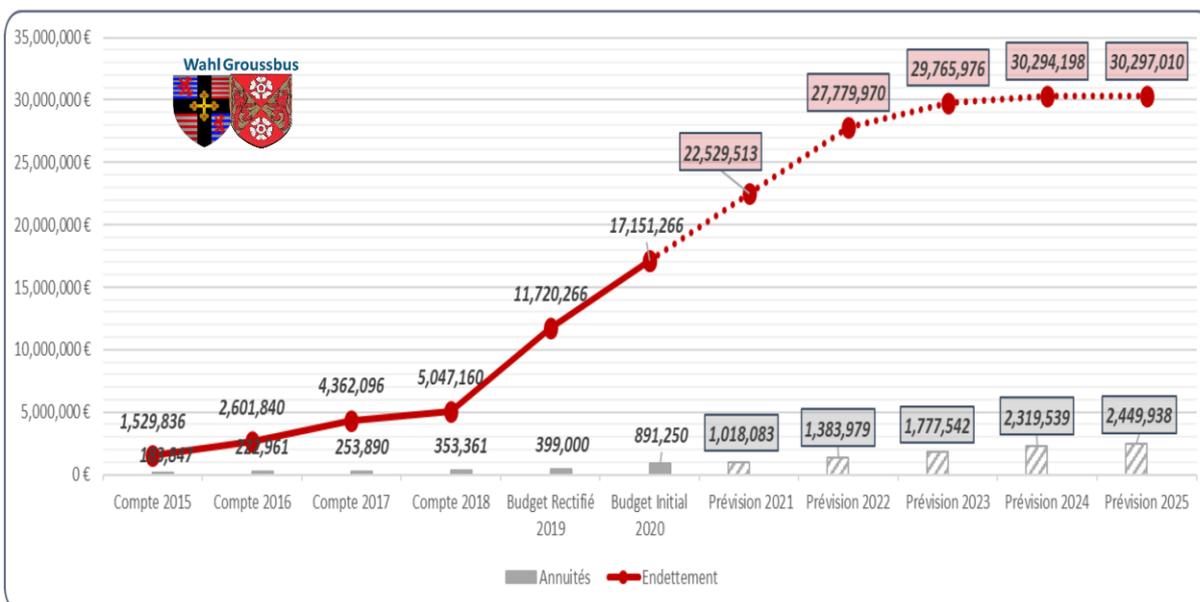


Abbildung 97: Prognose für eine mögliche Fusionsgemeinde hinsichtlich Verschuldung und Annuitäten. Quelle: SIGI 2020

2.2 Ausblick - Entwicklungsoptionen

Die SWOT-Analyse hat gezeigt, dass beide Gemeinden durchaus ähnliche Strukturen haben und in vielen Bereichen sehr ähnlich funktionieren. Ähnliche Größen (Fläche, Bevölkerung), eine ähnlich mäßige Finanzlage sowie ähnliche historisch gewachsene Bindungen schaffen viele Gemeinsamkeiten. Trotzdem sind Unterschiede vorhanden – u.a. in der Siedlungsstruktur oder dem Ausbauzustand der öffentlichen Einrichtungen und technischen Infrastrukturen – die aber auch schon jetzt innerhalb der beiden Gemeinden vorhanden sind und kein Hindernis für eine Kooperation darstellen:

Grosbous und Wahl haben viele Gemeinsamkeiten

- Die Strukturdaten sind in vielen Bereichen ähnlich – fast gleiche Bevölkerungszahl, Beteiligung an den gleichen Syndikaten, ähnliche finanzielle Lage – somit begegnen sich beide Partner auf Augenhöhe
- Unterschiede gibt es trotzdem (Wahl hat 7 Ortschaften, Grosbous nur 3), die Infrastrukturen sind teils auf unterschiedlichem Stand (Wahler Schule ist fertig, Grosbous muss ausgebaut werden – Grosbouser Kläranlagen sind fast fertig, in den Wahler Ortschaften stehen noch einige Abwasserprojekte aus) – was jedoch keine Hinderungsgründe für eine Fusion wären

Weiterhin haben die Analysen gezeigt, dass beide Gemeinden viele Stärken haben, die schon jetzt zur Geltung kommen bzw. die schon jetzt ausschöpfbar sind. Dafür bedarf es keiner Fusion, auch wenn die Stärken dann vielleicht noch stärker zur Geltung kommen bzw. sich gegenseitig potenzierten können. Gleichzeitig wurde festgestellt, dass auch Schwächen vorhanden sind – die im gemeinsamen Verbund einfacher zu lösen bzw. zu beseitigen sind.

Somit konnten vielerlei Chancen im Falle einer künftigen Fusion für beide Partner ausgemacht werden.

Was kann sich positiv verändern durch eine Fusion:

- Der finanzielle Spielraum wird größer, sowohl durch den „Fusionsbonus“ als auch durch höhere staatliche Umlagen („fonds global“), die für eine größere Gemeinde höher sind als die Summe zweier kleiner Gemeinden
- Die Verwaltung wird performanter. Da kein Personal eingespart werden soll, würden die einzelnen Dienste (Sekretariat, Technischer Dienst, Populationsbüro) zwar ein größeres Gebiet und mehr Einwohner betreuen, wofür aber deutlich mehr Personal zur Verfügung stehen würde. Dadurch können längere Öffnungszeiten des Rathauses, Spezialisierungen (gerade im Technischen Dienst) und bessere Urlaubs- und Krankheitsregelungen herbeigeführt, ohne dass dadurch die Bürgernähe verloren geht.
- Die Politik erhält durch einen größeren Schöffenrat mit mehr Zeitbudget und einer performanteren Verwaltung einen größeren zeitlichen Handlungsspielraum (nicht nur verwalten, sondern gestalten). Nur so lassen sich Zukunftsprojekte sinnvoll entwickeln und tatsächlich umsetzen.
- Auch wenn eine Fusionsgemeinde von der Bevölkerungszahl (aktuell knapp 2.300 Einwohner) überschaubar bleibt, würde sie im Kanton zu den Großen zählen (als Fusionsgemeinde viertgrößte Gemeinde, aktuell zweit- bzw. drittkleinste)

Im Rahmen der Workshops haben die Gemeindepolitiker festgestellt, dass viele Dinge – Fördern der Stärken oder Eliminieren der Schwächen – in einem guten passenden Verbund einfacher zu bewältigen sind denn als kleine Gemeinde. Es hat sich aber auch gezeigt, dass nicht alles, was aktuell schon gut funktioniert, „der Fusion wegen“ zusammengelegt oder auf den Kopf gestellt werden muss, sondern durchaus weiter wie bisher für die gleiche Zielgruppe wie bisher weiterlaufen kann.

Daher kann und soll im Falle einer Fusion auch vieles bleiben, wie es ist:

- Die Schulen und „Maisons Relais“ in beiden Gemeinden funktionieren aktuell sehr gut – und können somit an ihren Standorten bleiben (in Grosbous für die Grosbouser Kinder, in Grevels für die Wahler Kinder)
- Die beiden Bauhöfe/ Gemeindegemeinschaften funktionieren aktuell sehr gut – und können an ihren Standorten Grosbous und Grevels bleiben und auch im Falle einer Fusion die Gemarkungen Grosbous und Wahl betreuen
- Vorteile können sich trotzdem ergeben – ein unkompliziertes Helfen im Krankheitsfall, bei defekten Maschinen, bei Unterhaltsarbeiten an den Gebäuden

Es wurde auch versucht, im Rahmen der Analyse mögliche Risiken einer möglichen Fusion auszuloten: Die vermeintlichen Risiken, die man sehen könnte, sind jedoch eher psychologischer Natur und lassen sich durch Fakten relativ einfach entkräften:

Einzige zwingende Änderung bei einer Fusion ist, ein gemeinsames Rathaus schaffen zu müssen

- Diese Änderung tritt erst in einigen Jahren in Kraft, wenn ein neues gemeinsames Rathaus gebaut und in Betrieb ist. Daher werden die nächsten Jahre beide Rathäuser in Wahl und Grosbous in Betrieb bleiben.
- Die Bürgernähe im Rathaus wird bleiben. Zum einen kann man bei einer Fusionsgröße von ca. 2.300 Einwohnern nicht von „anonym“ reden, zum anderen werden die aktuellen Gemeindebeamten mit in die Fusionsverwaltung übernommen werden
- Wird mittelfristig nur noch ein Standort für ein Rathaus vorhanden sein, könnten im Einzelfall die Wege zur Gemeindeverwaltung länger werden. Dies ist jedoch z.T. bereits jetzt der Fall, da auch momentan schon Wege von z.B. Dellen nach Grosbous bzw. Heispelt/ Grevels/ Buschrodet/ Kuborn nach Wahl in die jetzigen Rathäuser zurückgelegt werden müssen. Eine größere leistungsstärkere Verwaltungsmannschaft kann jedoch im Umkehrschluss das „digitale Rathaus“ (e-gouvernement“), das online funktioniert und ortsunabhängig ist, besser und schneller vorantreiben.

Auch die Befürchtung, dass die Menschen mit einer möglichen Fusion einen Teil ihre Identität verlieren, wurde in den Workshops als unbegründet angesehen.

- Identität spielt sich meist im direkten Mikrokosmos ab – nämlich dort, wo man wohnt. Dies ist nicht die Gemeinde, sondern die Ortschaft. Und daran ändert eine Fusion nichts.
- Eine finanzstärkere Gemeinde kann mehr in identitätsstiftende Maßnahmen investieren (Sanierung Vereinsbauten, Stärkung Wohnumfeld, stärkere Unterstützung der Vereine etc.)

Sollten beide Gemeinden tatsächlich den gemeinsamen Weg einer Fusion beschreiten, so ist es wichtig, möglichst schnell die Fusion „zu leben“. Dies wird sich tagtäglich im politischen und Verwaltungshandeln widerspiegeln. Gemeinsame größere Fusionsprojekte können aber auch schnell dazu beitragen, sichtbare Gemeinsamkeiten zu schaffen:

- Rathaus mit Versorgungszentrum
- Touristischer Hotspot Rindschleiden
- Gemeinsame Sporthalle mit Ballsportmaßen

Insgesamt haben die Workshops – gerade dadurch, dass man sich mit Fakten beschäftigt hat – vielen der Beteiligten Politiker und Beamten mögliche „Fusionszweifel“ genommen, haben einige sogar von Skeptikern zu Fusions-Fürsprechern gemacht.

2.3 Übersicht der Ergebnisse des 1. Workshops: Entwicklungsschwerpunkte aus Sicht der Schöffen- und Gemeinderäte

	ENTWICKLUNGSSCHWERPUNKTE	
	GROSBOUS	WAHL
BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kurzfristig stärkeres Wachstum durch großes Baugebiet SNHBM 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Moderates Wachstum
WIRTSCHAFTSSTRUKTUR	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tourismus fördern 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Touristische Weiterentwicklung: „Musée Thillenvogtei“
SIEDLUNGSSTRUKTUR UND RAUMPLANUNG	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufsiedlung der PAP Flächen → mehr Wohnraum für zusätzliche Bewohner ▪ Aufwertung des Ortskerns 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufsiedlung der PAP Flächen → mehr Wohnraum für zusätzliche Bewohner ▪ Umgang mit leerstehenden öffentlichen Gebäuden
MOBILITÄT	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dem hohen Verkehrsaufkommen entgegensteuern ▪ Ausbau der Fahrradwege ▪ Straßenbauprojekte 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs ▪ Ausbau der Fahrrad- und Wanderwege ▪ Straßenbauprojekte (z.B. „Rue Kinnikshaff“)
NATUR UND LANDSCHAFT	<ul style="list-style-type: none"> ▪ „Wohnen im Grünen“ 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sanfte Weiterentwicklung naturnaher Tourismus (u.a. Rindschleiden)
TECHNISCHE INFRASTRUKTUR		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bau neuer Kläranlagen
ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau der schulischen Infrastruktur ▪ Neubau des Gemeindehauses 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Campus „Nei Brasilien“ ▪ Ausbau der Sportinfrastruktur
VERWALTUNGSSTRUKTUR, GEMEINDEORGANISATION	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Optimierte Struktur in der Verwaltung (flexible Bürozeiten) ▪ Fusion den Bürgern näher bringen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Optimierung Verwaltungsstruktur (Modernisierung, Spezialisierung) ▪ Personalzuwachs ▪ Ausbau des kommunalen Winterdienstes
KOOPERATION, VERBÄNDE, VEREINE	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Räumlichkeiten für lokale Vereine 	
FINANZEN		